

Beteiligungsbericht

2020

mit den Daten des Jahresabschlusses 2018



herausgegeben von:

Landkreis Aurich
Der Landrat
Zentrale Finanzverwaltung
Fischteichweg 7-13
26603 Aurich

Telefon: 04941/16-2000
Telefax: 04941/16-2099
E-Mail: isaathoff@landkreis-aurich.de

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

der Landkreis Aurich erfüllt für seine Einwohnerinnen und Einwohner vielfältige Aufgaben durch selbständig handelnde Unternehmen und Einrichtungen des privaten und öffentlichen Rechts.

Der Beteiligungsbericht 2020 soll die Transparenz der wirtschaftlichen Betätigung des Landkreises Aurich erhöhen. Für alle Interessierten soll ersichtlich sein, in welchen Bereichen und mit welchen Ergebnissen sich die Unternehmen und Einrichtungen des Landkreises engagieren. Der Beteiligungsbericht gibt einen Überblick über die privatrechtlichen Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Landkreis beteiligt ist.

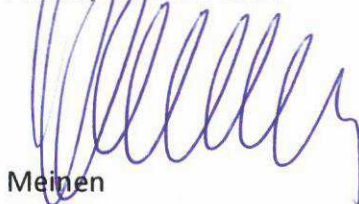
Allein die wirtschaftliche Leistungskraft der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften des Landkreises ist mit einer Bilanzsumme von knapp 500 Mio. Euro und einem Gesamtumsatz von rund 250 Mio. Euro ein wichtiger Bestandteil für die Produktivität in der gesamten Region.

Dieser Bericht enthält auch eine Darstellung der gemeinsamen Einrichtungen, Anstalten, Zweckverbände und sonstigen Verbände, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen.

Schwerpunkt des Beteiligungsberichtes ist das Wirtschaftsjahr 2018. Um Vergleichsmöglichkeiten zu bieten und Entwicklungen aufzeigen zu können, ist das vorangegangene Jahr 2017 ebenfalls abgebildet. Neben der zahlenmäßigen Darstellung werden der Unternehmenszweck, die wirtschaftlichen Daten, die Besetzung der Gremien, die Auswirkungen auf den Kernhaushalt des Landkreises Aurich und Auszüge aus den Lageberichten dargestellt.

Interessierten steht der Beteiligungsbericht 2020 auch im Internet unter www.landkreis-aurich.de – Virtuelle Verwaltung – Formulare/Downloads zur Verfügung.

Aurich, im März 2020



Meinen
Landrat

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Grundsätzliche Informationen	3-6
Übersichten	7-12
Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts	
<i>Eigengesellschaften</i>	
Kreisvolkshochschule Norden gGmbH	13-20
Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH	21-26
Musikschule Landkreis Aurich gGmbH	27-31
MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG	32-36
MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH	37-40
Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH	41-44
Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus	45-50
Team Telematikzentrum GmbH Norden	51-57
<i>Mehrheitsgesellschaften</i>	
Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH	58-61
Kreisbahn Aurich GmbH	62-65
<i>Paritätische Gesellschaften</i>	
Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH	66-70
<i>Minderheitsgesellschaften</i>	
Behindertenhilfe Norden gGmbH	71-76
Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade	77-80
Ostfriesland Tourismus GmbH	81-86
Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH	87-92
Niedersächsische Landgesellschaft mbH	93-98
Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts	
<i>Anstalten des öffentlichen Rechts</i>	
Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland AöR	99-102
Landkreis Aurich - Jobcenter kAöR	103-104
<i>Zweckverbände</i>	
Ems Dollart Region	105-108
Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband	109-113
Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord	114-116
Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen	117-120
Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland - Ostfriesische Sparkasse -	121-123
<i>Wasser- und Bodenverbände</i>	
Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband	124-128
<i>sonstige</i>	
Ostfriesische Landschaft	129-133
Leegemoorgesellschaft zu Norden	134-135

Grundsätzliche Informationen

Rechtliche Grundlagen für eine wirtschaftliche Betätigung

In Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes und Artikel 57 der Niedersächsischen Verfassung wird den Landkreisen neben den Städten und Gemeinden das Recht der Selbstverwaltung garantiert. Hierzu zählt auch das Recht auf wirtschaftliche Betätigung. Den Kommunen sind jedoch bei der wirtschaftlichen Betätigung durch gesetzliche Bestimmungen Grenzen gesetzt.

Im § 136 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist bestimmt, dass die Kommunen sich zur Erledigung ihrer Angelegenheiten wirtschaftlich betätigen dürfen und Unternehmen errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern dürfen, wenn und soweit

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Kommunen und zum voraussichtlichen Bedarf stehen,
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentlichen Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Organisationsformen

Für die Aufgabenwahrnehmung außerhalb der Kernverwaltung stehen dem Landkreis Aurich verschiedene Organisationsformen zur Verfügung:

Kaufmännisch geführte unselbständige Einrichtungen

Nach § 139 Abs. 1 NKomVG können bestimmte Einrichtungen rechtlich unselbständig, aber wirtschaftlich selbständig geführt werden, wenn dies wegen der Art und des Umfangs der Einrichtung erforderlich ist. Beim Landkreis Aurich werden in dieser Form die

- Ubbo-Emmius-Klinik - Vermögensverwaltung - und die
- Pflegeeinrichtungen des Landkreises Aurich - Vermögensverwaltung -

geführt. Die Wirtschaftsführung dieser kaufmännisch unselbständigen Einrichtungen richtet sich nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und nach der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) bzw. nach der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV).

Die Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Einrichtungen bilden gem. § 1 Abs. 2 Nr. 10 der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) Anlagen des Haushaltsplans.

Die Einrichtungen bleiben rechtlich Teil der Kommune. Die Willensbildung erfolgt durch die Gremien der Kommune, also beim Landkreis Aurich insbesondere durch den Kreistag. Die kaufmännisch geführten unselbständigen Einrichtungen stellen keine Beteiligungen dar. Die Einrichtungen werden daher im Beteiligungsbericht nicht weiter dargestellt.

Eigenbetriebe

Die Kommunen können nach § 136 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG Eigenbetriebe als Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit führen. Beim Landkreis Aurich gibt es folgende Eigenbetriebe:

- Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden
- Rettungsdienst des Landkreises Aurich
- Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich
- Breitbandnetz Landkreis Aurich

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe richten sich nach der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO). Die Eigenbetriebe haben vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung.

Die Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe bilden wie die der kaufmännisch geführten unselbständigen Einrichtungen Anlagen des Haushaltsplans.

Ebenso wie die Einrichtungen bleiben Eigenbetriebe Teil der Kommune und stellen keine Beteiligungen dar. Eine genauere Darstellung im Beteiligungsbericht erfolgt daher nicht.

Eigengesellschaften / Beteiligungsgesellschaften

Nach § 136 Abs. 2 Nr. 2 NKomVG steht den Kommunen als weitere Organisationsform für ihre Unternehmen die Eigengesellschaft zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um ein Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren sämtliche Anteile der Kommune gehören. Die Kommune kann sich aber auch an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts beteiligen, deren Anteile von mehreren juristischen und/oder privaten Personen gehalten werden (Beteiligungsgesellschaft).

Da für die Gründung oder Beteiligung der Kommune an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts die in den §§ 136 ff. NKomVG genannten Voraussetzungen erfüllt sein müssen, bieten sich als Rechtsformen in erster Linie die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Aktiengesellschaft (AG) an. Beim Landkreis Aurich bestehen acht Eigengesellschaften, eine paritätische Gesellschaft und sieben Beteiligungsgesellschaften. Sie werden ab Seite 13 ausführlich dargestellt. Die Beteiligung an der Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia ist nur noch in den Übersichten aufgeführt. Auf eine textliche Darstellung der Wirtschaftsdaten wurde auf Grund der sehr geringen Beteiligung des Landkreises Aurich an der AG verzichtet.

Anstalten des öffentlichen Rechts

Unternehmen und Einrichtungen können nach § 136 Abs. 2 Nr. 3 NKomVG auch als kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden. Bei der Anstalt des öffentlichen Rechts handelt es sich um eine eigenständige, mit eigenen Rechten und Pflichten ausgestattete juristische Person des öffentlichen Rechts. Als Anstalt des öffentlichen Rechts führt der Landkreis Aurich seit dem 01.01.2012 das Jobcenter. An der Kooperativen Regionalleitstelle ist der Landkreis Aurich beteiligt.

Zweckverbände

Zur gemeinsamen Wahrnehmung ihrer öffentlichen Aufgaben können Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise nach § 1 Abs. 1 Nrn. 4 und 5 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) einen Zweckverband errichten oder sich an einem Zweckverband als weiteres Verbandsmitglied beteiligen. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Der Landkreis Aurich ist, wie ab Seite 105 dargestellt, an 5 Zweckverbänden beteiligt.

Wasser- und Bodenverbände

Zur Erfüllung der Aufgaben nach § 2 des Wasserverbandsgesetzes (WVG) kann ein Wasser- und Bodenverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts errichtet werden. Der Verband dient dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen seiner Mitglieder; er verwaltet sich im Rahmen der Gesetze selbst.

Der Landkreis Aurich ist am Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband beteiligt (ab Seite 124).

Sonstige

Der Landkreis Aurich ist weiterhin an der Ostfriesischen Landschaft (ab Seite 129) und der Leegemoorgesellschaft zu Norden (ab Seite 134) beteiligt. Hierbei handelt es sich um Beteiligungen historischen Herkünften.

Vereine

Der Beitritt zu einem Verein als nur förderndes Mitglied stellt keine Beteiligung im Sinne des NKomVG dar. Auf die Mitgliedschaften des Landkreises Aurich in verschiedenen Vereinen und Fachverbänden wird daher in diesem Beteiligungsbericht nicht eingegangen.

Beteiligungsmanagement

Nach § 150 NKomVG überwacht und koordiniert der Landkreis Aurich seine Unternehmen und Einrichtungen sowie Beteiligungen an ihnen im Sinne der von ihm zu erfüllenden Zwecke. Da die Beteiligung des Landkreises Aurich an Unternehmen und Einrichtungen in Rechtsformen des privaten und öffentlichen Rechts in den vergangenen Jahren einen größeren Umfang eingenommen hat, ist auch dem Beteiligungsmanagement ein immer höherer Stellenwert einzuräumen. Wie dem Beteiligungsbericht zu entnehmen ist, sind in die meisten Gremien der Unternehmen und Einrichtungen Vertreter des Landkreises entsandt. So ist sichergestellt, dass der Landkreis über alle wichtigen Angelegenheiten der Unternehmen und Einrichtungen informiert wird.

Bei Bedarf werden zur Beschlussfassung anstehende Angelegenheiten im Vorfeld durch die Kreisverwaltung erörtert. Die finanzielle Entwicklung bei den Unternehmen und Einrichtungen wird über die Vorlage der Wirtschaftspläne, Budgetberichte, Jahresabschlüsse und Prüfungs-

berichte von der Zentralen Finanzverwaltung des Landkreises Aurich verfolgt. Über rechtliche Bestimmungen werden die Unternehmen und Einrichtungen bei Bedarf durch Rundschreiben der Zentralen Finanzverwaltung informiert. Der Beteiligungsbericht stellt die wichtigsten Daten der Unternehmen und Einrichtungen in komprimierter Form zusammen und bildet damit eine wichtige Informationsquelle für das Beteiligungsmanagement. Die vorgenannten Maßnahmen ermöglichen die Koordination und Überwachung der gesamten Aufgabenerfüllung im „Dienstleistungsunternehmen Landkreis Aurich“.

Berichtspflicht

Nach § 151 S. 1 NKomVG hat die Kommune einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht enthält nach § 151 S. 2 NKomVG insbesondere Angaben über

1. den Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung, die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
3. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Um zusammen mit dem Haushaltsplan einen vollständigen Überblick über das „Dienstleistungsunternehmen Landkreis Aurich“ zu erreichen, sind in dem Beteiligungsbericht des Landkreises Aurich auch die Beteiligungen an Zweckverbänden, am Wasser- und Bodenverband und sonstigen Verbänden dargestellt.

Die Einsicht in den Beteiligungsbericht ist nach § 151 S. 3 NKomVG jedermann gestattet.

Hinweise

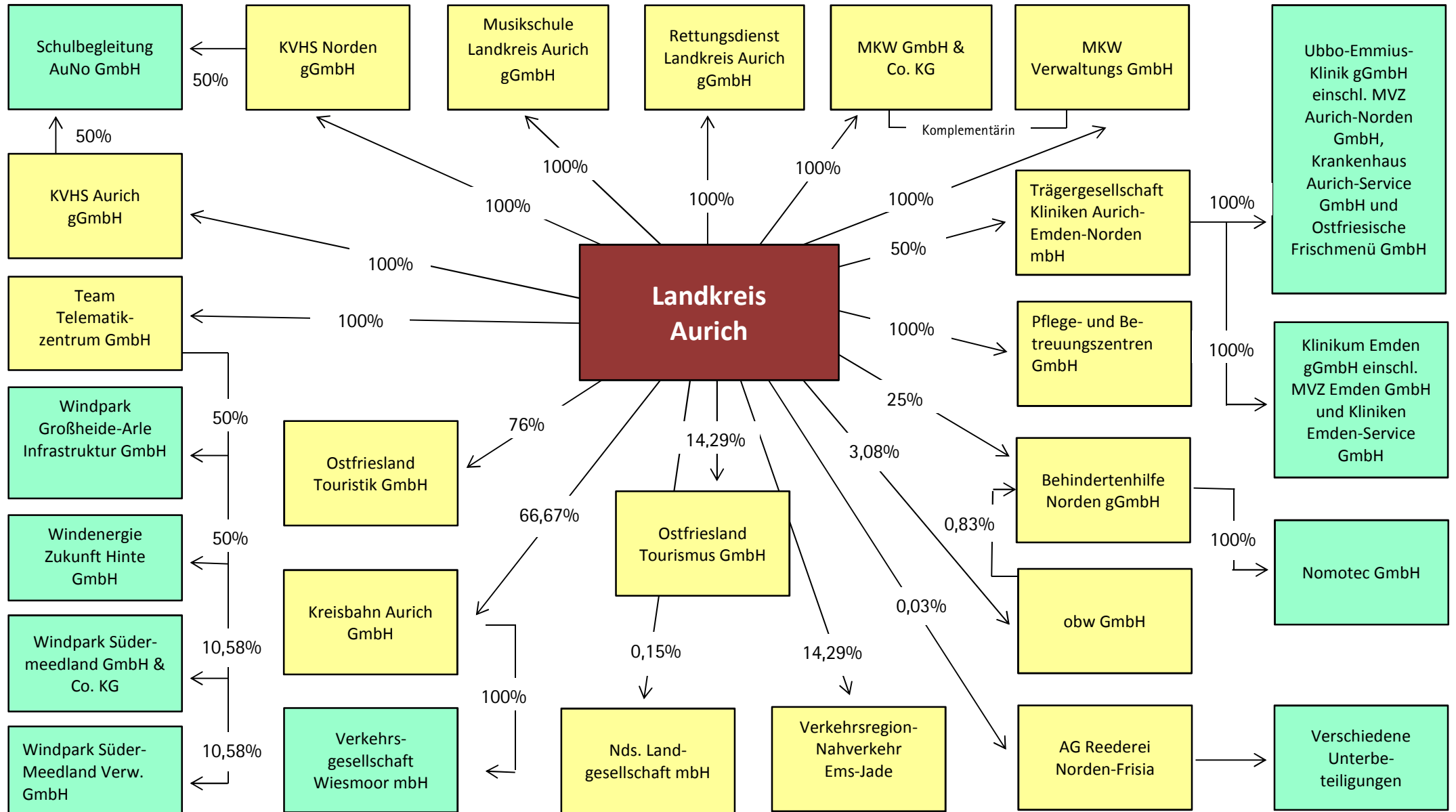
Der Beteiligungsbericht ist Anlage des Haushaltsplans für das Jahr 2020. Aus diesem Grunde wurde der Bezeichnung „Beteiligungsbericht“ die Jahreszahl 2020 beigelegt. Bei den Daten der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen handelt es sich aber jeweils um Daten des Jahres 2018 (Vergleich 2017). Die Ausführungen zu den Grundzügen des Geschäftsverlaufs / Lage des Unternehmens und zur gegenwärtigen Entwicklung / Ausblick sind überwiegend wörtliche oder sinngemäße Auszüge aus den Lageberichten 2018 der Unternehmen. Die übrigen Angaben im Beteiligungsbericht basieren auf den Stand im März 2020.

Personen, die den Organen der Unternehmen und Einrichtungen als Vertreter des Landkreises Aurich angehören, sind in fettgedruckter Schrift angegeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Beteiligungsbericht auf Angaben in der weiblichen Form verzichtet und nur die männliche Form verwendet.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben) auftreten.

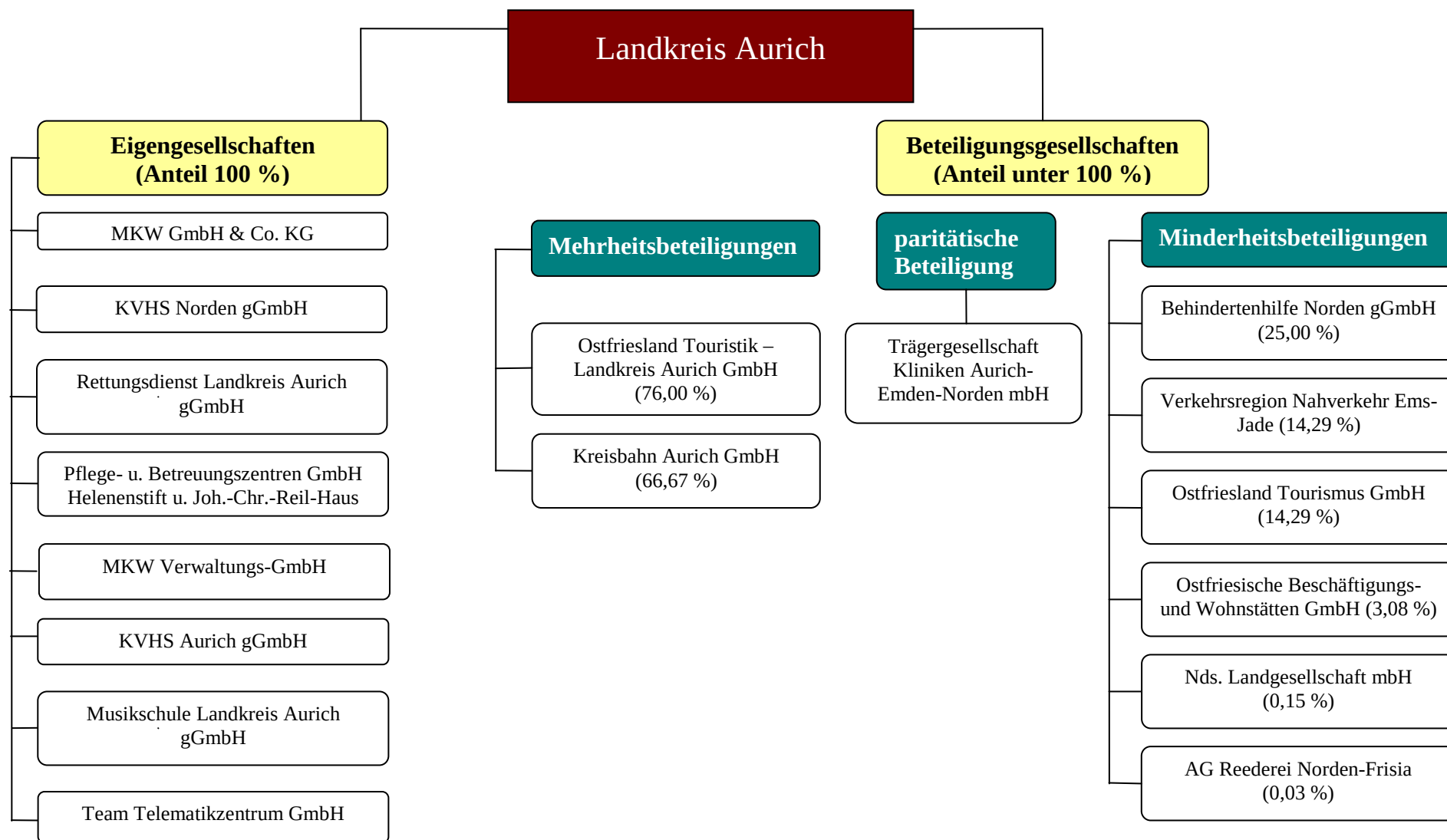
Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts (einschließlich mittelbare Beteiligungen)



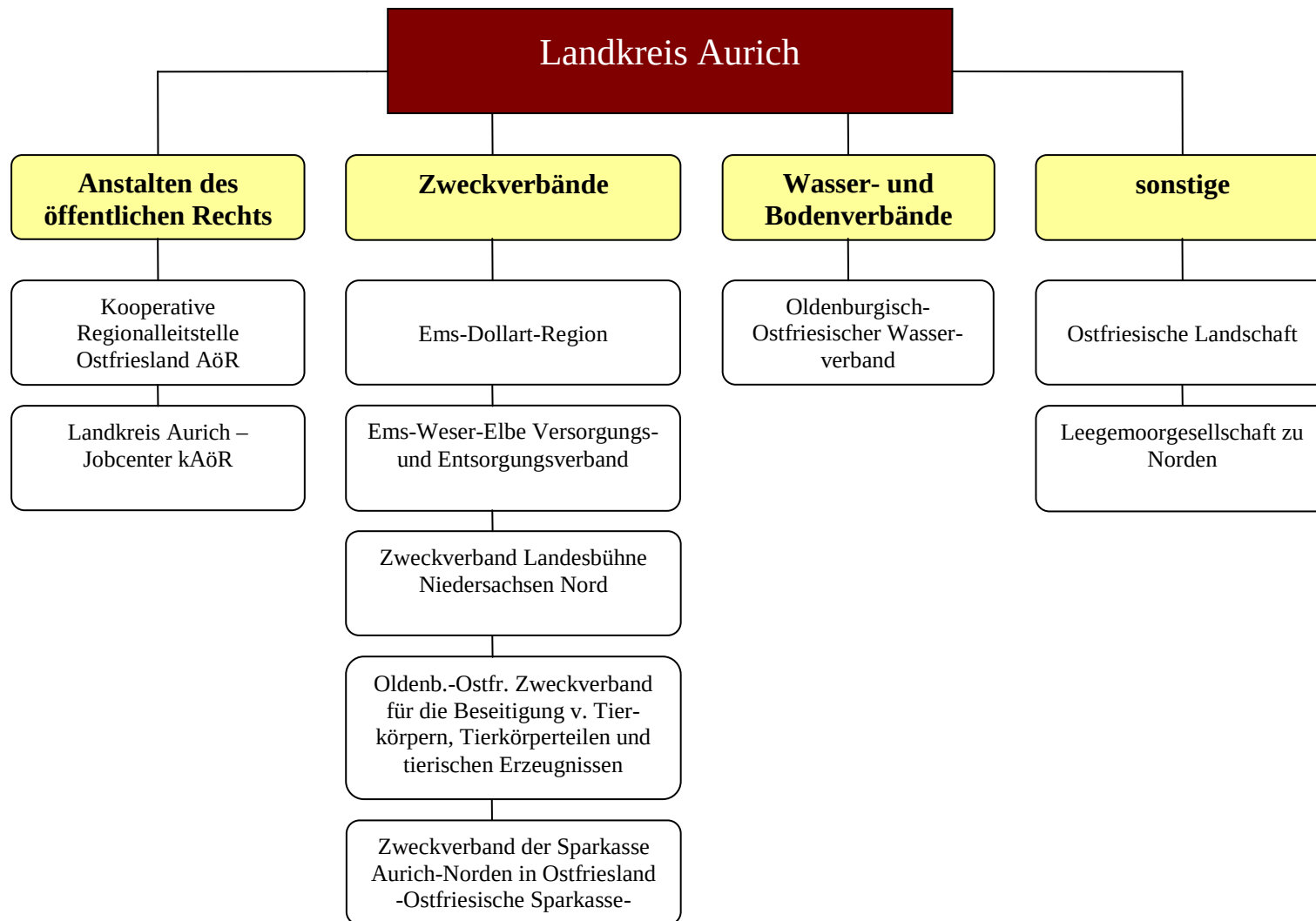
Unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts

Unternehmen	Stammkapital	Stammeinlage des LK Aurich	Anteil
MKW GmbH & Co. KG	25.000.000,00 €	25.000.000,00 €	100,00 %
Kreisvolkshochschule Norden gGmbH	201.500,00 €	201.500,00 €	100,00 %
Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH	100.000,00 €	100.000,00 €	100,00 %
Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus	100.000,00 €	100.000,00 €	100,00 %
MKW Verwaltungs-GmbH	25.564,59 €	25.564,59 €	100,00 %
Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH	25.000,00 €	25.000,00 €	100,00 %
Musikschule Landkreis Aurich gGmbH	25.000,00 €	25.000,00 €	100,00 %
Team Telematikzentrum GmbH	493.000,00 €	493.000,00 €	100,00 %
Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH	50.000,00 €	38.000,00 €	76,00 %
Kreisbahn Aurich GmbH	989.349,79 €	659.566,53 €	66,67 %
Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH	25.000,00 €	12.500,00 €	50,00 %
Behindertenhilfe Norden gGmbH	66.000,00 €	16.500,00 €	25,00 %
Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade			14,29 %
Ostfriesland Tourismus GmbH	42.000,00 €	6.000,00 €	14,29 %
Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH	11.904.000,00 €	366.000,00 €	3,08 %
Nds. Landgesellschaft mbH	811.620,00 €	1.230,00 €	0,15 %
AG Reederei Norden-Frisia	8.000.000,00 €	2.200,00 €	0,03 %

Unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts



Unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts



Finanzielle Auswirkungen auf den Landkreishaushalt

Unternehmen/Einrichtung	Zahlungsart	Ergebnis 2018		Ergebnis 2019		Haushalt 2020	
		Ertrag	Aufwand/Inv.	Ertrag	Aufwand/Inv.	Ertrag	Aufwand/Inv.
Eigengesellschaften							
Ubbo-Emmius-Klinik Vermögensverwaltung/ Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH	Zinsbeihilfe	---	300.000,00	---	300.000,00	---	300.000,00
	Verlustabdeckung	---	8.940.870,86	---	7.470.910,35	---	8.000.000,00
	Stipendien für Medizin- studenten	---	27.000,00	---	13.200,00	---	60.000,00
Kreisvolkshochschule Norden gGmbH	Tarifangleichung	---	---	---	230.000,00	---	416.000,00
Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH nachrichtl.: Eigenbetrieb Kreisvolkshoch- schulen Aurich-Norden	---	---	---	---	---	---	---
	Instandhaltungszuschuss	---	---	---	200.000,00	---	200.000,00
	Zuschuss	---	---	---	300.000,00	---	303.000,00
	Verlustausgleich	---	---	---	75.000,00	---	---
Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH	Zuschuss	---	725.000,00	---	725.000,00	---	725.000,00
	Sozialermäßigung	---	51.830,70	---	48.145,19	---	40.000,00
MKW GmbH & Co. KG	---	---	---	---	---	---	---
MKW Verwaltungs-GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH	---	---	---	---	---	---	---
Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift u. Joh.-Christian-Reil-Haus	Zuschuss	---	---	---	700.000,00	---	500.000,00
Team Telematikzentrum GmbH	Gewinnausschüttung	---	---	---	---	---	---
	Ankauf Geschäftsanteil	---	807.000,00	---	---	---	---
Mehrheitsgesellschaften							
Ostfriesland Touristik LK Aurich GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Kreisbahn Aurich GmbH	Gewinnausschüttung	20.202,00	---	---	---	---	---
Paritätische Gesellschaft							
Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH	Zusätzliche Einlage	---	250.000,00	---	450.000,00	---	---
	Einlage der UEK gGmbH	---	4.654.864,13	---	---	---	---
Minderheitsgesellschaften							
Behindertenhilfe Norden GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade	Zuschuss	---	33.970,48	---	34.236,88	---	34.000,00
Ostfriesland Tourismus GmbH	Zuschuss	---	127.500,00	---	127.500,00	---	127.500,00
OBW GmbH	---	---	---	---	---	---	---

Finanzielle Auswirkungen auf den Landkreishaushalt

Unternehmen/Einrichtung	Zahlungsart	Ergebnis 2018		Ergebnis 2019		Haushalt 2020	
		Ertrag	Aufwand/Inv.	Ertrag	Aufwand/Inv.	Ertrag	Aufwand/Inv.
Nds. Landgesellschaft mbH	---	---	---	---	---	---	---
AG Reederei Norden-Frisia	Dividende	333,34	---	370,37	---	300,00	---
Anstalten des öffentlichen Rechts							
Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland	Umlage	---	1.170.660,24	---	1.145.763,73	---	1.175.000,00
	Erstattung	---	---	---	---	---	---
Landkreis Aurich - Jobcenter	Finanzierungsanteil	---	ca. 1.200.000,00	---	ca. 1.200.000,00	---	ca. 1.300.000,00
Zweckverbände							
Ems Dollart Region	Mitgliedsbeitrag	---	10.000,00	---	10.000,00	---	10.000,00
Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband	Gewinnausschüttung	1.710.000,00	---	1.425.000,00	---	1.995.000,00	---
Zweckverband Landesbühne Nds. Nord	Umlage	---	144.318,80	---	147.669,93	---	145.400,00
Oldenb.-Ostfr. Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern pp.	Umlage	---	230.338,00	---	220.389,00	---	270.000,00
Zweckverband Sparkasse Aurich-Norden	---	---	---	---	---	---	---
OOWV Brake	---	---	---	---	---	---	---
Sonstige							
Ostfriesische Landschaft	Umlage allgemein	---	349.000,00	---	357.733,00	---	369.300,00
	Umlage Kleiderkammer	---	30.750,00	---	30.750,00	---	30.800,00
Leegemoorgesellschaft zu Norden	Dividende	3.150,00	---	3.300,00	---	2.700,00	---
Gesamterträge/Gesamtaufwendungen/Inv.		1.733.685,34	19.053.103,21	1.428.670,37	13.786.298,08	1.998.000,00	14.006.000,00
Belastung des Landkreishaushalts		-17.319.417,87		-12.357.627,71		-12.008.000,00	

Kreisvolkshochschule Norden gemeinnützige GmbH

Uffenstraße 1
26506 Norden

Tel.: 04931/924-100
Fax: 04931/924-150
E-Mail: info@vhs-norden.de
Internet: www.vhs-norden.de



ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	gGmbH
Gesellschaftsvertrag vom:	27.07.2004, zuletzt geändert am 16.01.2017
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 100971
erstmals eingetragen am:	01.10.1982
Größenklasse:	mittelgroße Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 HGB

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Bildung, Erziehung und Integration. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung einer Volkshochschule. Die Kreisvolkshochschule wendet sich mit ihrem Bildungs- und Kulturprogramm an Erwachsene und Heranwachsende. Sie vermittelt und fördert durch Sachinformationen sowie durch Orientierungs- und Lernhilfen Kenntnisse und Fähigkeiten, die es den Teilnehmenden ermöglicht, den persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen in einer demokratischen, freiheitlich-rechtsstaatlichen und sozialen Ordnung in Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden.

Gegenstand des Unternehmens ist ebenso die Förderung der Berufsbildung sowohl im Allgemeinen als auch in zukunftsorientierten Berufen einschließlich der sozialpädagogischen Begleitung und die Beschäftigungsförderung.

Die Kreisvolkshochschule gestaltet ihre Bildungskraft in enger Zusammenarbeit mit anderen Zweigen des öffentlichen und privaten Bildungssystems (Schule, Berufsausbildung, Hochschule) u. a. durch Programme des 2. Bildungsweges, der beruflichen Fortbildung, der Elternarbeit, in der Veranstaltung von Hochschulseminaren und Kontaktstudien, Nutzung von Räumen und unterrichtstechnologischen Einrichtungen und in Fragen des Lehrpersonals.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil	
	in €	in %
Landkreis Aurich	201.500,00	100,00
Stammkapital	201.500,00	100,00

BESETZUNG DER ORGANE

I. Gesellschafterversammlung

a) **Landrat Olaf Meinen**

b) **15 gewählte Kreistagsabgeordnete:**

- | | |
|--------------------|--------------------------------|
| - Gila Altmann | - Hinrich Röben |
| - Kuno Behrends | - Helmut Roß |
| - Sven Behrens | - Wolfgang Sikken |
| - Erwin Erdmann | - Detlef Stauß |
| - Rainer Feldmann | - Johannes Terfehr |
| - Hans Forster | - Hinrich Trauernicht |
| - Erich Harms | - Petra Wirsik |
| - Friedhelm Jelken | - Blanka Seelgen (Grundmandat) |

c) **Leiter der Kreisvolkshochschule (beratend)**

d) **zwei Dozentenvertreter (beratend)**

e) **Vertreter des Personalrates**

II. Geschäftsführung

Andreas Epple und Friedhelm Endelmann

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

Unternehmen:	Schulbegleitung AuNo gGmbH – Inklusive Schulbegleitung im Landkreis Aurich
Sitz:	Aurich
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom	26.06.2018
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 204711
erstmals eingetragen am:	07.09.2018
Größenklasse:	kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 HGB
Stammkapital:	25.000,00 €
Anteil der KVHS Aurich gGmbH:	12.500,00 € (50 %)
Gegenstand/ Zweck:	Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen, insbesondere die Förderung von teilhabeeingeschränkten Kindern und Jugendlichen (seelische, körperliche oder geistige Behinderungen), um ihnen den Zugang zum allgemeinen Bildungssystem zu ermöglichen, bzw. die dafür notwendige Unterstützung sicherzustellen.
Mitglieder der Gesellschaftsversammlung:	- Andreas Eppe - Friedhelm Endelmann - Manfred Wilts
Geschäftsführer:	- Andreas Eppe - Friedhelm Endelmann - Manfred Wilts

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände					
	1. entgeltlich erworbene Software	17	0,6	19	0,6	-2
	2. Kunden- und Dozentenstamm	0	0,0	0	0,0	0
II.	Sachanlagen					
	1. Grundstücksgleiche Rechte u. Bauten	1.528	53,6	1.593	46,7	-65
	2. technische Anlagen und Maschinen	35	1,2	43	1,3	-8
	3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	244	8,6	272	8,0	-28
III.	Finanzanlagen					
	Beteiligungen	6	0,2	0	0,0	6
		1.830	64,2	1.927	56,5	-97
B.	Umlaufvermögen					
I.	Vorräte					
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	68	2,4	74	2,2	-6
II.	Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände					
	1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	544	19,1	717	21,0	-173
	2. Forderungen gegen Gesellschafter	304	10,7	629	18,4	-325
	3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18	0,6	0	0,0	18
	4. sonstige Vermögensgegenstände	6	0,2	17	0,5	-11
III.	Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	60	2,1	31	0,9	29
		1.000	35,1	1.468	43,0	-468
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	20	0,7	15	0,5	5
Bilanzsumme		2.850	100,0	3.410	100,0	-560

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A.	Eigenkapital					
I.	Gezeichnetes Kapital	201	7,1	201	5,9	0
II.	Kapitalrücklage	471	16,5	471	13,8	0
III.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	303	10,6	185	5,4	118
IV.	Jahresüberschuss	0	0,0	118	3,5	-118
		975	34,2	975	28,6	0
B.	Rückstellungen					
	sonstige Rückstellungen	227	8,0	435	12,8	-208
C.	Verbindlichkeiten					
	1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	1.001	35,1	1.165	34,2	-164
	2. Verb. aus Lieferungen u. Leistungen	240	8,4	317	9,3	-77
	3. Verb. gegenüber dem Gesellschafter	176	6,2	345	10,1	-169
	4. sonstige Verbindlichkeiten	108	3,8	80	2,3	28
		1.525	53,5	1.907	55,9	-382
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	123	4,3	93	2,7	30
Bilanzsumme		2.850	100,0	3.410	100,0	-560

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

	2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
1. Umsatzerlöse	15.407	99,9	16.842	99,1	-1.434
2. sonstige betriebliche Erträge	12	0,1	147	0,9	-135
Gesamtleistung	15.419	100,0	16.989	100,0	-1.569
3. Materialaufwand	-530	-3,4	-544	-3,2	14
4. Personalaufwand	-10.404	-67,5	-11.399	-67,1	995
5. Abschreibungen	-191	-1,2	-192	-1,1	1
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.267	-27,7	-4.699	-27,7	432
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0,0	1	0,0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19	-0,1	-30	-0,2	11
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9	0,1	126	0,7	-116
9. sonstige Steuern	-9	-0,1	-7	0,0	-2
10. Jahresüberschuss	0	0,0	118	0,7	-118

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS / LAGE DES UNTERNEHMENS 2018

2018 wurde eine Gesamtleistung nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz von ca. 65.225 Unterrichtsstunden erzielt. Der Leistungsumfang der KVHS Kursprogramme hat sich auf sehr hohem Niveau stabilisiert. Das Kundenpotenzial hat sich bei ca. 10.800 Kunden eingependelt. Auf die äußerst positive Weiterbildungsdichte im Einzugsbereich der KVHS Aurich-Norden wird erneut hingewiesen. Mit diesen Zahlen spiegelt sich die außergewöhnliche Dienstleistungs- und Bildungsbandbreite in der Volkshochschularbeit an beiden Standorten wider. Im Vergleich aller Volkshochschulen in Niedersachsen nehmen die KVHS Aurich-Norden einen vorderen Platz ein. Die Auslastung des Kursprogrammes bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau. Die Ausfallquote der angebotenen Kurse ist normal.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2018 der KVHS Norden gGmbH schließt mit einem Ergebnis von 0,00 EUR ab. Insgesamt hat sich das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um ca. 118 TEUR verschlechtert.

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 15,41 Mio. EUR und verringerten sich damit gegenüber dem Vorjahr um ca. 1,43 Mio. EUR. Die KVHS Aurich-Norden (Eigenbetrieb) hat für das Jahr 2018 einen Kreiszuschuss in Höhe von 250 TEUR erhalten. Nach Vorlage des vorläufigen Jahresabschlusses wird ein weiterer Zuschuss in Höhe von 250 TEUR, der im Kreishaushalt noch mit einem Sperrvermerk versehen war, ausgezahlt.

Im Wirtschaftsjahr 2018 wirkten sich die in den Vorjahren eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenreduzierung weiter positiv auf das Betriebsergebnis aus, wie z. B. der gemeinsame Einkauf für die gastronomischen Angebote an beiden Standorten.

An den Standorten Aurich und Norden kamen insgesamt 534 Dozentinnen und Dozenten (346 in Aurich und 188 in Norden) in verschiedenen Kursen und Maßnahmen zum Einsatz.

Die Auftragslage hat sich 2018 weitestgehend stabilisiert. In einigen Bereichen war sie leider rückläufig (Maßnahmen für den Landkreis und das Jobcenter). Die wichtigen Auftragsmaßnahmen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit, wie z. B. RadAr (Raus aus der Arbeitslosigkeit), M.O.V.E (Motivation, Orientierung, Vermittlung, Eingliederung), bbU (begleitete betriebliche Umschulung), BaE (Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen) und bvB (berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen) konnten fortgesetzt werden. Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen gewannen im Vergleich zu Vorjahren im Rahmen des Integrationskonzeptes weiter an Bedeutung (Förderung der beruflichen Weiterbildung insgesamt). Bei der Jobcentermaßnahme Migration und Teilhabe mussten Teilnehmerreduzierungen hingenommen werden.

Tendenziell gewannen Angebote in der Altenpflege und in der Gesundheitsbildung zunehmend an Bedeutung. Als zusätzliches Angebot wurde Reha-Sport mit einer „Herz-Gruppe“ in das Programm aufgenommen.

Eine ähnlich positive Entwicklung hat sich im gastronomischen Bereich ergeben. Im Gastronomischen Ausbildungszentrum Ostfriesland (GAZO) in Aurich und dem gastronomischen Aus- und Weiterbildungszentrum proGast in Norden werden alle gastronomischen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten.

Das Wirtschaftsjahr 2018 war weiterhin durch die Umsetzung und Weiterentwicklung des Konzeptes zur Verbesserung der Integrationsmöglichkeiten für Flüchtlinge geprägt. Die Integrationsstützpunkte Moordorf und Wiegboldsbur (bis April 2018) und das Integrationszentrum Aurich waren durchschnittlich mit 107 Geflüchteten belegt, dies entspricht einer Belegungsquote von 79,9 %. Das Integrationszentrum Utlandshörn und der Integrationsstützpunkt Zinngießerstraße in Norden waren durchschnittlich mit 72 Geflüchteten belegt, dies entspricht einer Belegungsquote von 83,8 %.

Hierbei sind Fördermöglichkeiten durch Bund, Land und Landkreis für die Realisierung von entscheidender Bedeutung. Durch die nur noch geringen Zugänge in der Flüchtlingsarbeit verringerten sich entsprechend die Umsatzerlöse.

Bedingt durch den Rückgang des Zuzugs bzw. Reduzierung von Zuweisungen von Geflüchteten, ist mit dem Landkreis als Auftraggeber eine Neuausrichtung der Flüchtlingsarbeit vorangetrieben worden, die im Endergebnis zu einer leichten Personalreduzierung führte. Der Fokus liegt zukünftig schwerpunktmäßig auf die Hinführung zur beruflichen Qualifizierung und Integration. Das Angebot der Alltagsbegleitung ist aufgegeben worden.

Die Sprachkursangebote, insbesondere für Deutsch, und Integrationskurse blieben auf einem hohen Niveau, auch wenn es in Norden zu einem leichten Rückgang gekommen ist.

Für junge volljährige Migranten (ehemalige unbegleitete minderjährige Ausländer) ist ein neues Angebot zur Verselbständigung nach § 41 Sozialgesetzbuch VIII an beiden Standorten geschaffen worden, das auch vom Landesjugendamt genehmigt wurde. Bisher sind aber leider noch keine Teilnehmer mit entsprechender Hilfeplanung vom Jugendamt zugewiesen worden.

Das bisherige Thema Integrationshilfe, jetzt Schulbegleitung genannt, ist in 2018 durch einen Beschluss der Gremien in einen 4-jährigen Modellversuch überführt worden, die Arbeitsverträge liefen zum Schuljahresende aus. Seit dem neuen Schuljahr 2018/2019 sind alle Schulbegleitenden aus der KVHS Aurich gGmbH und der KVHS Norden gGmbH in der neuen Gesellschaft Schulbegleitung AuNo gGmbH beschäftigt.

Die von sieben Volkshochschulen der Nord-West-Region gegründete Tourismus-Akademie Nordwest, die im Bereich Tourismus qualitative, arbeitsplatzorientierte berufliche Weiterbildung anbietet, hat noch nicht die gewünschten Ziele erreichen können, so dass sich die beiden Kreisvolkshochschulen Aurich und Norden aus der weiteren Zusammenarbeit zurückgezogen haben.

Die internen Themen, die sich hauptsächlich auf die bessere Zusammenarbeit zwischen den Standorten im Zuge der Zusammenlegung der Eigenbetriebe bezogen, wurden bis Mitte des Jahres durch eine eigene Projektorganisation mit Lenkungsgruppe und Projektgruppen bearbeitet. Die meisten Projekte konnten abgeschlossen werden und die noch offenen Projekte werden durch die Fachleute innerhalb der Linienorganisation weiter bearbeitet, so dass die Projektorganisation Mitte des Jahres aufgegeben werden konnte. Ein Ergebnis dieser Arbeit war unter anderem die Entscheidung, sich einheitlich für das Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO auszurichten. Im Umstellungsprozess sind hauptsächlich die Norder Kolleginnen und Kollegen betroffen. Bisherige Qualitäts-Arbeitsgemeinschaften in Norden wurden aufgelöst und die Themen in die bestehenden Besprechungsstrukturen überführt. Neu eingerichtet wurde die „erweiterte Geschäftsführerrunde“, die einmal monatlich tagt. Als interne Themen müssen u. a. noch behandelt werden: Digitalisierung, standortübergreifendes Controlling, Personalgewinnung (speziell von Fachkräften), Vereinbarung zum Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechniken (IuK) und Durchführung und Auswertung der Mitarbeiterbefragung (AOK).

Die externen Themen sind in Workshops und in Gruppenarbeit bearbeitet und identifiziert worden und dienen damit als Grundlage für die strategische Ausrichtung der Bildungsarbeit und um das Bildungsverhalten und andere Trends widerzuspiegeln. Die wichtigsten externen Themen lauten: Digitalisierung, Krise der Demokratie, Altersbildung und Gender Shift (Zukunft der Geschlechter). Die Aktualisierung wird bei den monatlich erweiterten Geschäftsführerrunden vorgenommen und zur weiteren Bearbeitung an die jeweiligen Experten in den Standorten gegeben. Die Erarbeitung der strategischen Ziele ist an mehreren Workshops erfolgt und soll in 2019 nach Fertigstellung dem Betriebsausschuss vorgestellt werden.

Die Identifikation mit der Bevölkerung im Landkreis Aurich spiegelte sich durch die besonderen Angebote der Freiwilligen- und Engagementarbeit (Mehrgenerationenhaus und Freiwilligenagentur in Norden) sowie der weiteren Umsetzung der Aufgaben des Senioren- und Pflegestützpunktes an beiden Standorten wider. Speziell in Norden nahm die Bevölkerung großen Anteil am Fest der Generationen und Kulturen und am Kindersommerfest. Die Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden haben sich als Orte der Verständigung etabliert und haben auch mit der Durchführung des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ ihren politischen Bildungsauftrag wahrgenommen.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKomVG/ ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Verschmelzung der KVHS Norden (kaufmännische Einrichtung) mit der GAG zur KVHS Norden gGmbH wurde am 18.11.2004 gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG der Bezirksregierung Weser-Ems, als damalige Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG gegeben sind. Der öffentliche Zweck wird, wie unter dem Punkt „Gegenstand des Unternehmens“ dargelegt, durch den Betrieb der Kreisvolkshochschule in Norden erfüllt.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG / AUSBLICK

Im Wirtschaftsjahr 2019 werden sich die eingeleiteten Umstrukturierungsmaßnahmen der Volkshochschulen Aurich und Norden weiter stabilisieren. Schwerpunktmäßig werden noch in den Bereichen Buchhaltung, IT und Flüchtlingsarbeit organisatorische bzw. IT-bezogene Themen bearbeitet. Durch die rückläufigen Flüchtlingszahlen wird sich die Migrations- und Flüchtlingsarbeit weiter anpassen müssen. Mit weiteren Budgetkürzungen durch den Landkreis und entsprechenden Personalanpassungen muss gerechnet werden.

Die Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage und die Reaktion auf die sich verändernden gesellschaftlichen Anforderungen durch neue Kursangebote und Maßnahmen werden auch Aufgabe im laufenden Jahr sein. Die Weiterführung der Sprachangebote für Geflüchtete könnte problematisch werden, da das Land Niedersachsen keine neuen Mittel für das Haushaltsjahr 2019 bereitgestellt hat. Es werden die Restmittel aus den Jahren 2017 und 2018 aufgebraucht. Danach sollen die Träger auf Ermächtigungen 2020 zurückgreifen, die jedoch erst ab Januar 2020 zur Auszahlung gelangen können.

Durch neue bundesgesetzliche Regelungen wie z. B. das Qualifizierungschancengesetz oder das Teilhabechancengesetz und damit verbundenen Budgets könnten sich zusätzliche Fördermöglichkeiten in 2019 ergeben. Das kommunale Jobcenter des Landkreises Aurich kann budgetbedingt in 2019 zusätzliche Maßnahmen in Auftrag geben. Durch die Einführung des neuen § 16i in das Sozialgesetzbuch II (Teilhabe am Arbeitsmarkt) können geförderte Einstellungen von langzeitarbeitslosen Menschen an beiden Standorten vorgenommen werden. Beim Auftraggeber Bundesagentur für Arbeit ergeben sich gute Chancen auf die Durchführung von längeren Umschulungsmaßnahmen, leider muss aber auch mit dem Ende von Ausbildungsmaßnahmen gerechnet werden.

Durch Beschluss des Kreistages wird den Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden bis zum Ende der Legislaturperiode ein jährlicher Zuschuss gewährt. Dieser Zuschuss ist aber nicht ausreichend für alle nicht kostendeckenden Angebote (wie z. B. Alphabetisierungskurse und Realabschlusskurse). Ob die bisherigen Angebote allgemein zugänglicher und bezahlbare Bildung unter diesen Umständen gehalten werden können, ist fraglich.

Insgesamt wird wegen der vielen Unwägbarkeiten eine gleichbleibende, vielleicht aber auch stagnierende bis sogar rückläufige Entwicklung der wirtschaftlichen Situation erwartet.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Kreisvolkshochschule Norden gGmbH erhält aus dem Kreishaushalt für die Jahre 2019 bis 2021 jährliche Zuschüsse zur Finanzierung der Tarifannäherung der Beschäftigten. Für das Jahr 2019 betrug der Zuschuss 230.000,00 EUR. Im Haushaltsplan 2020 ist ein Zuschuss in Höhe von 416.000,00 EUR veranschlagt.

Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH

Oldersumer Straße 65-73
26605 Aurich
Tel.: 04941/95800
Fax: 04941/958095
E-Mail: info@kvhs-aurich.de
Internet: www.kvhs-aurich.de

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	gGmbH
Gesellschaftsvertrag vom:	08.09.2006 i. d. F. vom 16.01.2017
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 200253
erstmals eingetragen am:	21.12.2006/30.01.2017
Größenklasse:	kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 HGB

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Bildung, Erziehung und Integration. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung einer Volkshochschule. Die Kreisvolkshochschule wendet sich mit ihrem Bildungs- und Kulturprogramm an Erwachsene und Heranwachsende. Sie vermittelt und fördert durch Sachinformationen sowie durch Orientierungs- und Lernhilfen Kenntnisse und Fähigkeiten, die es den Teilnehmenden ermöglichen, den persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen in einer demokratischen, freiheitlich-rechtsstaatlichen und sozialen Ordnung in Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden.

Gegenstand des Unternehmens ist ebenso die Förderung der Berufsbildung sowohl im Allgemeinen als auch in zukunftsorientierten Berufen einschließlich der sozialpädagogischen Begleitung und die Beschäftigungsförderung.

Die Kreisvolkshochschule gestaltet ihre Bildungskraft in enger Zusammenarbeit mit anderen Zweigen des öffentlichen und privaten Bildungssystems (Schule, Berufsausbildung, Hochschule) u.a. durch Programme des 2. Bildungsweges, der beruflichen Fortbildung, der Elternarbeit, in der Veranstaltung von Hochschulseminaren und Kontaktstudien, Nutzung von Räumen und unterrichtstechnologischen Einrichtungen und in Fragen des Lehrpersonals.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil	
	in €	in %
Landkreis Aurich	25.000,00	100,00
Stammkapital	25.000,00	100,00

BESETZUNG DER ORGANE

I. Gesellschafterversammlung

a) Landrat Olaf Meinen

b) 15 gewählte Kreistagsabgeordnete:

- | | |
|--------------------------------|-----------------------|
| - Gila Altmann | - Hinrich Röben |
| - Kuno Behrends | - Helmut Roß |
| - Sven Behrens | - Wolfgang Sikken |
| - Erwin Erdmann | - Detlef Stauß |
| - Rainer Feldmann | - Johannes Terfehr |
| - Hans Forster | - Hinrich Trauernicht |
| - Erich Harms | - Petra Wirsik |
| - Friedhelm Jelken | |
| - Blanka Seelgen (Grundmandat) | |

c) zwei Mitglieder des Betriebsrates (beratend)

d) zwei Vertreter/innen der nebenberuflichen Dozentenschaft (beratend)

II. Geschäftsführung

Manfred Wilts

Andreas Epple

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

Unternehmen:	Schulbegleitung AuNo gGmbH – Inklusive Schulbegleitung im Landkreis Aurich
Sitz:	Aurich
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom	26.06.2018
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 204711
erstmals eingetragen am:	07.09.2018
Größenklasse:	kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 HGB
Stammkapital:	25.000,00 €
Anteil der KVHS Aurich gGmbH:	12.500,00 € (50 %)
Gegenstand/ Zweck:	Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen, insbesondere die Förderung von teilhabeeingeschränkten Kindern und Jugendlichen (seelische, körperliche oder geistige Behinderungen), um ihnen den Zugang zum allgemeinen Bildungssystem zu ermöglichen, bzw. die dafür notwendige Unterstützung sicherzustellen.
Mitglieder der Gesellschaftsversammlung:	- Andreas Eppe - Friedhelm Endelmann - Manfred Wilts
Geschäftsführer:	- Andreas Eppe - Friedhelm Endelmann - Manfred Wilts

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	<i>Sachanlagen</i>					
	1. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0,0	0	0,0	0
	2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5	1,0	8	1,8	-3
II.	<i>Finanzanlagen</i>					
	1. Beteiligungen	6	1,2	0	0,0	6
		11	2,2	8	1,8	3
B.	Umlaufvermögen					
I.	<i>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</i>					
	1. Forderungen a. Lieferungen u. Leistungen	154	31,4	108	24,2	46
	2. Forderungen gegenüber beteiligten Unternehmen	6	1,2	0	0,0	6
	3. Forderungen gegen Gesellschafter	240	49,1	268	60,0	-28
	4. sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0
II.	<i>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	79	16,1	63	14,0	16
		479	97,8	439	98,2	40
Bilanzsumme		490	100,0	447	100,0	43

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A.	Eigenkapital					
I.	<i>Gezeichnetes Kapital</i>	25	5,1	25	5,6	0
II.	<i>Gewinnrücklagen</i>	66	13,4	56	12,5	10
III.	<i>Gewinnvortrag/Verlustvortrag</i>	3	0,6	2	0,4	1
IV.	<i>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</i>	61	12,4	11	2,5	50
		155	31,5	94	21,0	61
B.	Rückstellungen					
	sonstige Rückstellungen	237	48,3	234	52,4	3
		237	48,3	234	52,4	3
C.	Verbindlichkeiten					
	1. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	32	6,5	47	10,5	-15
	2. Verb. gegenüber Gesellschafter	2	0,4	4	0,9	-2
	3. sonstige Verbindlichkeiten	65	13,3	68	15,2	-3
		99	20,2	119	26,6	-20
Bilanzsumme		490	100,0	447	100,0	43

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

	2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
1. Umsatzerlöse	7.237	99,9	7.478	99,9	-241
2. sonstige betriebliche Erträge	6	0,1	4	0,1	2
Gesamtleistung	7.243	100,0	7.482	100,0	-239
3. Materialaufwand	-212	-2,9	-206	-2,8	-6
4. Personalaufwand	-6.703	-92,5	-7.008	-93,7	305
5. Abschreibungen	-4	-0,1	-4	-0,1	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-264	-3,6	-253	-3,4	-11
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	0
8. Jahresüberschuss	61	0,8	11	0,1	50

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS / LAGE DES UNTERNEHMENS 2018

Die Umsatzerlöse der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH sind von 7.478.295,06 EUR auf 7.237.082,96 EUR gesunken. Wie bereits in Vorjahren, werden die Umsatzerlöse insbesondere durch die Erstattungsbeträge für Personalgestellungen im Zusammenhang mit der Erledigung von Auftragsmaßnahmen beeinflusst.

2018 waren durchschnittlich 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der KVHS Aurich gGmbH beschäftigt, davon 55 in Teilzeit. 144 Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter (früher Integrationsbegleiter/innen) wurden ab August 2018 von der Schulbegleitung AuNo gGmbH übernommen. Der Personalbestand der KVHS Aurich gGmbH ist im Übrigen im Vergleich zum Vorjahr (124 Beschäftigte) relativ konstant.

Die Personalaufwendungen sanken durch die Überleitung von Beschäftigten in die Schulbegleitung AuNo gGmbH um rd. 300.000 EUR und betrugen zum 31.12.2018 6.914.526,05 EUR. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass dieser Betrag die jährliche Tarifierhöhung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) beinhaltet. Die Entlohnung in der Schulbegleitung AuNo gGmbH erfolgt in analoger Anwendung des TVöD.

Die Kosten für Materialaufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 6.000 EUR und die Aufwendungen für sonstige betriebliche Aufwendungen um ca. 11.000 EUR. Diese Erhöhungen sind insbesondere auf die personenbezogenen Versicherungsleistungen (Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung und Schwerbeschädigtenabgabe) zurückzuführen.

Das Wirtschaftsjahr 2018 schloss mit einem Jahresüberschuss von 60.777,07 EUR (Vorjahr 11.447,89 EUR) ab, welcher in Höhe von 60.000 EUR in die freie Rücklage eingestellt und mit 777,07 EUR auf neue Rechnung vorgetragen wird. Die Einstellung in die freie Rücklage dient der Erhöhung des Eigenkapitals, um die Gesellschaft für die Zukunft krisenfester aufzustellen.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKomVG/ ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH (vormals GDA gGmbH) wurde gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind. Das Ministerium hat mit Schreiben vom 04.08.2006 mitgeteilt, dass aus dortiger Sicht keine rechtlichen Bedenken gegen die Unternehmensgründung bestehen.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG / AUSBLICK

Die Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage und die Reaktion auf die sich verändernden gesellschaftlichen Anforderungen durch neue Kursangebote und Maßnahmen wird auch Aufgabe im Wirtschaftsjahr 2019 sein. Die Flüchtlingszahlen sind weiterhin rückläufig. Entsprechende Struktur Anpassungen sind erforderlich und müssen umgesetzt werden. Aufgrund der wirtschaftlichen Abhängigkeit der KVHS Aurich gGmbH zum Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden wird sich die wirtschaftliche Lage 2019 tendenziell rückläufig entwickeln.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

- keine -

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH

An der Stiftsmühle 10
26603 Aurich
Tel.: 04941- 959706
Fax: 04941- 959707
E-Mail: musikschule@landkreis-aurich.de



ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom:	19.12.2005
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 200007
erstmals eingetragen am:	22.02.2006
Größenklasse:	kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 HGB

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist die musikalische Bildung als kultureller Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Sie ist eine Bildungseinrichtung in der außerschulischen Musikerziehung. Als Angebotsschule führt sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Singen und Musizieren und leistet einen Beitrag zur sozialen Erziehung. Sie pflegt Sing- und Musikformen aus allen Gebieten der Musik und arbeitet eng mit anderen musikalischen und kulturellen Gruppen zusammen. Die Gesellschaft betreibt entsprechende Schulungseinrichtungen und führt unter anderem Konzertveranstaltungen durch.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil	
	in €	in %
Landkreis Aurich	25.000,00	100,00
Stammkapital	25.000,00	100,00

BESETZUNG DER ORGANE

I. Gesellschafterversammlung

- Landrat Olaf Meinen

II. Beirat

a) Landrat Olaf Meinen

b) 10 Kreistagsabgeordnete:

- Sven Behrens

- Anita Biller

- Theo Frerichs

- Agnes Bracklo

- Franz Constant

- Antje Harms

- | | |
|-----------------------------------|--|
| - Jan-Adolf Looden | - Johannes Terfehr |
| - Wilhelm Strömer | - Hinrich Trauernicht |
| - Reinhard Warmulla (Grundmandat) | - Beate Jeromin-Oldewurtel (Grundmandat) |

III. Geschäftsführung

Rahel Bach-Tischer

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

- keine -

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	<i>Sachanlagen</i>					
	1. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	30	5,0	37	6,6	-7
		30	5,0	37	6,6	-7
B.	Umlaufvermögen					
I.	<i>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</i>					
	1. Forderungen a. Lieferungen u. Leistungen	3	0,5	5	0,9	-2
	2. Forderungen gegen Gesellschafter	452	75,5	347	61,5	105
	3. sonstige Vermögensgegenstände	10	1,7	10	1,8	0
II.	<i>Guthaben bei Kreditinstituten</i>	103	17,2	164	29,1	-61
		568	94,8	526	93,3	42
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,1	1	0,1	0
Bilanzsumme		599	100,0	564	100,0	35

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A.	Eigenkapital					
I.	<i>Gezeichnetes Kapital</i>	25	4,2	25	4,4	0
II.	<i>Gewinnvortrag</i>	470	78,5	367	65,1	103
III.	<i>Jahresüberschuss</i>	40	6,7	103	18,3	-63
		535	89,4	495	87,8	40
B.	Rückstellungen					
	1. sonstige Rückstellungen	8	1,3	8	1,4	0
C.	Verbindlichkeiten					
	1. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	23	3,8	15	2,7	8
	2. Verb. gegenüber Gesellschafter	15	2,5	31	5,4	-16
	3. sonstige Verbindlichkeiten	17	2,8	15	2,7	2
		55	9,1	61	10,8	-6
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,2	0	0,0	0
Bilanzsumme		599	100,0	564	100,0	35

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

	2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
1. Umsatzerlöse	721	44,3	693	43,6	28
2. sonstige betriebliche Erträge	906	55,7	895	56,4	11
Gesamtleistung	1.627	100,0	1.588	100,0	39
3. Personalaufwand	-1.171	-72,0	-1.099	-69,2	-72
4. Abschreibungen	-13	-0,8	-9	-0,6	-4
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-401	-24,6	-377	-23,7	-24
6. Jahresüberschuss	41	2,6	103	6,5	-62

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS / LAGE DES UNTERNEHMENS 2018

Die Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH ist eine Bildungseinrichtung in der außerschulischen Musikerziehung. Sie ist eine Angebotsschule und hat als Einzugsgebiet den Landkreis Aurich.

Die Musikschule verfügt über Musikschulgebäude in Aurich und Norden. Eigentümer der Immobilien ist der Landkreis Aurich. Für die Nutzung der Gebäude ist im Wirtschaftsplan eine Miete in Höhe von jährlich 122 TEUR veranschlagt. Der Landkreis Aurich als alleiniger Gesellschafter unterstützte die Musikschule 2018 mit einem Zuschuss in Höhe von 725 TEUR.

Das Jahr 2018 hat gezeigt, dass sich die Musikschule immer stärker mit anderen Institutionen vernetzt und ein gefragter Partner bei vielen kulturellen Veranstaltungen ist.

So wurde z. B. ein Musicalprojekt mit mehreren Aufführungen mit Kindern der Musikschule und dem Chor der Grundschule Sandhorst durchgeführt, das Orchester der Musikschule konzertierte gemeinsam mit dem Jugendchor der ev.-luth. Lambertigemeinde Aurich und beim Kinderstadtfest in Norden musizierten Musikschulkinder und Kinder der Grundschule Hage miteinander.

Ein besonderes Erlebnis für das Orchester der Musikschule war sicherlich, zusammen mit den Profis des Oldenburger Kindermusikfestivals eine große Veranstaltung im Auricher Energieerlebniszentrum zu gestalten. Als Partner der Auricher Kulturmeile hat die Musikschule mit mehreren Konzerten zur Veranstaltungsreihe „Querköpfe“ beigetragen. Insbesondere sei hier die Aufführung der Kinderoper „Max und Moritz“ genannt, die das Musikschulorchester gemeinsam mit den professionellen Künstlern der Kleinen Oper Bad Homburg auf die Bühne der Stadthalle gebracht hat.

Im Jahr 2018 wurde eine neue Sekretärin für das Sekretariat der Musikschule in Norden eingestellt. Außerdem konnten vier neue Honorarkräfte gewonnen werden: zwei von ihnen unterrichten Klavier, eine der beiden darüber hinaus Gesang. Eine neue Lehrkraft verstärkt das Team im Elementarbereich und ein neuer Lehrer unterrichtet Oboe, ein Instrument, das lange Zeit nicht angeboten werden konnte.

Trotz der Neueinstellungen ist die Personaldecke eher dünn. Für den Instrumentalbereich bestehen oft lange Wartelisten. Auch neue Nachfragen nach Kooperationen in Kindergärten und Grundschulen im Rahmen des niedersächsischen Musikalisierungsprogramms „Wir machen die Musik“ konnten nicht befriedigt werden. Der niedersächsische Landtag hat beschlossen, dieses Programm mit auf-

gestockten Mitteln weiter zu fördern.

Dass die Musikschule attraktiv ist, zeigt sich nicht nur an der steten Nachfrage, gut besuchten Veranstaltungen und stabilen Schülerzahlen, sondern auch daran, dass im Verlauf des Jahres mehrere junge Leute die Musikschule als Praktikumsplatz gewählt haben, um den Beruf des Musikschullehrers näher kennenzulernen.

Angehende Profimusiker könnten auch aus dem Kreis der Schülerinnen und Schüler der Musikschule erwachsen, die es in diesem Jahr bis zum Landes- oder sogar Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ geschafft haben.

Ein wichtiger organisatorischer Punkt für die Musikschule war die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung.

Die finanzielle Lage der Musikschule im Geschäftsjahr 2018 stellt sich wie folgt dar:

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt in diesem Wirtschaftsjahr mit einem Überschuss von rund 41.000 EUR ab. Insgesamt konnten Erträge von rd. 1,627 Mio. EUR erzielt werden (Umsatzerlöse rd. 721 TEUR und sonstige betriebliche Erträge rd. 906 TEUR). Auf die Ertragslage positiv ausgewirkt hat sich die nach wie vor 100%ige Auslastung der festangestellten Lehrkräfte und die Anhebung der Musikschulentgelte um fünf Prozent zu Beginn des Jahres bzw. zum Beginn des Schuljahres 2018/2019. Darüber hinaus sorgt auch die vertraglich vereinbarte Zuschusszahlung seitens des Landkreises Aurich für stabile Erträge.

Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug am 31.12.2018 rd. 535 TEUR. Bei einer Bilanzsumme von rd. 598.700 EUR beträgt die Eigenkapitalquote 89,35 %. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 5,04 %.

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2018 beliefen sich auf rd. 3.000 EUR und wurden für die Anschaffung von Instrumenten getätigt. Die Abschreibungen betrugen 13 TEUR.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war 2018 jederzeit gegeben.

Durchschnittlich wurden im Geschäftsjahr 2018 1.550 Schülerinnen und Schüler in den Musikschulgebäuden Aurich und Norden sowie in Grund- und weiterführenden Schulen unterrichtet. 147 Kinder wurden in den Kindertagesstätten im Landkreis im Rahmen des Musikalisierungsprogramms „Wir machen die Musik“ zum aktiven Singen und Musizieren motiviert.

Im Laufe des Jahres 2018 beschäftigte die Musikschule insgesamt 24 fest angestellte Lehrkräfte und 22 Honorarkräfte. Durchschnittlich wurden 652 Unterrichtsstunden pro Woche erteilt. Davon entfielen 520 Wochenstunden auf fest angestellte Lehrkräfte und 132 Wochenstunden auf Honorarkräfte.

Die Honorar- und Personalaufwendungen einschließlich der Sozialleistungen betrugen im Wirtschaftsjahr 2018 rd. 1,171 Mio. EUR.

Der vom Kreistag des Landkreises Aurich ab dem Wirtschaftsjahr 2017 neu festgesetzte Zuschuss ermöglichte es der Musikschule im Geschäftsjahr 2018, den derzeitigen Umfang der wöchentlichen Unterrichtstätigkeit und das bestehende Angebot auch in den nächsten Wirtschaftsjahren beizubehalten.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH wurde gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, mit Schreiben vom 14.11.2005 angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKG erfüllt sind.

Die Musikschule Landkreis Aurich gGmbH hat im Rahmen des kommunalen Kulturauftrags Aufgaben der außerschulischen Musikausbildung übernommen, stellt damit zum Musikunterricht der allgemeinbildenden Schulen eine wichtige Ergänzung dar und trägt somit zu einer umfassenden musisch-kulturellen Bildung bei. Die Angebotsstruktur reicht von der musikalischen Früherziehung bis zum Instrumental- und Vokalunterricht und soll kontinuierlich den Kundenwünschen angepasst werden.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG / AUSBLICK

Risiken für die weiterhin erfolgreiche wirtschaftliche Arbeit der Musikschule bestehen naturgemäß in der Anzahl der Schülerinnen und Schüler und der damit verbundenen Jahreswochenstunden, die sich auf die Unterrichtsentgelte und daneben auch auf die Zuschüsse des Landesverbandes niedersächsischer Musikschule e. V. auswirken.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Von 2017 bis 2021 zahlt der Landkreis Aurich an die Musikschule jährlich einen Zuschuss in Höhe von 725.000 € (ohne Miete).

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG

Holtmeedeweg 6
26629 Großefehn
Tel.: 04941/16-7000
Fax: 04941/16-7099
E-Mail: hdoernath@landkreis-aurich.de



ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gesellschaftsvertrag vom:	28.12.1982, zuletzt geändert am 24.06.2009
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HR-A 1611
erstmals eingetragen am:	09.03.1983
Größenklasse:	mittelgroße Personenhandelsgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Abfallentsorgung im Gebiet des Landkreises Aurich, die der Landkreis Aurich dem Unternehmen überträgt oder übertragen hat, insbesondere die Errichtung und das Betreiben von Abfallbehandlungsanlagen, Umladestationen und Wertstoffhöfen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen zu errichten und sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil	
	in €	in %
Landkreis Aurich	25.000.000,00	100,00
Stammkapital	25.000.000,00	100,00

Mit Eintragung ins Handelsregister HR-A 1611 vom 13.07.2009 wurde das Kommanditkapital der Gesellschaft um 564.594,06 EUR auf 25.000.000,00 EUR herabgesetzt.

BESETZUNG DER ORGANE

I. Gesellschafterversammlung

Vertreter des Landkreises Aurich:

- a) Landrat Olaf Meinen
- b) Vorsitzender der Gesellschaftsversammlung:
Landrat Olaf Meinen
- c) Mitglieder des Betriebsausschusses:
 - Hermann Akkermann
 - Jochen Beekhuis
 - Hinrich Busker
 - Franz Constant
 - Theo Frerichs
 - Arnold Gossel
 - Hermann Ihnen
 - Beate Jeromin-Oldewurtel
 - Johannes Kleen
 - Gerhard Rinderhagen
 - Detlef Stauß
 - Erwin Sell
 - Hilko Trei
 - Hinrich Tjaden
 - Petra Wirsik
 - Blanka Seelgen (Grundmandat)

II. Geschäftsführung

Die Vertretung der Gesellschaft obliegt der MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH (MKW Verwaltungs-GmbH) als Komplementärin. Diese wiederum handelt durch ihre satzungsgemäß bestellten, im Handelsregister eingetragenen Organe. Die Geschäftsführung obliegt:

- Hans-Hermann Dörnath (Geschäftsführer)
- Christina Joost (Prokuristin)

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

Unternehmen:	IEG - Inselentsorgungsgesellschaft mbH
Sitz:	Großefehn
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom	24.09.2018
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 204758
erstmalig eingetragen am:	06.11.2018
Stammkapital:	33.500,00 €
Anteil der MKW GmbH & Co. KG	25.500,00 € (76,1 %)
Gegenstand/ Zweck:	Gegenstand des Unternehmens sind Abfalltransporte auf See zur Erfüllung der dem Landkreis Aurich als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger obliegenden Entsorgungspflichten hinsichtlich der Abfälle aus privaten Haushaltungen und der Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen von den Inseln Norderney, Juist und Baltrum.

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>					
	sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	97	0,2	98	0,2	-1
II.	<i>Sachanlagen</i>					
	1. Grundstücke und Bauten	17.211	32,4	16.022	30,1	1.189
	2. technische Anlagen und Maschinen	5.982	11,3	6.580	12,4	-598
	3. andere Anlagen, BGA	7.506	14,1	7.939	14,9	-433
	4. Anlagen im Bau	4.221	7,9	4.728	8,9	-507
III.	<i>Finanzanlagen</i>					
	Anteile an verbundenen Unternehmen	26	0,0	0	0,0	26
		35.043	65,9	35.367	66,5	-324
B.	Umlaufvermögen					
I.	<i>Vorräte</i>					
	1. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	19	0,0	19	0,0	0
	2. fertige Erzeugnisse und Waren	49	0,1	44	0,1	5
II.	<i>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</i>					
	1. Forderungen a. Lieferungen u. Leistungen	617	1,2	551	1,0	66
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.936	31,9	16.784	31,4	152
	3. sonstige Vermögensgegenstände	290	0,5	418	0,8	-128
III.	<i>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>					
		216	0,4	80	0,2	136
		18.127	34,1	17.896	33,5	231
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0
Bilanzsumme		53.170	100,0	53.263	100,0	-93

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A.	Eigenkapital					
I.	<i>Kapitalanteil des Kommanditisten</i>	25.000	47,0	25.000	46,9	0
		25.000	47,0	25.000	46,9	0
B.	Sonderposten f. Investitionszuschüsse	140	0,3	162	0,3	-22
C.	Rückstellungen	240	0,5	329	0,6	-89
D.	Verbindlichkeiten					
	1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	24.325	45,7	26.227	49,3	-1.902
	2. Verb. aus Lieferungen u. Leistungen	987	1,9	896	1,7	91
	3. Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	2.143	4,0	483	0,9	1.660
	4. sonstige Verbindlichkeiten	335	0,6	166	0,3	169
		27.790	52,2	27.772	52,2	18
Bilanzsumme		53.170	100,0	53.263	100,0	-93

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

	2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
1. Umsatzerlöse	16.278	100,0	5.139	100,0	11.139
2. Gesamtleistung	16.278	100,0	5.139	100,0	11.139
3. sonstige betriebliche Erträge	1.471	9,0	212	4,1	1.259
4. Materialaufwand	-3.101	-19,1	-2.960	-57,6	-141
5. Personalaufwand	-5.079	-31,2	-4.573	-89,0	-506
6. Abschreibungen	-3.875	-23,8	-4.431	-86,2	556
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.726	-29,0	-3.339	-65,0	-1.387
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	158	1,0	139	2,7	19
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-283	-1,7	-262	-5,1	-21
10. Ergebnis nach Steuern	844	5,2	-10.075	-196,0	10.918
11. sonstige Steuern	-63	-0,4	-63	-1,2	0
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	781	4,8	-10.138	-197,3	10.919
13. Verlustausgleich durch d. LK Aurich	0	0,0	10.138	197,3	-10.138
14. Gutschrift auf Kapitalkonto	-781	4,8	0	0,0	-781
15. Bilanzgewinn	0	0,0	0	0,0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS / LAGE DES UNTERNEHMENS 2018

Die MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG (MKW GmbH & Co. KG) nimmt zu großen Teilen durch den Landkreis Aurich übertragene Aufgaben der Abfallwirtschaft in den Bereichen der Annahme, Erfassung, Sortierung und Behandlung von Abfällen wahr und trägt dadurch dazu bei, die Entsorgungssicherheit im Landkreis Aurich zu gewährleisten.

Hierzu betreibt sie in Großefehn ein Entsorgungszentrum mit einem Bioabfallkompostwerk, eine Vergärungsanlage, eine Mechanisch-Biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA), eine Grünabfallkompostierungsanlage, einen Wertstoffhof für Selbstanlieferer sowie Lagerhallen für Biomasse, Altholz, Baustellenabfall und Elektroaltgeräte. In Hage sowie auf den Inseln Baltrum, Juist und Norderney werden jeweils eine Umladestation und ein Wertstoffhof betrieben.

Das Kompostwerk wurde 2018 bei einer genehmigten Anlagenkapazität von 60.000 Mg* zu 98,85 % ausgelastet. In der Anlage werden überwiegend Bioabfälle aus den Landkreisen Aurich, Ammerland, Emden und Oldenburg sowie aus dem Gebiet der Stadt Oldenburg verarbeitet. Zum Kompostwerk gehört eine Vergärungsanlage, in der aus einem Teilstrom des Bioabfalls Biogas gewonnen wird, das über Blockheizkraftwerke in Strom umgewandelt und überwiegend ins öffentliche Versorgungsnetz der EWE eingespeist wird. Im Geschäftsjahr 2018 wurden rd. 4,81 Mio. kWh Strom erzeugt. Daraus resultierten Erlöse in Höhe von 761.211,77 EUR.

In der Grünkompostieranlage werden Grünabfälle durch ein Belüftungssystem in offenen Mieten zu einem gütegesicherten Grünkompost verarbeitet. Dieser Grünkompost wird überwiegend an Erdenwerke verkauft. Im Geschäftsjahr 2018 wurden in diesem Bereich 79.260,01 EUR erwirtschaftet.

In die MBA wurden im Geschäftsjahr 2018 5.643 Mg weniger Hausmüll, Sperrmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle als im Vorjahr übernommen. Die Mindermengen resultieren daraus, dass kein Altholz mehr in der Anlage behandelt wurde. Die Zerkleinerung und Siebung des Altholzes erfolgte mit mobilen Geräten auf einer Freifläche der Halle Süd. Die freie Anlagenkapazität wurde

dazu genutzt, 8.327 Mg Siebreste aus der ersten Siebstufe der Bioabfallkompostierung zwischenzulagern und zu trocknen. Durch den entstandenen Wasserverlust konnten Entsorgungskosten eingespart werden.

Die MBA war entsprechend der genehmigten Anlagenkapazität von 62.700 Mg mit der Hausmüllbehandlung zu 86,7 % ausgelastet. Rechnet man die Siebreste dem Anlagendurchsatz hinzu, wurde im Geschäftsjahr die Vollausslastung erreicht.

Der Gesellschaft ist es wiederum gelungen, freie Anlagenkapazitäten mit Drittmengen aufzufüllen. Für 2018 wurde eine Liefervereinbarung mit einem privaten Entsorger von über 7.000 Mg abgeschlossen. Die Wirtschaftlichkeit der MBA ist darüber hinaus durch die Liefervereinbarung mit den Kooperationspartnern der Landkreise Ammerland, Aurich und Oldenburg bis Ende 2030 gesichert.

Insgesamt konnten im Geschäftsjahr 2018 Umsatzerlöse von über 16,2 Mio. EUR erzielt werden. Die Investitionen beliefen sich auf 3,646 Mio. EUR. Die Abschreibungen betrugen 2018 insgesamt 3,875 Mio. EUR. Das Kapital der Gesellschaft betrug am 31.12.2018 weiterhin 25,0 Mio. EUR.

Im Geschäftsjahr erzielte die Gesellschaft aus dem Entsorgungsvertrag mit dem Landkreis Aurich ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis. Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von rd. 781 TEUR erzielt. Dabei wurde das Ergebnis durch einen Erstattungsanspruch des Landkreises Aurich in Höhe von 729 TEUR belastet. Dieser resultiert aus einer im Vorjahr von der Gesellschaft übernommenen außerplanmäßigen Abschreibung aufgrund des Brandes der Halle Süd, die den Landkreis Aurich über die im Vorjahr bestehende Verlustausgleichsregelung belastet hat. Im Geschäftsjahr erfolgte die Versicherungsentschädigung, die in Höhe der zuvor vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibung dem Landkreis Aurich zustand.

Mg = Megagramm = Gewichtstonne

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKomVG/ ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die MKW GmbH & Co. KG nimmt mit der Übertragung von Abfallentsorgungsaufgaben durch den Landkreis Aurich als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger des Landkreises Aurich Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge wahr. Die der Gesellschaft übertragenen Aufgaben stehen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf. Eine Übertragung der Aufgaben auf einen Anderen würde wirtschaftliche Nachteile bedeuten. Die MKW Verwaltungs- GmbH als haftende Komplementärin der MKW GmbH & Co. KG reduziert mit ihrer geringen Kapitaldecke das Haftungsrisiko der MKW GmbH & Co. KG.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG / AUSBLICK

Durch langfristige vertragliche Liefervereinbarungen sind die Auslastungen des Kompostwerkes und weitestgehend auch der MBA für die nächsten Jahre gesichert. Hierdurch sind Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft nicht zu erkennen.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

- keine -

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH

Holtmeedeweg 6
26629 Großefehn
Tel.: 04941/16-7000
Fax: 04941/16-7099
E-Mail: hdoernath@landkreis-aurich.de



ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom:	29.12.1982, neugefasst am 05.12.2002 mit letzter Änderung vom 24.06.2009
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 378
erstmals eingetragen am:	28.02.1983
Größenklasse:	kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 HGB

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Abfallentsorgung im Gebiet des Landkreises Aurich, die der Landkreis Aurich dem Unternehmen überträgt oder übertragen hat, insbesondere die Errichtung und das Betreiben von Abfallbehandlungsanlagen, Umladestationen und Wertstoffhöfen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen zu errichten und sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.

Die Gesellschaft ist Komplementär-GmbH der MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG (MKW GmbH & Co. KG).

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil	
	in €	in %
Landkreis Aurich	25.564,59	100,00
Stammkapital	25.564,59	100,00

BESETZUNG DER ORGANE

I. Gesellschafterversammlung

- a) Vertreter des Landkreises Aurich:
Landrat Olaf Meinen
- b) Vorsitzender der Gesellschafterversammlung:
Landrat Olaf Meinen
- c) Mitglieder des Betriebsausschusses:
 - Hermann Akkermann
 - Johannes Kleen
 - Jochen Beekhuis
 - Gerhard Rinderhagen
 - Hinrich Busker
 - Detlef Stauß
 - Franz Constant
 - Erwin Sell
 - Theo Frerichs
 - Hilko Trei
 - Arnold Gossel
 - Hinrich Tjaden
 - Hermann Ihnen
 - Petra Wirsik
 - Beate Jeromin-Oldewurtel
 - Blanka Seelgen (Grundmandat)

II. Geschäftsführung:

- Hans-Hermann Dörnath (Geschäftsführer)
- Christiana Joost (Prokuristin)

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

Die Gesellschaft ist Komplementär-GmbH der MKW GmbH & Co. KG (ohne Kapitaleinlage).

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	<i>Finanzanlagen</i>					
	1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	26	48,1	26	45,6	0
B.	Umlaufvermögen					
I.	<i>Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände</i>					
	1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	28	51,9	30	52,6	-2
	2. sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	1	1,8	-1
Bilanzsumme		54	100,0	57	100,0	-3

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital		26	48,1	26	45,6	0
II. Bilanzgewinn		26	48,1	29	50,9	-3
B. Rückstellungen						
1. sonstige Rückstellungen		2	3,8	2	3,5	0
Bilanzsumme		54	100,0	57	100,0	-3

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

		2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
1. Umsatzerlöse		1	100,0	1	100,0	0
2. Gesamtleistung		1	100,0	1	100,0	0
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		-4	-400,0	-4	-400,0	0
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1	100,0	1	100,0	0
5. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0,0	0	0,0	0
6. Ergebnis nach Steuern		-2	-200,0	-2	-200,0	0
7. Jahresfehlbetrag		-2	-200,0	-2	-200,0	0
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		29	2.900,0	31	3.100,0	-2
10. Bilanzgewinn		27	2.700,0	29	2.900,0	-2

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS / LAGE DES UNTERNEHMENS 2018

Die Gesellschaft hat ihre wirtschaftliche Betätigung auf die Funktion als persönlich, mit ihrem Gesellschaftskapital, haftende Gesellschafterin (Komplementärin) in der Firma MKW GmbH & Co. KG in Großefehn beschränkt.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKomVG/ ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH (MKW Verwaltungs-GmbH) fungiert ausschließlich als Komplementärin der MKW GmbH & Co. KG. Die MKW GmbH & Co. KG nimmt mit der Übertragung von Abfallentsorgungsaufgaben durch den Landkreis Aurich als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger des Landkreises Aurich Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge wahr. Die der Gesellschaft übertragenen und von ihr wahrgenommenen Aufgaben stehen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf. Eine Übertragung der Aufgaben auf einen Anderen würde wirtschaftliche Nachteile bedeuten. Als haftende Komplementärin der MKW GmbH & Co. KG reduziert die MKW Verwaltungs- GmbH mit ihrer geringen Kapitaldecke das Haftungsrisiko der MKW GmbH & Co. KG.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG / AUSBLICK

Nach den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages ist die MKW Verwaltungs- GmbH kapitalmäßig an der Kommanditgesellschaft nicht beteiligt; sie hat ihre Mittel der Kommanditgesellschaft als Darlehen zur Verfügung gestellt.

Als Erträge stehen der Gesellschaft mithin nur die Haftungsvergütung für ihre Funktion als Komplementärin sowie Zinseinnahmen aus dem Darlehen zur Verfügung.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

- keine -

Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH

Egelser Straße 28

26605 Aurich

Tel.: 04941/ 93 93-0

Fax: 04941/ 93 93-20

E-Mail: info@rettungsdienst-aurich.de

Internet: www.rettungsdienst-aurich.de



ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	gGmbH
Gesellschaftsvertrag vom:	21.12.2004, geändert am 02.07.2008
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich
	HRB 2002
erstmals eingetragen am:	15.08.2005
Größenklasse:	kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 HGB

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung von Aufgaben der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransports. Er wird verwirklicht durch die Vorhaltung von Rettungswachen, Rettungsmitteln und geeignetem Personal.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil	
	in €	in %
Landkreis Aurich	100.000,00	100,00
Stammkapital	100.000,00	100,00

BESETZUNG DER ORGANE

I. Gesellschafterversammlung

Vertreter des Landkreises Aurich:

- Landrat Olaf Meinen

II. Geschäftsführung

- Dieter Düvel (bis 31.05.2019)
- Carl-Heinz Arends (ab 01.02.2019)
- Berthold Steinert (bis 29.02.2020)
- Marcel Schäfer (ab 01.01.2020)

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

- keine -

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>					
	1. Software	13	0,6	20	1,0	-7
II.	<i>Sachanlagen</i>					
	1. Grundstücke mit Betriebsbauten	29	1,3	33	1,6	-4
	2. Fahrzeuge	772	33,4	532	25,3	240
	3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	502	21,8	584	27,8	-82
		1.316	57,1	1.169	55,7	147
B.	Umlaufvermögen					
I.	<i>Vorräte</i>					
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	52	2,3	0	0,0	52
II.	<i>Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände</i>					
	1. Forderungen gegen Gesellschafter	227	9,8	667	31,8	-440
	2. sonstige Vermögensgegenstände	19	0,8	9	0,4	10
III.	<i>Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten</i>					
	1. Kassenbestand	0	0,0	0	0,0	0
	2. Guthaben bei Kreditinstituten	691	30,0	254	12,1	437
		989	42,9	930	44,3	59
Bilanzsumme		2.305	100,0	2.100	100,0	205

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A.	Eigenkapital					
I.	<i>Gezeichnetes Kapital</i>	100	4,3	100	4,8	0
II.	<i>Kapitalrücklage</i>	466	20,2	466	22,2	0
III.	<i>Gewinnrücklage</i>	868	37,8	868	41,3	0
IV.	<i>Jahresüberschuss</i>	0	0,0	0	0,0	0
		1.434	62,3	1.434	68,3	0
B.	Rückstellungen					
	1. sonstige Rückstellungen	644	27,9	469	22,3	175
C.	Verbindlichkeiten					
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	146	6,3	120	5,7	26
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	31	1,3	33	1,6	-2
	3. sonstige Verbindlichkeiten	50	2,2	43	2,0	7
		227	9,8	196	9,3	31
Bilanzsumme		2.305	100,0	2.100	100,0	205

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

	2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
1. Umsatzerlöse	9.188	98,3	8.355	98,9	833
2. sonstige betriebliche Erträge	158	1,7	97	1,1	61
Gesamtleistung	9.346	100,0	8.452	100,0	894
3. Materialaufwand	-1.775	-19,0	-1.604	-19,0	-171
4. Personalaufwand	-6.315	-67,6	-5.715	-67,6	-600
5. Abschreibungen	-601	-6,4	-617	-7,3	16
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-655	-7,0	-515	-6,1	-140
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
8. Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0,0	0	0,0	0
10. Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS / LAGE DES UNTERNEHMENS 2018

Die Gesellschaft hat gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Aufgabe, die Durchführung der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransports sicherzustellen. Grundlagen bilden die gesetzlichen Bestimmungen des Niedersächsischen Rettungsdienstgesetzes sowie der vom Kreistag beschlossene Bedarfsplan. Diesen Aufgaben ist die Gesellschaft 2018 jederzeit nachgekommen.

Insgesamt wurden im Jahr 2018 28.453 Einsätze (Vorjahr 28.238) mit einem Betriebskostenzuschuss in Höhe von 9.187.703,56 EUR (Vorjahr 8.354.602,79 EUR) durchgeführt.

Das Jahresergebnis 2018 ist das Resultat der Ist-Kosten-Abrechnung mit dem Regiebetrieb und schließt ausgeglichen mit 0,00 EUR ab. Die Liquiditätslage der Gesellschaft war derart positiv, dass in 2018 wiederum keine Kassenkredite in Anspruch genommen werden mussten.

**VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKomVG/
ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

Die Errichtung der Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH wurde gemäß § 152 Abs. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Das Ministerium hat mit Schreiben vom 31.05.2005 mitgeteilt, dass grundsätzliche Bedenken gegen die Gründung der Gesellschaft aus dortiger Sicht nicht bestehen. Die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG waren also bei der Gründung erfüllt und sind nach wie vor gegeben.

Der Rettungsdienst ist nach § 1 Abs. 1 des Nds. Rettungsdienstgesetzes (NRettDG) eine öffentliche Aufgabe. Träger des Rettungsdienstes ist nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 des NRettDG der Landkreis. Er stellt sicher, dass der Rettungsdienst nach den Bestimmungen des NRettDG und dem vom Kreistag beschlossenen Bedarfsplan durchgeführt wird.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG / AUSBLICK

Im Jahr 2019 wird die Einführung des elektronischen Dienstplanes die größte Veränderung für die Mitarbeiter des Rettungsdienstes darstellen. Mit einem enormen Arbeitsaufwand wurden die bisher manuell geführten Dienstplandaten digital aufbereitet und in die neue Software eingepflegt. Nach Start der elektronischen Dienstplanung kann jeder Mitarbeiter den Dienstplan von überall mit den elektronischen Medien einsehen. Dieser elektronische Dienstplan bildet dann auch die Grundlage für die Arbeitszeiterfassung und ist Schnittstelle zur Gehaltsabrechnung beim Personalamt des Landkreises.

Durch die Einführung elektrisch betriebener Fahrtragen wird erstmals ein durchgängig lastfreies Be- und Entladen aus und in den Rettungswagen möglich. Das innovative batteriebetriebene Hydrauliksystem mit der Markenbezeichnung „Power Load“ hebt und senkt die Fahrtrage zum Ein- und Ausladen am Rettungsfahrzeug auf Knopfdruck bis zu einem Gewicht von 330 Kilo. Hierdurch werden die Belastungen für das Einsatzpersonal auf ein Minimum reduziert und das Risiko von Verletzungen minimiert.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Ein Zuschuss wird vom Landkreis Aurich für die Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH nicht gezahlt. Ausschüttungen der Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH an den Landkreis Aurich erfolgen ebenfalls nicht.

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus

Hauptstraße 23-25
26524 Hage
Tel.: 04931/9780-0
Fax: 04931/9780-999
E-Mail: gf.devries@pbz-online.de
Internet: www.pbz-online.de

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom:	23.08.2011
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 202045
Erstmals eingetragen am:	27.10.2011
Größenklasse:	kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 HGB

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Zweck der Gesellschaft ist die Altenhilfe sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb eines Altenheims (Helenenstift) und eines Pflegeheims (Johann-Christian-Reil-Haus) verwirklicht.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil	
	in €	in %
Landkreis Aurich	100.000,00	100,00
Stammkapital	100.000,00	100,00

BESETZUNG DER ORGANE

I. Gesellschafterversammlung

a) Landrat Olaf Meinen

b) Mitglieder des Krankenhaus- und Heimausschusses

- | | |
|------------------------|-----------------------------------|
| - Theo Frerichs | - Erwin Sell |
| - Angela Harm-Rehrmann | - Wolfgang Sikken |
| - Barbara Kleen | - Wilhelm Strömer |
| - Ingeborg Kleinert | - Hilde Ubben |
| - Jan-Adolf Looden | - Angelika Albers (Grundmandat) |
| - Hans-Gerd Meyerholz | - Reinhard Warmulla (Grundmandat) |

II. Geschäftsführung

- Heinrich de Vries
- Thomas Hippen (ab 20.12.2019)

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

- keine -

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>					
	1. EDV-Software	60	2,9	82	3,4	-22
II.	<i>Sachanlagen</i>					
	1. Technische Anlagen	280	13,5	334	14,1	-54
	2. Einrichtungen u. Ausstattungen ohne Fahrzeuge	688	33,1	517	21,8	171
	3. Fahrzeuge	78	3,8	29	1,2	49
	4. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	36	1,7	0		36
		1.142	55,0	962	40,5	180
B.	Umlaufvermögen					
I.	<i>Vorräte</i>					
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24	1,2	27	1,1	-3
II.	<i>Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände</i>					
	1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	621	29,9	431	18,2	190
	2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung	0	0,0	229	9,7	-229
	3. sonstige Vermögensgegenstände	7	0,3	23	1,0	-16
III.	<i>Wertpapiere des Umlaufvermögens</i>	5	0,2	5	0,2	0
IV.	Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	277	13,4	696	29,3	-419
		934	45,0	1.411	59,5	-477
Bilanzsumme		2.076	100,0	2.373	100,0	-297

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital		100	4,8	100	4,2	0
II. Kapitalrücklage		1.913	92,1	1.913	80,6	0
III. Verlustvortrag		-812	-39,1	-760	-32,0	-52
IV. Jahresfehlbetrag		-845	-40,7	-52	-2,2	-793
		356	17,1	1.201	50,6	-845
B. Rückstellungen		147	7,1	98	4,1	49
C. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		158	7,6	106	4,5	52
2. Erhaltene Anzahlungen		323	15,6	292	12,3	31
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung		884	42,6	513	21,6	371
4. sonstige Verbindlichkeiten		208	10,0	164	6,9	44
		1.573	75,8	1.075	45,3	498
Bilanzsumme		2.076	100,0	2.373	100,0	-297

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

		2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
1. Erträge aus allgem. Pflegedienstleistungen gem. PflegeVG		7.126	67,5	6.731	69,3	395
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		1.427	13,5	1.445	14,9	-18
3. Erträge aus gesonderter Berechnung v. Inv.Kosten gegenüber Pflegebedürftigen		985	9,3	1.012	10,4	-27
3a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 bis 3 enthalten		898	8,5	430	4,4	468
4. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten		101	1,0	74	0,8	27
5. sonstige betriebliche Erträge		27	0,3	17	0,2	10
Gesamtleistung		10.563	100,0	9.709	100,0	854
6. Personalaufwand		-8.084	-76,5	-6.974	-71,8	-1.110
7. Materialaufwand		-1.774	-16,8	-1.580	-16,3	-194
8. Steuern, Abgaben, Versicherungen		-69	-0,7	-54	-0,6	-15
9. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe		-216	-2,0	-104	-1,1	-112
10. Mieten		-1.002	-9,5	-816	-8,4	-186
Zwischenergebnis		-582	-5,5	182	1,9	-764
11. Abschreibungen		-163	-1,5	-133	-1,4	-30
12. Aufwendungen f. Instandhaltung u. Instand- setzung		-76	-0,7	-68	-0,7	-8
13. sonstige betriebliche Aufwendungen		-13	-0,1	-22	-0,2	9
Zwischenergebnis		-835	-7,9	-41	-0,4	-794
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-10	-0,1	-11	-0,1	1
Jahresergebnis		-845	-8,0	-52	-0,5	-793

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS / LAGE DES UNTERNEHMENS 2018

In 2018 haben sich die Erträge aus dem Pflegeheimbetrieb auf rd. 9.537 TEUR (Vorjahr: rd. 9.188 TEUR) erhöht. Die Berechnungstage beider Einrichtungen sanken insgesamt um 3,5 % auf 92.382 Berechnungstage (Vorjahr: 95.782 Berechnungstage). Dies führte zu einem Rückgang der Gesamtauslastung (ohne Tagespflege) auf 87,9 % (Vorjahr: 91,2 %).

Der mit den Personalaufwendungen größte Kostenblock erhöhte sich durch einen Anstieg der Arbeitnehmerzahl und durch durchschnittliche Tarifierhöhungen ab dem 01.02.2017 von 2,35 % und ab dem 01.03.2018 um weitere 3,13 % um rd. 1.110 TEUR. Im Jahresdurchschnitt lagen die besetzten Vollstellen beider Pflegeheime insgesamt bei 171,81 Arbeitnehmern (Vorjahr: 156,62 Arbeitnehmer).

Die Mietaufwendungen für die Betriebsgrundstücke mit aufstehenden Gebäuden und Anlagen, die alle nicht durch anderweitige Erträge ausgeglichenen Aufwendungen der Landkreis Aurich Pflege- und Betreuungszentren Vermögensverwaltung abdecken, sind im Berichtsjahr um rd. 186 TEUR auf rd. 1.002 TEUR gestiegen. Grund hierfür waren überwiegend die bei der Vermögensverwaltung gegenüber dem Vorjahr höheren Renovierungskosten, Abschreibungen und Zinsaufwendungen.

Für 2018 ergab sich ein Jahresfehlbetrag von rd. 845 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von rd. 52 TEUR). Das Ergebnis hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um rd. 793 TEUR verschlechtert.

Die Bilanzsumme 2018 hat sich von rd. 2.373 TEUR auf rd. 2.076 TEUR vermindert. Durch den hohen Verlust 2018 ist die Eigenkapitalquote auf 17,10 % gesunken und ist damit nicht mehr ausreichend.

In 2018 wurden insgesamt Investitionen in das Anlagevermögen von rd. 343 TEUR getätigt. Den Investitionen standen Abschreibungen von rd. 163 TEUR gegenüber. Die Investitionsquote liegt hierdurch bei guten 9,3 %.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG / AUSBLICK

Die Heime leiden laut dem Branchenreport Heime unter einem hohen Wettbewerbs- und Kostendruck, weil der personalintensive Betreuungsaufwand hohe Personalausgaben nach sich zieht. Zudem müssen sich stationäre Einrichtungen stärker gegen die ambulanten Dienste und sich selbst organisierende Wohngemeinschaften behaupten. Der politisch gefasste Grundsatz „ambulant vor stationär“ wird durch das Pflegestärkungsgesetz weiter favorisiert.

Gleichzeitig ist die Umstellung der neuen Dokumentationsformen auch von besonderer Bedeutung für die neue Berechnung der Pflegegrade zum 1. Januar 2017 im Rahmen des Pflegestärkungsgesetzes auf die neuen Pflegegrade. Das neue Pflegestärkungsgesetz 2 fordert die Heime ebenso dazu auf, darüber nachzudenken, ihr Angebot in eine oder mehrere neue Richtungen auszuweiten. Ambulantisierung oder Quartierzentrum sind hier die zentralen Stichworte. So eignen sich ambulante Wohngemeinschaften beispielsweise als weiteres Standbein und bieten durch das Pflegestärkungsgesetz eine schnelle wirtschaftliche Absicherung. Oder die Tagespflege: hier wurden die Leistungen im Zuge der Pflegereform noch einmal deutlich verbessert. Man kann davon ausgehen, dass für beide Angebotsformen in den nächsten Jahrzehnten eine wachsende Nachfrage stattfinden wird.

So wurde bereits durch die Pflege- und Betreuungszentren GmbH zum 01.11.2017 ein ambulanter Pflegedienst, der sich in der Hauptstraße 22 in Hage befindet, eröffnet. Am 01.04.2019 wurde dieser durch die Beratungsstelle in der Enno-Hektor-Straße in Dornum erweitert.

Außerdem wurde das im Wirtschaftsjahr 2017 eröffnete Ambulante Betreute Wohnen weiter ausgebaut. Dieser Bereich deckt jetzt nicht nur die vorhandenen Wohnungen im „Ihr-Platz“ Gebäude ab, sondern ist jetzt auch im Altkreis Norden unterwegs und betreut Pflegebedürftige rund um die Heimwohnungen in den eigenen Wohnungen. Auch in diesem Bereich ist eine deutliche Steigerung der Anfragen zu verzeichnen. Mit der Schaffung des ambulanten betreuten Wohnens haben die Heime ein weiteres zukunftsfähiges Standbein geschaffen; dieses soll zukünftig auch noch weiter vorangetrieben werden.

Erfreulich war auch zu sehen, dass der Heimathafen, aber insgesamt auch die angeschlossenen Räume und auch die Beschäftigungsräume, so gut von den Gästen aus Hage, aber auch aus den umliegenden Gemeinden und Urlaubsgästen angenommen werden. Auch ist deutlich zu spüren, wie der Heimathafen immer mehr Treffpunkt für die Bewohner, Mieter und Gäste geworden ist. Viele neu geschaffene Gruppen, wie Trauercafé, Spielenachmittag, RepairCafé, EDV-Kurs und vieles mehr haben im Heimathafen ihr Zuhause gefunden. Ebenso konnte mit größeren Veranstaltungen, z. B. Bingo, Karl Dall und weiteren Highlights für die Bewohner/innen einmalige Erlebnisse geboten werden, aber gleichzeitig auch für Einwohner von Hage, dem Umland und Gästen interessante Angeboten geschaffen werden.

Erschwerend für die Heime ist es nach wie vor, dass es mit der Einführung der neuen Pflegegrade versäumt wurde, von den zuständigen Stellen die Personalbemessung festzuschreiben, sodass es nach wie vor das große Problem der Heime insgesamt bleibt, nicht genügend Personal einstellen zu können, um die hohen Anforderungen an Pflege und Betreuung optimal zu bedienen. Hier ist nach wie vor gerade auch die Politik gefragt, dafür zu sorgen beziehungsweise darauf hinzuweisen, dass eine optimale Pflege und Betreuung nur mit dementsprechendem Fachpersonal und vor allen Dingen genügend Personal insgesamt gewährleistet werden kann. Diese Personalbemessung soll erst bis 2020 durch eine Kommission ermittelt werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2019 stand die Fertigstellung des II. Bauabschnitts der weiteren zwei Gebäudekomplexe mit insgesamt 14 Wohnungen im Vordergrund, von denen schon alle Wohnungen vermietet sind.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es unter den jetzigen Bedingungen immer deutlicher wird, dass das Bestreben der Gesellschaft auf dem richtigen Weg ist, den Bereich betreutes Wohnen, ambulante Dienste und Wohngemeinschaften weiter auszubauen. Der stationäre Bereich wird auf Dauer ein defizitäres Geschäft bleiben, wenn nicht ein politisches Umdenken stattfindet, das auch die Finanzierung von Heimen betrifft.

Mit dem geplanten Pilotprojekt, das schon mit dem Sozialministerium in Hannover besprochen wurde, soll ein Weg aufgezeigt werden, wie über eine vernünftige Vernetzung der Anbieter und Angebote und unter Einbeziehung von Ehrenamtlichen, ein Zukunftsmodell für die Versorgung älterer Menschen gestaltet werden kann. Ähnlich wie in den skandinavischen Ländern oder in den Niederlanden, was langfristig auch zu erheblichen Kosteneinsparungen führen kann.

Sollten künftige Wirtschaftsjahre auch auf Grund der Problematik in den Pflegesatzverhandlungen weiterhin schlecht verlaufen, müssten entstehende Verluste durch den Landkreis Aurich getragen werden.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKomVG / ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus wurde gemäß § 152 Abs. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind. Das Ministerium hat mitgeteilt, dass aus dortiger Sicht keine rechtlichen Bedenken gegen die Unternehmensgründung bestehen.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Landkreis Aurich hat der Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift Hage und Johann-Christian-Reil-Haus im Haushaltsjahr 2019 zur Verlustabdeckung 2018 einen Betrag in Höhe von 700.000,00 EUR gezahlt. Darüber hinaus wurde zum 31.12.2018 eine Rückstellung in Höhe von 800.000,00 EUR zum Verlustausgleich 2019 gebildet. Im Haushaltsplan 2020 ist eine Verlustabdeckung für das laufende Jahr in Höhe von 500.000 EUR eingeplant.

Team Telematikzentrum GmbH Norden

Rheinstraße 13
26506 Norden
Tel.: 04941/ 16-3200 oder 16-8030
Fax: 04941/ 16-3299
E-Mail: tmz@landkreis-aurich.de



ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom:	19.05.1998, zuletzt geändert am 19.10.2017
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 100711
Größenklasse:	kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 HGB

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist

- der Betrieb und die Verwaltung des Telematikzentrums in Norden
- die Vermietung von Räumen des Telematikzentrums
- Dienstleistungen aller Art, insbesondere telematische Dienste
- Akquisition von Fremdveranstaltungen und Tagungen
- Unterstützung von Existenzgründungsvorhaben und Aussiedlungen
- Tätigkeiten im Bereich der Produktion von Energie und im Bereich der Versorgung mit Energie
- Tätigkeiten im Bereich des sozialen Wohnungsbaus

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil	
	in €	in %
Landkreis Aurich	493.000,00	100,00
Stammkapital	493.000,00	100,00

BESETZUNG DER ORGANE

I. Gesellschafterversammlung

Vertreter des Landkreises Aurich:

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| - Landrat Olaf Meinen | - Angela Harm-Rehrmann |
| - Hermann Akkermann | - Wolfgang Sikken |
| - Kuno Behrends | - Hilko Trei |
| - Erwin Erdmann | - Johann Wienbeuker |

II. Geschäftsführung:

Berthold Steinert und Jann-Peter Ubben

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

Unternehmen:	Windpark Großheide-Arle Infrastruktur- und Betriebs-GmbH
Sitz:	Großheide
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom	11.01.2012
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB
erstmals eingetragen am:	28.03.2012
Stammkapital:	26.000,00 €
Anteil der Team Telematikzentrum GmbH:	13.000,00 € (50%)
Gegenstand/Zweck:	- Planung, Herstellung, Vorhaltung und der Betrieb der zum Betrieb der Windenergieanlagen im Windpark Arle benötigten Infrastruktur (Erschließung, Netzanbindung etc.) - Planung, Errichtung, Vorhaltung und der Betrieb eines Umspannwerkes zur Einspeisung der erzeugten Energie, die Poolung (Verteilung) aller Kosten, die mit Planung, Errichtung, Vorhaltung und Betrieb des Windparks und des Umspannwerkes zusammenhängen einschließlich der Pachtzahlungen, - Poolung (Verteilung) der Einspeiseerlöse, - die in diesem Rahmen notwendige kaufmännische und technische Betriebsführung, - die kaufmännische und technische Betriebsführung von Windenergieanlagen, die gemeinsam zu betreiben sind, - Durchführung aller Geschäfte, die dem Unternehmenszweck zu dienen geeignet sind.

Unternehmen:	1. Windpark Südermeedland GmbH & Co.KG 2. Windpark Südermeedland Verwaltungs GmbH
Sitz:	Aurich
Rechtsform:	1. GmbH & Co.KG 2. GmbH
Gesellschaftsvertrag vom	03.12.2013
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich 1. HRA 201772 2. HRB 202912
erstmals eingetragen am:	1. 03.03.2014 2. 22.01.2014
Haftkapital:	1. 2.000.000,00 € 2. 25.000,00 €
Anteil der TMZ GmbH:	1. 211.600,00 € (10,58 %) 2. 2.645,00 € (10,58 %)
Gegenstand/Zweck:	- Planung, Herstellung, Vorhaltung und der Betrieb der zum Betrieb der Windenergieanlagen im Südermeedland benötigten Infrastruktur (Erschließung, Netzanbindung etc.) einschließlich aller Kosten, - Produktion, Umwandlung und Speicherung von elektrischer Energie im Umkreis des Hofes Südermeedland, - einschließlich der in diesem Rahmen notwendigen kaufmännischen und technischen Betriebsführung

Unternehmen:	Windenergie Zukunft Hinte GmbH
Sitz:	Hinte
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom	20.12.2013, geändert am 09.04.2014
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 202993
erstmals eingetragen am:	14.04.2014
Stammkapital:	25.000,00 €
Anteil der Team Telematikzentrum GmbH:	12.500,00 € (50%)
Gegenstand/Zweck:	Betrieb von Windenergieanlagen, die Versorgung mit Energie, insbesondere im Bereich der erneuerbaren Energien, die Beteiligung an Gesellschaften zur Planung, zum Bau und Betrieb von Windenergieanlagen und den damit verbundenen Unternehmen.

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	<i>Sachanlagen</i>					
	1. Bauten auf fremden Grundstücken	2.202	17,0	2.117	15,3	85
	2. technische Anlagen und Maschinen	6.910	53,5	7.562	54,7	-652
	3. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausst.	56	0,4	184	1,3	-128
II.	<i>Finanzanlagen</i>					
	1. Beteiligungen	81	0,6	52	0,4	29
	2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	40	0,3	38	0,3	2
		9.289	71,9	9.953	72,0	-664
B.	Umlaufvermögen					
I.	<i>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</i>					
	1. Forderungen a. Lieferungen u. Leistungen	0	0,0	4	0,0	-4
	2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	211	1,6	287	2,1	-76
	3. sonstige Vermögensgegenstände	674	5,2	740	5,4	-66
II.	<i>Guthaben bei Kreditinstituten</i>	534	4,1	454	3,3	80
		1.419	11,0	1.485	10,8	-66
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.215	17,1	2.374	17,2	-159
Bilanzsumme		12.924	100,0	13.812	100,0	-888

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A.	Eigenkapital					
I.	Gezeichnetes Kapital	493	3,8	493	3,6	0
II.	Kapitalrücklage	49	0,4	49	0,4	0
III.	Gewinn/Verlustvortrag	1.889	14,6	1.453	10,5	436
IV.	Jahresüberschuss	200	1,5	436	3,2	-236
		2.631	20,4	2.431	17,6	200
C.	Rückstellungen					
	1. Steuerrückstellungen	0	0	0	0,0	0
	2. sonstige Rückstellungen	161	1,2	125	0,9	36
		161	1,2	125	0,9	36
C.	Verbindlichkeiten					
	1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	9.886	76,5	10.959	79,3	-1.073
	2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	48	0,4	49	0,4	-1
	3. Verb. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	197	1,5	228	1,7	-31
	4. sonstige Verbindlichkeiten	0	0,0	19	0,1	-19
		10.131	78,4	11.255	81,5	-1.124
Bilanzsumme		12.924	100,0	13.812	100,0	-888

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

	2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
1. Umsatzerlöse	2.443	98,3	2.658	99,1	-215
2. sonstige betriebliche Erträge	42	1,7	25	0,9	17
Gesamtleistung	2.485	100,0	2.683	100,0	-198
3. Materialaufwand	-20	-0,8	-30	-1,1	10
4. Personalaufwand	-84	-3,4	-83	-3,1	-1
5. Abschreibungen	-759	-30,5	-768	-28,6	9
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-981	-39,5	-859	-32,0	-122
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0,0	8	0,3	-8
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	0,3	0	0,0	8
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-335	-13,5	-376	-14,0	41
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-102	-4,1	-127	-4,7	25
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	212	8,5	448	16,7	-236
12. sonstige Steuern	-12	-0,5	-12	-0,4	0
13. Jahresüberschuss	200	8,0	436	16,3	-236

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS / LAGE DES UNTERNEHMENS 2018

Das operative Betriebsergebnis des Geschäftsjahres 2018 hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum reduziert.

Die Umsätze im Geschäftsjahr 2018 liegen durch windbedingte Mindererlöse um ca. 215 TEUR unterhalb des Vorjahres. Prägend war in 2018 die besondere Wetterlage in den Sommermonaten. Die sehr windarme Wetterlage wirkte sich belastend auf das Jahresergebnis 2018 aus.

Der Umsatz wird dominiert von den Erlösen im Geschäftsfeld Windenergie. Die Regel-Einspeiseerlöse und Entschädigungen für Ausfallzeiten der Team Telematikzentrum GmbH betragen im Berichtsjahr 2.009 TEUR (Vorjahr 2.178 TEUR).

Die Personalaufwendungen liegen aufgrund einer Tarifierhöhung leicht über dem Vorjahreswert.

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rd. 9 TEUR leicht gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2018 um rd. 122 TEUR gegenüber dem Vorjahresniveau gestiegen.

Die Erhöhung der Aufwendungen im Geschäftsjahr 2018 ergibt sich im Wesentlichen aufgrund des neuen Geschäftsfeldes „sozialer Wohnungsbau“. Hier sind insbesondere die Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen, Miete und den laufenden Betrieb während der Renovierungsphase zu nennen.

Der Jahresüberschuss liegt aufgrund der zuvor beschriebenen Effekte rd. 236 TEUR unterhalb des Vorjahres.

Die Vermögenslage und Kapitalstruktur des Unternehmens in nach wie vor stabil.

Die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 ist um ca. 200 TEUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Bei einer im Vergleich zum Vorjahr um rd. 888 TEUR reduzierten Bilanzsumme ergibt sich eine Eigenkapitalquote von ca. 20,3 % (Vorjahr 17,6 %).

Im Gebäude Rheinstraße 13 in Norden wurden im Wirtschaftsjahr 2018 weitere Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Insbesondere wurde in Teilbereichen des Gebäudes die Brandchutzanlage auf den aktuellen Stand der Technik angepasst. Bedingt durch das Alter der Immobilie kommt es zudem zu immer wieder unvorhersehbaren Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen. Die Außenfassade und die Dachfläche sind hier als besondere Schwachstellen hervorzuheben.

Für das Geschäftsfeld „Vermietung“ sind in den nächsten Jahren weitere Instandhaltungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen auf dem Niveau des Berichtsjahres geplant. Für die Vermietungserlöse des Gebäudes Rheinstraße 13 wird durch eine Steigerung der Mietfläche eine leichte Verbesserung der Einnahmesituation erwartet.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKomVG/ ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die ehemalige Gemeinnützige Ausbildungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Norden wurde 1998 in die Gemeinnützige Ausbildungsgesellschaft mbH Norden und in die Team Telematikzentrum GmbH gespalten. Die Gemeinnützige Ausbildungsgesellschaft mbH Norden ist heute Teil der KVHS Norden gGmbH. Der Aufgabenschwerpunkt liegt in der Vermietung von Räumlichkeiten, die aus der ursprünglichen Aufgabe der Gesellschaft heraus vorwiegend an Existenzgründer und gemeinnützige Einrichtungen erfolgt. Aufgabenschwerpunkte sind ferner Tätigkeiten im Bereich der Produktion von und der Versorgung mit Energie sowie im Bereich des sozialen Wohnungsbaus.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG / AUSBLICK

Die positive Entwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres 2018 setzte sich auch in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2019 fort. Insbesondere das Geschäftsfeld Windenergie trägt zu dieser positiven Ergebnisentwicklung bei. Kennzeichnend sind die langfristig gesicherten Vergütungssätze, gleichzeitig können aber auch die sich ergebenden Marktchancen über das System der Direktvermarktung genutzt werden.

Die Vermarktung der erzeugten Energiemengen im Geschäftsfeld „Windenergie“ ist durch die Regelungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz sowohl in Menge als auch Vergütungshöhe als sehr stabil zu betrachten. Liquidität steht der Gesellschaft in ausreichendem Maße zur Verfügung. Es sind auch zukünftig keine finanziellen Engpässe zu erwarten.

Die Entwicklung der im Rahmen des Geschäftsfeldes „Sozialer Wohnungsbau“ vorhandenen Vermietungen muss beobachtet werden. Bei einer Reduzierung des Bedarfs sind auch insoweit weitere Anpassungen vorzunehmen.

Beim Objekt „Utlandshörn“ sind längerfristige Nutzungen möglich. Insoweit können zurzeit jedoch keine Konzepte entwickelt werden. Alternativ kann das gesamte Areal im Rahmen des Natur- und Landschaftsschutzes genutzt werden.

Darüber hinaus sind keine wesentlichen Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft über das allgemeine Geschäftsrisiko hinaus zu erkennen.

Auf alle zurzeit bekannten Risiken ist die Gesellschaft nach derzeitigem Kenntnisstand gut vorbereitet. Des Weiteren sind im Unternehmen zusätzliche interne Kontrollsysteme wie beispielsweise ein Geschäftsfeldcontrolling seit dem Geschäftsjahr 2017 installiert.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

- keine -

Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH

Rheinstraße 13
26506 Norden
Tel.: 04931/93 83 200
Fax: 04931/93 83 219
E-Mail: info@mein-ostfriesland.de
Internet: www.mein-ostfriesland.de



ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom:	21.12.2000
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 1270
erstmals eingetragen am:	27.04.2001
Größenklasse:	kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 HGB

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, das Betreiben und die Förderung des Tourismus im Landkreis Aurich.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil	
	in €	in %
Landkreis Aurich	38.000,00	76,00
Stadt Aurich	1.000,00	2,00
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH	1.000,00	2,00
Gemeinde Großefehn	1.000,00	2,00
Gemeinde Großheide	1.000,00	2,00
Gemeinde Hinte	1.000,00	2,00
Gemeinde Ihlow	1.000,00	2,00
Gemeinde Krummhörn	500,00	1,00
Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel	500,00	1,00
Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH	1.000,00	2,00
Samtgemeinde Brookmerland	1.000,00	2,00
Tourismus GmbH Gemeinde Dornum	1.000,00	2,00
Samtgemeinde Hage	1.000,00	2,00
Südbrookmerland Touristik – Gesellschaft mbH	1.000,00	2,00
Stammkapital	50.000,00	100,00

BESETZUNG DER ORGANE

I. Gesellschafterversammlung

a) Vertreter des Landkreises Aurich:

- Landrat Olaf Meinen

b) Die übrigen Gesellschafter entsenden ebenfalls je einen Vertreter. Die kommunalen Gesellschafter werden durch diejenigen vertreten, die vom Rat der jeweiligen Gemeinde/Stadt hierzu bestimmt werden.

II. Aufsichtsrat

a) 4 Mitglieder, die vom Landkreis Aurich benannt werden:

- Landrat Olaf Meinen

- Sascha Pickel

- Gerhard Hoffmann

- Hermann Reinders

b) 2 Mitglieder, die von den Städten/Samtgemeinden/Gemeinden benannt werden

III. Geschäftsführung

- Holger Schmidt

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

- keine -

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>					
	1. EDV Software	4	1,0	6	1,6	-2
II.	<i>Sachanlagen</i>					
	1. technische Anlagen und Maschinen	0	0,0	0	0,0	0
	2. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausst.	20	5,1	20	5,3	0
		24	6,1	26	6,9	-2
B.	Umlaufvermögen					
I.	<i>Vorräte</i>					
	1. Waren	2	0,5	2	0,5	0
II.	<i>Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände</i>					
	1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	50	12,7	38	10,2	12
	2. Forderungen gegenüber Gesellschafter	157	40,0	177	47,3	-20
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	1	0,3	3	0,8	-2
III.	<i>Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten</i>	158	40,2	127	34,0	31
		368	93,7	347	92,8	21
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,2	1	0,3	0
Bilanzsumme		392	100,0	374	100,0	18

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A. Eigenkapital						
I.	Gezeichnetes Kapital	50	12,7	50	13,4	0
II.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	280	71,3	259	69,3	21
III.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	21	5,3	21	5,6	0
		351	89,3	330	88,3	21
B. Rückstellungen						
	1. sonstige Rückstellungen	11	2,7	8	2,1	3
C. Verbindlichkeiten						
	1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1	0,3	2	0,5	-1
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23	5,9	28	7,5	-5
	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2	0,5	1	0,3	1
	4. sonstige Verbindlichkeiten	5	1,3	5	1,3	0
		31	8,0	36	9,6	-5
D. Rechnungsabgrenzungsposten						
		0	0,0	0	0,0	0
Bilanzsumme		392	100,0	374	100,0	18

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

		2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
	1. Umsatzerlöse	730	94,4	804	94,9	-74
	2. sonstige betriebliche Erträge	43	5,6	43	5,1	0
	Gesamtleistung	773	100,0	847	100,0	-74
	3. Materialaufwand	0	0,0	-1	-0,1	1
	4. Personalaufwand	-442	-57,2	-460	-54,3	18
	5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. u. Sachanlagen	-12	-1,6	-14	-1,7	2
	6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-297	-38,4	-350	-41,3	53
	Betriebsergebnis	21	2,7	22	2,6	-1
	7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
	Finanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
	8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0	0	0,0	0
	9. Ergebnis nach Steuern	21	2,7	22	2,6	-1
	10. sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0
	11. Jahresüberschuss	21	2,7	21	2,5	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS / LAGE DES UNTERNEHMENS 2018

Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 21.006,00 EUR ab.

Den allgemeinen Geschäftsverlauf und die Umsatzzahlen der Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH kann man trotz personeller Vorkommnisse (Kündigung, Eintritt in den Ruhestand, langzeiterkrankt) als zufriedenstellend ansehen.

Das Service Center Tourismus konnte 2018 vier Neukunden gewinnen (Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH, Nordstrand Tourismus, Münsterland e. V. und journeyway GmbH). Mit den Bestandskunden wurde die Zusammenarbeit gehalten.

Im Bereich Marketing wurde der Katalog „Mein Ostfriesland“ erstmalig nicht neu aufgelegt. Stattdessen wurde die bisherige Radkarte um die Ortsdarstellungen erweitert und als Rad- und Reisekarte mit einer derzeitigen Auflage von 10.000 Stück vertrieben. Dadurch konnten Kosten im Druck und Porto gesenkt werden.

Die Zusammenarbeit mit der Ostfriesland Tourismus GmbH und den Ostfriesland Rad Routen der Landkreise Aurich, Leer, Friesland und dem Ammerland bezüglich Messen und Präsentationen der einzelnen Radrouten wurden weitergeführt.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und dem Amt für Bauordnung, Planung und Naturschutz des Landkreises Aurich wurden unter anderem an dem Baustein I des Radwegmanagements gearbeitet.

Die Umsatzzahlen der Zimmervermittlungen verzeichneten einen Rückgang. Wie bereits im letzten Lagebericht und in der Frühjahrssitzung der Aufsichtsrats- und Gesellschafterversammlung 2018 angekündigt, sind die Umsatzzahlen der Zimmervermittlung Baltrum erwartungsgemäß unter anderem auf Grund der schlechteren Platzierung auf der Internetseite baltrum.de gesunken.

Die Zimmervermittlung Störtebekerland wurde zum Ende des Jahres 2017 im Zuge der Auflösung der AG Störtebekerland eingestellt. Seit Januar 2018 wird dafür die Zimmervermittlung Urlaubsregion Luftkurort Hage betrieben.

Im Januar 2018 waren im Durchschnitt 19 MitarbeiterInnen (inklusive Geschäftsführung) in der Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH beschäftigt.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Vermarktung der Region und die Verbesserung von touristischer Infrastruktur ist eine Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung der Region. Die Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH erfüllt diese Aufgaben.

AUSBLICK / GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG

Es sollen weiterhin die Geschäftsbeziehungen mit den Bestandskunden erfolgreich fortgeführt und bei Bedarf weitere Dienstleistungen aus unserer Produktpalette angeboten werden. Die Akquise von Neukunden wird angestrebt.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

- keine -

Kreisbahn Aurich GmbH

Breiter Weg 69a
26603 Aurich
Tel.: 04941/ 95 60 0
Fax: 04941/ 95 60 88
E-Mail: info@jan-klein.de
Internet: www.jan-klein.de



ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom:	15.02.1991
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 104
Gründung:	03.09.1931
Größenklasse:	kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 HGB

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Kraftfahrtlinien sowie der Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil	
	in €	in %
Landkreis Aurich	659.566,53	66,67
Weser-Ems Busverkehr GmbH	329.783,26	33,33
Stammkapital	989.349,79	100,00

BESETZUNG DER ORGANE

I. Gesellschafterversammlung

- a) **Vertreter des Landkreises Aurich:**
Landrat Olaf Meinen
- b) Geschäftsführer/Prokurist der Weser-Ems Busverkehr GmbH

II. Aufsichtsrat

- a) **Vertreter des Landkreises Aurich:**

- Landrat Olaf Meinen	- Hilko Gerdes	- Hermann Ihnen
- Rainer Feldmann	- Helmut Roß	
- Hans Forster	- Arnold Gossel	

- Gila Altmann (Grundmandat)
- Hans-Gerd Meyerholz (Grundmandat)

- Jan-Adolf Looden (Grundmandat)
- Blanka Seelgen (Grundmandat)

- b) drei von der Weser-Ems Busverkehr GmbH entsandte Mitglieder
- c) zwei Bedienstete der Kreisbahn Aurich GmbH, die vom Betriebsrat der Kreisbahn Aurich GmbH entsandt werden

III. Geschäftsführung

- Fachwirt Karl-Heinz Buß

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

Unternehmen:	Verkehrsgesellschaft Wiesmoor mbH
Sitz:	Wiesmoor
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom	29.06.1990
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 604
Gründung:	29.06.1990
Größenklasse:	kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 HGB
Stammkapital:	25.564,59 €
Anteil der Kreisbahn Aurich GmbH:	25.564,59 € (100%)
Gegenstand/ Zweck:	Ausführung von Linien- und Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahr- zeugen
Mitglieder der Gesellschaftsversammlung:	a) Vertreter des Landkreises Aurich: Landrat Olaf Meinen b) Geschäftsführer/Prokurist der Weser-Ems Busverkehr GmbH
Mitglieder des Aufsichtsrats	a) - Vertreter des Landkreises Aurich - Landrat Olaf Meinen - Rainer Feldmann - Hilko Gerdes - Hermann Ihnen - Gila Altmann (Grundmandat) - Hans-Gerd Meyerholz (Grundmandat) - Jan-Adolf Looden (Grundmandat) - Blanka Seelgen (Grundmandat) - Hans Forster - Arnold Gossel - Helmut Roß b) drei von der Weser-Ems Busverkehr GmbH entsandte Mitglieder c) zwei Bedienstete der Verkehrsgesellschaft Wiesmoor mbH, die vom Betriebsrat der Verkehrsgesellschaft Wiesmoor mbH entsandt werden
Geschäftsführer:	Fachwirt Karl-Heinz Buß

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

	31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
Aktivseite					
A. Anlagevermögen	3.196	75,7	3.039	76,2	157
B. Umlaufvermögen	1.007	23,9	936	23,4	71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15	0,4	17	0,4	-2
Bilanzsumme	4.218	100,0	3.992	100,0	226

	31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
Passivseite					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	989	23,4	989	24,8	0
II. Gewinnvortrag	116	2,8	111	2,8	5
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-50	-1,2	41	1,0	-91
B. Rückstellungen	270	6,4	203	5,1	67
C. Verbindlichkeiten	2.885	68,4	2.646	66,3	239
D. Rechnungsabgrenzungsposten	8	0,2	2	0,1	6
Bilanzsumme	4.218	100,0	3.992	100,0	226

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

	2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
1. Umsatzerlöse	5.851	99,0	5.971	98,8	-120
2. sonstige betriebliche Erträge	60	1,0	72	1,2	-12
Gesamtleistung	5.911	100,0	6.043	100,0	-132
3. Materialaufwand	-3.652	-61,8	-3.663	-60,6	11
4. Personalaufwand	-1.065	-18,0	-1.082	-17,9	17
5. Abschreibungen	-600	-10,2	-603	-10,0	3
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-562	-9,5	-535	-8,9	-27
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-89	-1,5	-90	-1,5	1
9. Steuern v. Einkommen und Ertrag	15	0,3	-20	-0,3	35
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-42	-0,7	49	0,8	-91
11. sonstige Steuern	-8	-0,1	-8	-0,1	0
12. Jahresüberschuss	-50	-0,8	41	0,7	-91

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS / LAGE DES UNTERNEHMENS 2018

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Fehlbetrag ab.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden insgesamt rd. 2.222.018 Omnibus-Wagenkilometer gefahren. Dies entspricht einer Abnahme von ca. 3 % gegenüber dem Vorjahr. Diese niedrigere Betriebsleistung entfällt mit minus 26.453 km auf den Gelegenheitsverkehr, mit minus 77.238 km auf den Freistellungsverkehr, mit minus 2.324 km auf den ÖPNV-Auftragsverkehr sowie mit plus 36.739 km auf den öffentlichen Linienverkehr.

Die Beförderungszahlen konnten leicht auf insgesamt 2.955.671 Personen (+ 1.488 Personen) gesteigert werden.

Die Beförderungstarife wurden, auf Grund einer Tarifreform und damit einhergehender Tarifierhöhung, nicht erhöht. Vertragliche Vergütungssätze für Auftragnehmerleistungen wurden bei den eingesetzten Subunternehmen teilweise angepasst.

Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr von 28,6 % auf 25,00 % verschlechtert.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Beteiligung des Landkreises entspricht dem § 136 Abs. 1 NKG, da der Landkreis Aurich im eigenen Wirkungskreis die Aufgaben als Träger der Schülerbeförderung und als Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr übertragen bekommen hat.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG / AUSBLICK

Bei der Kreisbahn Aurich GmbH handelt es sich um ein stabiles Unternehmen. Sofern sich die Rahmenbedingungen nicht grundlegend ändern, sind wesentliche Risiken nicht erkennbar.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Landkreis Aurich hat im Jahr 2018 von der Kreisbahn Aurich GmbH aufgrund des negativen Jahresergebnisses keine Ausschüttung erhalten.

Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH

Bolardusstraße 20

26721 Emden

Tel.: 04941/941025

E-Mail: presse@traegergesellschaft.de

Internet: www.anevita.de

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom:	27.02.2017, zuletzt geändert am 03.07.2019
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 203448
erstmals eingetragen am:	11.06.2015
Größenklasse:	kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 HGB

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an der Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH und der Klinikum Emden Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH sowie die Übernahme der einheitlichen Betriebsführung in den Krankenhäusern der vorgenannten Gesellschaften an den Standorten Aurich, Norden und Emden.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil	
	in €	in %
Stadt Emden	12.500,00	50,00
Landkreis Aurich	12.500,00	50,00
Stammkapital	25.000,00	100,00

BESETZUNG DER ORGANE

- I. Gesellschafterversammlung
Vertreter des Landkreises Aurich:
 - Landrat Olaf Meinen
 - Sven Behrens
 - Johannes Kleen
- II Aufsichtsrat
 - Rainer Feldmann
 - Hilko Gerdes
 - Ingeborg Kleinert
- II. Geschäftsführung
 - Dr. Astrid Gesang und Claus Eppmann

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

Unternehmen:	Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH
Sitz:	Aurich
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom	27.02.2017
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 2020
erstmals eingetragen am:	05.12.2005
Stammkapital:	500.000,00 €
Anteil der Trägergesellschaft Aurich-Emden-Norden mbH:	500.000,00 € (100 %)
Gegenstand/ Zweck:	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung der Ubbo-Emmius-Klinik in Aurich und Norden.

Unternehmen:	Klinikum Emden - Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH
Sitz:	Emden
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom	27.02.2017
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 204243
erstmals eingetragen am:	09.06.2017
Stammkapital:	1.000.000,00 €
Anteil der Trägergesellschaft Aurich-Emden-Norden mbH	1.000.000,00 € (100 %)
Gegenstand/ Zweck:	Gegenstand der Gesellschaft ist der gemeinnützige Betrieb des Hans-Susemihl-Krankenhauses sowie aller damit zusammenhängenden Einrichtungen. Zweck der Gesellschaft ist die ärztliche, pflegerische, technische und kaufmännische Führung dieser Einrichtung mit dem Ziel einer bestmöglichen und zugleich wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung sowie die Ausbildung in eigenen Ausbildungsstätten.

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	9	0,1	16	2,3	-7
II.	Sachanlagen					
	1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	8	0,1	8	1,2	0
	2. Geleistete Anzahlung u. Anlagen im Bau	260	2,7	254	37,0	6
III.	Finanzanlagen					
	Anteile an verbundenen Unternehmen	9.232	95,3	0	0,0	9.232
		9.509	98,1	278	40,5	9.231
B.	Umlaufvermögen					
I.	Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände					
	1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	117	1,2	0	0,0	117
	2. sonstige Vermögensgegenstände	1	0,0	161	23,4	-160
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	64	0,7	248	36,1	-184
		182	1,9	409	59,5	-227
Bilanzsumme		9.691	100,0	687	100,0	9.004

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A.	Eigenkapital					
I.	Gezeichnetes Kapital	25	0,3	25	3,6	0
II.	Kapitalrücklage	11.732	121,1	2.000	291,1	9.732
III.	Verlustvortrag	-1.592	-16,4	-321	-46,7	-1.271
IV.	Jahresfehlbetrag	-650	-6,7	-1.271	-185,0	621
		9.515	98,2	433	63,0	9.082
B.	Rückstellungen	50	0,5	27	3,9	23
C.	Verbindlichkeiten					
I.	Verb. aus Lieferungen und Leistungen	14	0,1	201	29,3	-187
II.	Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	29	0,3	0	0,0	29
III.	Sonstige Verbindlichkeiten	83	0,9	26	3,8	57
		126	1,3	227	33,0	-101
Bilanzsumme		9.691	100,0	687	100,0	9.004

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

	2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
1. Umsatzerlöse	241	100,0	141	100,0	100
2. sonstige betriebliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
Gesamtleistung	241	100,0	141	100,0	100
3. Personalaufwand	-478	-198,3	-405	-287,2	-73
4. Abschreibungen	-12	-5,0	-265	-187,9	253
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-402	-166,8	-742	-526,2	340
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	0
7. sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-650	-269,7	-1.271	-901,4	621
8. sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0
9. Jahresfehlbetrag	-650	-269,7	-1.271	-901,4	621

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS / LAGE DES UNTERNEHMENS 2018

Die betrieblichen Erträge der Trägersgesellschaft stiegen gegenüber dem Vorjahr um 100 TEUR. Die betrieblichen Aufwendungen sanken hingegen im Vergleich zum Vorjahr um 365 TEUR.

Die Sicherstellung der Liquidität erfolgte durch die Eigentümer der Gesellschaft. Im Berichtsjahr erfolgte durch den Landkreis Aurich und die Stadt Emden eine Zuführung in die Kapitalrücklage der Trägersgesellschaft in Höhe von jeweils 250 TEUR. Durch den im Jahr 2018 durchgeführten Erwerb von Geschäftsanteilen kam es zu einer Anpassung der in diesem Zusammenhang stehenden Buchwerte bei den Finanzanlagen.

**VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKomVG/
ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

Der Abschluss des Konsortialvertrages zwischen dem Landkreis Aurich und der Stadt Emden als Konsorten sowie der Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH, der Klinikum Emden Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH und der Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH wurde gem. § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind. Das Ministerium hat mit Schreiben vom 15.06.2017 mitgeteilt, dass sich die beim Abschluss des Konsortialvertrages bestehende Ausgangslage durch den Bürgerentscheid vom 11.06.2017 gegen das Projekt Zentralklinikum grundlegend geändert hat. Vor diesem Hintergrund hat das Ministerium mitgeteilt, dass sich die Prüfung der Anzeige vorerst lediglich auf die Regelung des § 34 Abs. 4 (Erfolgreicher Bürgerentscheid) des Konsortialvertrages beschränkt hat und hiergegen keine kommunalaufsichtlichen Bedenken bestehen.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG / AUSBLICK

Nach dem erneuten Bürgerentscheid im Mai 2019 ist die Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden damit befasst, den Bau der Zentralklinik im Raum Georgsheil gemeinsam mit einem externen Projektsteuerer voranzutreiben. Im Jahr 2020 erfolgt ein europaweiter Architektenwettbewerb, der zum Ende des Jahres 2020 abgeschlossen sein soll. Im Rahmen dieses Prozesses erfolgen parallel die raumordnerische Planung sowie die Vorbereitung der Bauleitplanung als auch die Grundstücks-sicherung. Die derzeitigen Zeitpläne sehen die Abgabe der Planungsunterlagen (HU-Bau) und den damit verbundenen Förderantrag zum Frühjahr 2022 vor. Ein möglicher Förderbescheid könnte dann Ende 2022 erfolgen. Eine Inbetriebnahme des Zentralklinikums ist bisher für 2027/2028 vorgesehen. 2020 erfolgt darüber hinaus eine Festlegung der strategischen Ausrichtung der Ubbo-Emmius-Klinik mit ihren Standorten in Aurich und Norden sowie des Klinikums Emden bis zur Inbetriebnahme der Zentralklinik.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Für 2021 sind 1,25 Mio. Euro für den Erwerb eines Geschäftsanteils im Haushalt des Landkreises eingeplant.

Behindertenhilfe Norden gGmbH

Stellmacher Straße 4

26506 Norden

Tel.: 04931/94 19-0

Fax: 04931/94 19-10

E-Mail: info@behindertenhilfe-norden.deInternet: www.behindertenhilfe-norden.de

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom:	22.09.1981, zuletzt geändert am 24.10.2012
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 100602
Gründung am:	22.12.1981
Größenklasse:	mittelgroße Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 II HGB

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Einrichtungen sowie die Förderung von Maßnahmen der Behindertenhilfe, der Jugend- und Altenhilfe sowie des Wohlfahrtswesens im weitesten Sinne.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil	
	in €	in %
Lebenshilfe Norden e.V.,	35.200,00	53,34
Landkreis Aurich	16.500,00	25,00
Stadt Norden	6.050,00	9,17
Stadt Norderney	2.750,00	4,17
Samtgemeinde Brookmerland	2.750,00	4,17
Gemeinde Dornum	550,00	0,83
Samtgemeinde Hage	550,00	0,83
Gemeinde Krummhörn	550,00	0,83
Gemeinde Großheide	550,00	0,83
Ostfr. Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH, Emden	550,00	0,83
Stammkapital	66.000,00	100,00

BESETZUNG DER ORGANE

I. Gesellschafterversammlung

Vertreter des Landkreises:

- Landrat Olaf Meinen
- Hermann Akkermann
- Sven Behrens

II. Verwaltungsrat

a. Vertreter des Landkreises Aurich:

Landrat Olaf Meinen
Hermann Akkermann

- b. Zwei Vertreter des Vereins Lebenshilfe Norden e. V.
- c. Zwei Vertreter der übrigen Gesellschafter, davon mindestens ein Vertreter der Gemeinden
- d. Drei von der Gesellschaft unabhängige Mitglieder

III. Geschäftsführung

- Klaus Heeren

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

Unternehmen:	Nomotec GmbH
Sitz:	Norden
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom	28.02.2012
Stammkapital:	100.000,00 €
Anteil der Behinderten- Hilfe Norden gGmbH:	100.000,00 € / alleiniger Gesellschafter

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>					
	1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte, Lizenzen	124	0,7	167	1,0	-43
	2. Geleistete Anzahlungen	76	0,4	4	0,0	72
II.	<i>Sachanlagen</i>					
	1. Grundstücke und Bauten	10.310	58,7	10.660	60,7	-350
	2. technische Anlagen und Maschinen	950	5,4	488	2,8	462
	3. Andere Anlagen, BGA	467	2,7	541	3,1	-74
	4. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	279	1,6	318	1,8	-39
III.	<i>Finanzanlagen</i>	105	0,6	105	0,6	0
		12.312	70,2	12.283	70,0	29
B.	Umlaufvermögen					
I.	<i>Vorräte</i>					
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.752	15,7	2.565	14,6	187
	2. unfertige Erzeugnisse	9	0,1	9	0,1	0
	3. fertige Erzeugnisse	703	4,0	828	4,7	-125
II.	<i>Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände</i>					
	1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	864	4,9	418	2,4	446
	2. sonstige Vermögensgegenstände	138	0,8	299	1,7	-161
III.	<i>Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten</i>	734	4,2	1.114	6,3	-380
		5.199	29,6	5.233	29,8	-33
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	38	0,2	40	0,2	-2
Bilanzsumme		17.549	100,0	17.556	100,0	-7

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A.	Eigenkapital					
I.	<i>Gezeichnetes Kapital</i>	66	0,4	66	0,4	0
II.	<i>Gewinnrücklagen</i>					
	1. Rücklage aus Investitionszuwendungen	6.155	35,1	6.155	35,1	0
	2. andere Gewinnrücklagen	2.554	14,6	3.038	17,2	-484
		8.775	50,0	9.259	52,7	-484
B.	Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen					
	1. Sonderposten aus öffentlichen Zuschüssen	490	2,8	503	2,9	-13
	2. Sonderposten aus Arbeitsergebnismitteln	1.691	9,6	1.752	10,0	-61
		2.181	12,4	2.255	12,9	-74
C.	Rückstellungen	998	5,7	699	4,0	299

	31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
Passivseite					
D. Verbindlichkeiten					
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	3.628	20,7	3.807	21,6	-179
2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	616	3,5	313	1,8	303
3. sonstige Verbindlichkeiten	612	3,5	609	3,5	3
	4.857	27,7	4.729	26,9	128
E. Rechnungsabgrenzungsposten	737	4,2	614	3,5	123
Bilanzsumme	17.549	100,0	17.556	100,0	-7

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

	2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
1. Umsatzerlöse	23.191	88,6	26.845	89,4	-3.654
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-117	-0,4	76	0,2	-193
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1	0,0	0	0,0	-1
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.096	11,8	3.123	10,4	-27
Gesamtleistung	26.172	100,0	30.044	100,0	-3.872
5. Materialaufwand	-12.177	-46,5	-15.872	-52,8	3.695
6. Personalaufwand	-12.570	-48,0	-12.331	-41,0	-239
7. Abschreibungen	-980	-3,7	-894	-3,0	-86
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-810	-3,1	-682	-2,3	-128
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0,0	0	0,0	-1
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-110	-0,4	-117	-0,4	7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-473	-1,8	148	0,5	-621
11. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-2	0,0	-2	0,0	0
12. Ergebnis nach Steuern	-475	-1,8	146	0,5	621
13. Sonstige Steuern	-8	0,0	-8	0,0	0
14. Jahresüberschuss	-483	-1,8	138	0,5	-621
15. Bilanzgewinn	-483	-1,8	138	0,5	-621

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS / LAGE DES UNTERNEHMENS 2018

Die Geschäftsentwicklung 2018 blieb deutlich unter den Erwartungen. Ursächlich war in erster Linie der Umsatzrückgang mit einem gewerblichen Großkunden. Trotz nachhaltig schwieriger Rahmenbedingungen, welche durch Einsparbemühungen der öffentlichen Hand sowie der wirtschaftlichen Randlage Nordens (verbunden mit äußerst wenigen Industrieansiedlungen vor Ort) geprägt sind, wird davon ausgegangen, dass sich die Ertragslage in 2019 stabilisiert und das neue Geschäftsjahr auf einem annähernd ausgeglichenen Niveau abschließt wie 2018. Es wurden bereits Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragskraft eingeleitet und konsequent in 2019 fortgesetzt. Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren zeigten in 2019 eine leicht positive Entwicklung.

Die Umsatzerlöse konnten für den Betreuungsbereich in 2018 um 3,5 % gesteigert werden, während in der Arbeitsergebnisrechnung ein Rückgang von 22,5 % (3.947 TEUR) zu verzeichnen war. Der Materialaufwand ist um 3.754 TEUR auf 9.447 TEUR gesunken, während die Materialaufwandsquote um 7,9 Prozentpunkte auf 40,3 % zurückgegangen ist. Im Jahr 2018 betrug die Personalkostenintensität 42,2 % (Vorjahr: 35,4 %). Das Geschäftsjahr schließt aufgrund der ergebnisbelastenden Entwicklung in der Produktion mit einem Jahresfehlbetrag von 483 TEUR ab.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKomVG / ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG liegen vor.

Die Behindertenhilfe Norden gGmbH verfolgt als soziale Einrichtung das Ziel, Menschen mit Behinderungen in Arbeit und Gesellschaft zu integrieren. Dafür bietet sie verschiedene heil- und sozialpädagogische Maßnahmen in den Bereichen anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, heiminterne Tagesstruktur für ältere und vorgealterte Menschen mit Behinderungen, Wohnheime und Außenwohngruppen, integrativer Kindergarten, Frühförderung, Ambulant Betreutes Wohnen, Familienentlastender Dienst sowie Freizeittreff an.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG / AUSBLICK

Die Behindertenhilfe Norden GmbH ist in der Region eine etablierte Institution. Die gute Reputation leitet sich aus einer langjährigen Betreuungskompetenz ab. Aufgrund der Marktpositionierung werden Chancen für eine konstante Nachfrage nach den sozialen Dienstleistungen gesehen. Das Personal wird kontinuierlich fortgebildet.

Das Berichtsjahr war geprägt durch einen weiteren Umsatzrückgang in der Produktion. Dieses war insbesondere der wirtschaftlichen Entwicklung eines Kunden aus der Windparkindustrie geschuldet. Im Segment der Industriedienstleistungen besteht eine gewisse Großkundenabhängigkeit. Der Abbau dieser Abhängigkeit und die gleichzeitige Gewinnung anderer Aufträge werden als risikobehaftete Herausforderung angesehen.

Unabhängig von den bekannten Risiken eines Unternehmens im Bereich der Sozialwirtschaft sind keine weiteren wesentlichen Risiken erkennbar. Chancen und Risiken in den Betreuungssegmenten heben sich nach Einschätzung der Gesellschaft per Saldo zugunsten der Chancen auf.

Bestandsgefährdende Risiken für die Gesellschaft sind nicht erkennbar. Aufgrund der Erfahrungen, gerade auch wieder in den Jahren seit 2015 und insbesondere in 2018, ist mit erheblichen, auch entwicklungsbelastenden Auslastungsschwankungen in der Produktion immer zu rechnen.

Die Gesellschaft ist in extrem hohem Maße abhängig von Leistungen des Sozialstaates. Gesetzesänderungen bzw. neue Gesetze, wie z. B. das Bundesteilhabegesetz, können naturgemäß nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung der Behindertenhilfe Norden gGmbH haben.

Ende 2018 wurde seitens der Stadt Norden der Untermietvertrag für die Kindertagesstätte „Am Moortief“ gekündigt, nachdem der Landkreis Aurich den diesbezüglichen Mietvertrag mit der Stadt Norden gekündigt hatte. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Norden soll trotzdem fortgesetzt werden und ein Neubau einer entsprechenden Einrichtung angestrebt werden. Die Planungsphase ist eingeleitet worden, bei optimalem Verlauf ist der Neubau für 2020 vorgesehen.

Für das neue Geschäftsjahr wird mit einer positiven Entwicklung und einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Es erfolgen keine Ausschüttungen der Behindertenhilfe Norden gGmbH an den Landkreis Aurich. Nach § 4 Satz 4 des Gesellschaftsvertrages dürfen die Gesellschafter keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Ein Zuschuss wird vom Landkreis Aurich an die Behindertenhilfe Norden gGmbH nicht gezahlt.

Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade

Schulstraße 7
26441 Jever
Tel.: 04461/ 9 19- 18 00
Fax: 04461/ 9 19- 18 20
E-Mail: vej@landkreis-friesland.de
Internet: www.vej-info.de



ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)
Gesellschaftervertrag vom: 10.01.1997, neu gefasst am 18.11.2005, zuletzt geändert am 15.11.2013

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Zweck der VEJ ist es, für ihre Gesellschafter deren gemeinsame Interessen im öffentlichen Personen-nahverkehr wahrzunehmen. Dazu gehören insbesondere folgende Aufgaben:

1. Entwicklung, Aufbau und Sicherung einer verbundweiten ÖPNV-Konzeption und die Abstimmung der kreisübergreifenden Verkehre und Tarife sowie ggf. Vereinbarungen mit den Nachbarverbünden
2. Wahrnehmung von gemeinsamen Interessen gegenüber den Verkehrsunternehmen des straßengebundenen ÖPNV, dem Bund, dem Land, der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), der DB AG und anderen in der Region aktiven Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie den zuständigen Infrastrukturgesellschaften
3. Entwicklung eines Konzeptes für den Schienenpersonenverkehr
4. Pflege des Datenbestandes, soweit für 1. erforderlich

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil
Landkreis Aurich	1/7
Stadt Emden	1/7
Landkreis Emsland	1/7
Landkreis Friesland	1/7
Landkreis Leer	1/7
Stadt Wilhelmshaven	1/7
Landkreis Wittmund	1/7

Jeder Gesellschafter hat in der Gesellschafterversammlung eine Stimme.

BESETZUNG DER ORGANE

I. Gesellschafterversammlung

a) Vertreter des Landkreises Aurich:

- Landrat Olaf Meinen - Johannes Terfehr

b) von den weiteren Gesellschaftern werden ebenfalls die Hauptverwaltungsbeamten und je ein weiterer Vertreter der Gebietskörperschaften in die Gesellschafterversammlung entsandt

II. Geschäftsführung

- Jürgen Rachner

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

- keine -

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.07.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	<i>Sachanlagen</i>					
	1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	0,2	2	0,4	-1
B.	Umlaufvermögen					
I.	<i>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</i>					
	1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	30	5,4	53	8,8	-23
	2. sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	5	0,8	-5
II.	<i>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</i>	529	94,4	535	89,3	-6
		559	99,8	593	99,0	-34
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	4	0,7	-4
Bilanzsumme		561	100,0	599	100,0	-38

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A.	Eigenkapital	357	63,5	398	66,4	-41
B.	Rückstellungen					
	1. sonstige Rückstellungen	20	3,5	20	3,2	0
C.	Verbindlichkeiten					
	1. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	45	8,0	31	5,2	14
	2. sonstige Verbindlichkeiten	140	25,0	151	25,2	-11
		185	33,0	182	30,4	3
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0
Bilanzsumme		561	100,0	599	100,0	-38

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

	2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
1. Umsatzerlöse	476	100,0	472	100,0	4
2. sonstige betriebliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
Gesamtleistung	476	100,0	472	100,0	4
3. Materialaufwand	-178	-37,4	-138	-29,2	-40
4. Personalaufwand	-271	-56,9	-269	-56,8	-3
5. Abschreibungen	-2	-0,4	-4	-0,8	2
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-67	-14,1	-104	-22,0	37
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-42	-8,8	-42	-8,9	0
8. sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0
9. Jahresfehlbetrag	-42	-8,8	-42	-8,9	0
10. Veränderung der Rücklagen	42	8,8	42	8,9	0
11. Bilanzgewinn	0	0,0	0	0,0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS / LAGE DES UNTERNEHMENS 2018

Die Gesellschaft wird ausschließlich für die Gesellschafter zur Wahrung ihrer gemeinsamen Interessen im öffentlichen Personennahverkehr tätig. Das Projekt Einsteigerbus wird von den Gesellschaftern beauftragt und auch von diesen bezahlt. Darüber hinausgehende Leistungen an einzelne Gesellschafter sind im Geschäftsjahr 2018 durch die Gesellschaft nicht erbracht worden.

Der Leistung der Verkehrsregion Ems-Jade an die Gesellschafter stehen die Kostenanteile der Gesellschafter gegenüber. Der von den Gesellschaftern im Jahr 2018 vertragsmäßig eingeforderte und gezahlte Anteil betrug 297.576,51 EUR, der in vollem Umfang ergebniswirksam wurde.

Die Bereitstellung der Mittel zur Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch die Gesellschafter, die hierfür wiederum vom Land übertragene Mittel in Anspruch nehmen. Das Land seinerseits erhält für die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs entsprechende Mittel des Bundes. Angesichts der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung kann bis auf weiteres von einer stabilen finanziellen Lage gesprochen werden.

Für den öffentlichen Personennahverkehr von besonderer Bedeutung ist die demographische Entwicklung, da der Schulverkehr die entscheidende Stütze im öffentlichen Personennahverkehr des ländlichen Raums ist. Nachdem in den vergangenen Jahren von einer negativen demographischen Entwicklung ausgegangen wurde, hat sich dieses durch den verstärkten Zuzug gewandelt. Insofern kann davon ausgegangen werden, dass die Schülerzahlen in den nächsten Jahren zumindest stabil sein werden, gegebenenfalls sich positiv entwickeln.

**VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKomVG/
ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS**

Die Landkreise und kreisfreien Städte haben die Aufgabe „ÖPNV“ zur Erfüllung übertragen bekommen. Im Gegensatz zu anderen öffentlichen Aufgaben endet die sinnhafte Aufgabenerledigung in

diesem Fall nicht an der Kreisgrenze. Vielmehr ist es für den ÖPNV-Nutzer vorteilhaft, dass diese Aufgabe überregional erledigt wird. Nur so kann gewährleistet werden, dass optimale Verbindungen hergestellt werden und durch den größeren Planungsraum Synergieeffekte entstehen. Durch die über die VEJ erfolgte Abstimmung und Vertretung der ÖPNV-Region gegenüber anderen Akteuren kann für alle Gesellschafter eine optimierte Aufgabenerfüllung erfolgen (Bündelungseffekt). Die Verwaltung der VEJ wird sehr „schlank“ gehalten und ist somit insgesamt sehr kostengünstig. Eine Vergabe der Aufgabe an eine externe Stelle kommt aufgrund der Besonderheit der Aufgabenstellung nicht in Betracht.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG / AUSBLICK

Risiken für die Gesellschaft bestehen nicht, solange die Finanzierung der gestellten Aufgaben der Gesellschaft durch die Gesellschafter gesichert ist. Dabei hängen Chancen und Risiken wesentlich davon ab, welche Zuständigkeiten die Gesellschafter bei der Verkehrsregion Ems-Jade ansiedeln. Verändern sich diese gegenüber dem aktuellen Zustand, entstehen daraus entsprechend entweder Chancen oder Risiken für die Gesellschaft.

Auf der Gesellschafterversammlung der VEJ am 13.06.2019 in Meppen wurde vereinbart, dass die sieben VEJ-Gesellschafter eine Untersuchung in Auftrag geben, welche Organisationsform geeignet ist, die ÖPNV-Interessen der Region sachlich und wirtschaftlich voranzubringen. Federführend ist der Landkreis Wittmund.

Ein besonderes Risiko betrifft einen langfristigen Ausfall des hauptamtlichen Geschäftsführers. In diesem Fall stünde zur Zeit nur ein ehrenamtlicher stellvertretender Geschäftsführer zur Verfügung, der zeitlich nur eingeschränkt in der Lage wäre, die Geschäfte hauptverantwortlich zu übernehmen. Dieser Punkt soll nach Abschluss der oben genannten Untersuchung erörtert werden.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der jährliche Kostenanteil des Landkreises Aurich nach § 9 Abs. 2 der VEJ-Satzung beträgt z. Zt. 34.236,88 Euro. Weitere Zahlungen erfolgen nach § 9 Abs. 3 der VEJ-Satzung für die Finanzierung gemeinsamer ÖPNV-Projekte. Diese werden jährlich neu festgelegt.

Ostfriesland Tourismus GmbH

Ledastraße 10
 26789 Leer
 Tel.: 0491/91 96 96 60
 Fax: 0491/91 96 96 65
 E-Mail: urlaub@ostfriesland.de
 Internet: www.ostfriesland.de

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom:	28.10.2004
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 111462
erstmals eingetragen am:	12. April 2005
Größenklasse:	kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 HGB

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Der Gesellschaftszweck besteht in der Förderung des Tourismus insbesondere des Tourismusmarketings in den Landkreisen Ammerland, Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie in den kreisfreien Städten Emden und Wilhelmshaven.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil	
	in €	in %
Landkreis Ammerland	6.000,00	14,29%
Landkreis Aurich	6.000,00	14,29%
Kreisfreie Stadt Emden	6.000,00	14,29%
Landkreis Friesland	6.000,00	14,29%
Landkreis Leer	6.000,00	14,29%
Kreisfreie Stadt Wilhelmshaven	6.000,00	14,29%
Landkreis Wittmund	6.000,00	14,29%
Stammkapital	42.000,00	100,00%

BESETZUNG DER ORGANE

I. Gesellschafterversammlung

a) Vertreter des Landkreises Aurich:

- Landrat Olaf Meinen
 - Sascha Pickel

- Hermann Reinders

- b) Die übrigen Gesellschafter entsenden ebenfalls einen Vertreter je Geschäftsanteil von 2.000 €.

II. Aufsichtsrat

- a) **Vertreter des Landkreises Aurich:**
- Sascha Pickel (stellvertretender Vorsitzender)
- b) Aus den übrigen Landkreisen und den kreisfreien Städten wird ebenfalls je ein Mitglied entsandt.

III. Geschäftsführung

- Imke Wemken

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

Die Ostfriesland Tourismus GmbH ist Mitglied im Tourismusverband Nordsee e. V. und dadurch indirektes Mitglied im Tourismusverband Niedersachsen e.V. und im Deutschen Tourismusverband. Zudem ist die Ostfriesland Tourismus GmbH Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft „Leichter Reisen - Barrierefreie Urlaubsziele in Deutschland“, eine der bundesweit führenden touristischen Kooperationen zum Serviceaspekt der Barrierefreiheit. Eine weitere Mitgliedschaft besteht im Verein Region Ostfriesland e.V..

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	61	13,4	0	0,0	61
II.	Sachanlagen	10	2,2	12	2,5	-2
		71	15,6	12	2,5	59
B.	Umlaufvermögen					
I.	Vorräte	0	0,0	1	0,2	-1
II.	Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	178	39,2	109	22,9	69
III.	Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	130	28,6	299	62,8	-169
		308	67,8	409	85,9	-101
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	74	16,3	55	11,6	19
Bilanzsumme		454	100,0	476	100,0	-22

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital		42	9,3	42	8,8	0
II. Kapitalrücklage		850	187,2	850	41,2	0
III. Bilanzverlust		-604	-133,0	-556	-116,8	-48
		288	63,5	336	70,6	-48
B. Rückstellungen						
sonstige Rückstellungen		30	6,6	19	4,0	11
C. Verbindlichkeiten		97	21,4	111	23,3	-14
D. Rechnungsabgrenzungsposten		38	8,5	10	2,1	28
Bilanzsumme		454	100,0	476	100,0	-22

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

		2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
1. Umsatzerlöse		162	46,7	141	42,2	21
2. sonstige betriebliche Erträge		185	53,3	193	57,8	-8
Gesamtleistung		347	100,0	334	100,0	13
3. Materialaufwand		-1	-0,3	-2	-0,6	1
4. Personalaufwand		-292	-84,1	-272	-81,4	-20
5. Abschreibungen		-7	-2,0	-5	-1,5	-2
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-594	-171,2	-565	-169,2	-29
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0,0	0	0,0	0
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit		-547	-157,6	-511	-153,0	-36
8. sonstige Steuern		0	0,0	0	0,0	0
9. Jahresfehlbetrag		-547	-157,6	-511	-153,0	-36
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-56	-16,1	-46	-13,8	-10
11. Jahresergebnis		-604	-166,8	-556	-166,8	-48

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS / LAGE DES UNTERNEHMENS 2018

Die Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) konnte auch 2018 erfolgreich die touristischen Quellmärkte im Interesse der Gesellschafter effizient, ziel- und erfolgsorientiert erschließen.

Bestimmt wurde das Jahr 2018 durch einige Leitprojekte:

INTERREG V A-Projekt „Watten-Agenda“ und Folgeprojekt „Watten-Agenda 2.0“

Das grenzübergreifende INTERREG V A-Projekt „Watten-Agenda“ ging 2018 in das finale Umsetzungsjahr. Zahlreiche Maßnahmen, von der E-Learning Plattform, der Auflage von Kinderbüchern bis hin zu Infotafeln für Wanderer, tragen nunmehr zur Entwicklung eines nachhaltigeren und wertschätzenden Tourismus am Weltnaturerbe Wattenmeer bei.

Zum Projektabschluss organisierten die OTG und die Nationalparkverwaltung das 9. Weltnaturerbe-forum, das gleichzeitig Abschlussveranstaltung des INTERREG V A-Projektes war. Rund 200 deutsche und niederländische Teilnehmer wurden über die Projektergebnisse informiert, folgten einer hoch-karätig besetzten Podiumsdiskussion und lauschten Sven Plögers Vortrag zum Klimawandel. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung überreichte die Ministerin für Bundes- und Europa-angelegenheiten, Birgit Honé, den Projektpartnern den Bewilligungsbescheid für das Folgeprojekt „Watten-Agenda 2.0“.

Erste barrierefrei zertifizierte Reiseregion Deutschlands

Mit der Zertifizierung Ostfrieslands als erste barrierefreie Reiseregion Deutschlands konnte ein weiterer wichtiger Meilenstein im Bereich der Barrierefreiheit erreicht werden. Ende Oktober 2018 überreichte Staatssekretär Dr. Berend Lindner der OTG die Zertifizierungsurkunde. Voraussetzung für die Zertifizierung Ostfrieslands war, dass in sieben Ferienorten - verteilt auf Inseln, Küste und Binnen-land - barrierefrei zertifizierte Urlaubspakete vorhanden sind. Die Zertifizierung setzt neue Impulse innerhalb der Region und liefert dem Gast eine gute Orientierungsmöglichkeit bei der Urlaubs-planung. Pünktlich zur Verleihungsveranstaltung wurde eine Karte aufgelegt, die alle sieben beteiligten Ferienorte und darüber hinaus das barrierefreie Angebot auf der Ostfriesischen Halbinsel präsentiert.

Fachkongress "Reisen für Alle" – Ostfriesland als Best-Practice

Auf dem Fachkongress „Reisen für Alle“ am 12. Juli wurden innovative Ansätze für eine barrierefreie Angebotsgestaltung präsentiert. Rund 150 Teilnehmer informierten sich im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) über Trends und Innovationstreiber im barrierefreien Tourismus. Die OTG stellte als Best-Practice den Tourismuspreis „Ostfriesland barrierefrei“ vor.

Webseiten Relaunch als Kooperationsnetzwerk

Für die Webseite www.ostfriesland.de wurde ein umfangreicher Webseiten-Relaunch in Auftrag gegeben. Dabei ist das Konzept so angelegt, dass einzelne Orte auf Basis des Webseiten-Rahmens von Ostfriesland eigene individuelle touristische Webseiten erstellen können. Eine BETA Version der neuen Webseite wurde unter www.ostfriesland.travel online gestellt.

Digitales Ökosystem „Ostfriesland Tourismus“

Als Erweiterung zum Veranstaltungskalender wurden weitere Module zur ostfrieslandweiten Daten-bank hinzugefügt. Points of Interest (unter anderem Sehenswürdigkeiten, Museen, Serviceein-richtungen etc.) und speziell Gastronomie-Daten können nun von den Orten und Tourist-informationen über die Datenbank gepflegt werden. Diese Daten können im digitalen Ökosystem auf verschiedenen Plattformen dargestellt werden, z.B. auf SMART TVs in Hotels oder WLAN Login Startseiten. Die Datenbasis wird über ein Schnittstellenmanagement von der OTG an dritte Portale und Partner weitergegeben.

Grenzenlos Aktiv – mobiler Wander- und Radnavigator

Seit 2018 ist die App „Grenzenlos Aktiv im Nordwesten“ für Smart Phones in den Apps und Play Stores für Gäste kostenlos verfügbar. Mit der App ist es unter anderem möglich, sich auf den Rad-wanderwegen und Wanderwegen navigieren zu lassen. Ebenfalls werden hier alle Sehens-würdigkeiten in Ostfriesland angezeigt. Zusätzlich verfügt die App über eine offline Karten-speicherung, damit der Gast auch bei fehlendem (Handy)-Empfang der Strecke folgen kann.

Ostfriesland im Fokus der Fußball-WM 2018

Der Sommer 2018 stand ganz im Zeichen der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland. Die ARD machte die Ortschaft Rußland in der Gemeinde Friedeburg zum Schauplatz der Berichterstattung im Morgen-magazin. Die an 12 Sendetagen von jeweils 5:30 Uhr bis 9:00 Uhr ausgestrahlten Live-Sendungen mit bekannten Moderatoren und prominenten Gästen generierten eine durchschnittliche Einschaltquote

von 5,63 Millionen Zuschauern pro Sendetag. Die OTG begleitete in Zusammenarbeit mit der Friedeburger Tourist-Information die Ausstrahlungen über den gesamten WM-Zeitraum.

PR & Öffentlichkeitsarbeit - Fotoshooting

Um das Profil der Reiseregion Ostfriesland zu schärfen, war das Fotografenpaar „Die Meurers“ vom 5. bis 19. August 2018 im Auftrag der OTG in der Region unterwegs. Von typischen Motiven, die ganz klar auf die Kernthemen Ostfrieslands hinweisen, nahmen sie neue und ungewöhnliche Perspektiven auf. Sei es in Newslettern, auf Messen oder in Katalogen - das neue Bildmaterial wirkt in ganz besonderem Maße identitätsstiftend für Ostfriesland.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKomVG / ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Vermarktung der Region und die Verbesserung von touristischer Infrastruktur ist eine Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung der Region. Die Ostfriesland Tourismus GmbH erfüllt diese Aufgaben im Tourismusmarketing.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG / AUSBLICK

Neben der fortlaufenden Vermarktung der Kernthemen, werden insbesondere folgende Projekte die Arbeitsschwerpunkte der OTG ausmachen:

Strategieprozess

Unter Federführung des Tourismusverbandes Nordsee e. V. (TVN) wurde seit 2018 der Strategieprozess "Kooperationsnetzwerk der Zukunft an der niedersächsischen Nordsee" durchgeführt. Dieser findet in 2020 seine Fortsetzung. Die OTG begleitet den Prozess fachlich und bringt dabei die Interessen von Inseln, Küsten- und Binnenlandsorten auf der gesamten Ostfriesischen Halbinsel ein.

Relaunch Webseite www.ostfriesland.travel und Framework-Konzept für Ferienorte

Die Webseite www.ostfriesland.travel, die alle aktuellen Anforderungen an Technik und Endgeräte erfüllt, ist modular angelegt, sodass einzelne Orte auf dem Webseiten-Rahmen aufsetzen können (sogenanntes Framework-Konzept), um eigene Webseiten zu betreiben. In 2020 werden weitere Webseiten der Ferienorte in Zusammenarbeit mit der OTG online gestellt.

Förderprojekt INTERREG V A „Watten-Agenda 2.0“

Das grenzübergreifende Förderprojekt „Watten-Agenda 2.0“ wird durch die OTG als Lead-Partner koordiniert. Eine Game App, Gebärdensprachvideos, ein grenzübergreifendes Konzept zur nachhaltigen Mobilität sowie verschiedene Workshops (nachhaltiges Eventmanagement, Sensibilisierungsschulung Leistungsträger zur Barrierefreiheit, Styleguide für Leistungsträger) sind zentrale Maßnahmen, die 2020 von der Projektgemeinschaft umgesetzt werden.

Germany Travel Mart (GTM) 2020

Der GTM ist der größte Incoming-Workshop für das Reiseland Deutschland. Auf der hochkarätigen Veranstaltung präsentieren Reiseregionen ihre Angebote internationalen Einkäufern. Es werden mehr als 500 qualifizierte Hosted Buyer und Medienvertreter aus rund 45 Ländern erwartet. Die OTG ist über die Arbeitsgemeinschaft „Leichter Reisen – barrierefreie Urlaubsziele in Deutschland“ vertreten. Zudem wird Ostfriesland in die barrierefrei ausgestaltete Pre-Convention-Tour eingebunden.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Ostfriesland Tourismus GmbH erhielt im Haushaltsjahr 2019 vom Landkreis Aurich Einzahlungen in die Kapitalrücklage in Höhe von 127.500 EUR. Die Höhe der Zahlungen wurde von den Gründern der Gesellschaft u. a. unter Berücksichtigung der jeweiligen Übernachtungszahlen der Partner festgelegt. In der 31. Gesellschafterversammlung der Ostfriesland Tourismus GmbH am 25. Juni 2019 wurde eine Erhöhung der Zahlung in die Kapitalrücklage ab 2020 einstimmig beschlossen. Für 2020 beträgt die vom Landkreis zu leistende Zahlung 130.000 EUR.

Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH

Herderstraße 19

26721 Emden

Tel.: 04921/ 94 88-0

Fax: 04921/ 94 88-411

E-Mail: contact@obw-emden.de

Internet: www.obw-emden.de



ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom:	08.04.1964, zuletzt geändert am 19.07.2006
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 100020
Gründung:	1964
Größenklasse:	mittelgroße Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 II HGB

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufgaben und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung

- der Hilfe für Menschen mit Behinderung und von Behinderung bedrohter Menschen,
- der Berufsbildung,
- der Kinder- und Jugendhilfe,
- der Altenhilfe,
- des Wohlfahrtswesens,
- des bürgerlichen Engagements zu Gunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke,

sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Errichten, Unterhalten und Betreiben von ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen und Maßnahmen wie z. B.

- Wohnheimen und Wohngruppen für Menschen mit Behinderung einschließlich der Betreuung selbständig wohnender Menschen mit Behinderung;
- Berufliche Bildung, insbesondere für Menschen mit Behinderung;
- Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) einschließlich weiterer Maßnahmen zur Qualifizierung und Eingliederung in das Arbeitsleben;
- Freizeit- und Urlaubsmaßnahmen, insbesondere für Menschen mit Behinderung;
- Einrichtungen für Kinder mit und ohne Behinderung und für von Behinderung bedrohte Kinder;
- Ambulante Kranken- und Pflegedienste;
- Ambulante Dienste im Sinne des SGB XII;
- Ergotherapeutische Angebote;

- Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendhilfe;
- Sonstige Einrichtungen der Altenhilfe;
- Freiwilligenagenturen sowie durch Ehrenamtsbeauftragte

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil	
	in €	in %
Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.	8.544.000,00	71,77
Stadt Emden	2.562.000,00	21,53
Landkreis Aurich	366.000,00	3,08
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung		
Ortsverein Emden e.V.	262.000,00	2,20
Ostfr. Beschäftigungs- u. Wohnstätten GmbH	122.000,00	1,02
Das Boot e.V. - Verein zur Förderung seelischer		
Gesundheit Emden	12.000,00	0,10
Katholische Kirchengemeinde Pfarramt St. Michael	12.000,00	0,10
ev.-freikirchliche Gemeinde Emden	6.000,00	0,05
ev.-reformierte Kirchengemeinde Emden	6.000,00	0,05
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung		
e.V., Ortsvereinigung Norden	6.000,00	0,05
Mennoniten-Gemeinde Emden	6.000,00	0,05
Stammkapital	11.904.000,00	100,00

BESETZUNG DER ORGANE

I. Gesellschafterversammlung

- Vertreter des Landkreises Aurich:**
 - Landrat Olaf Meinen
- die weiteren Gesellschafter werden ebenfalls durch je eine Person in der Gesellschafterversammlung vertreten

II. Verwaltungsrat

- Vertreter des Landkreises Aurich:**
 - Landrat Olaf Meinen
- ein Vertreter des Paritätischen Niedersachsen e.V.
- ein Vertreter der Stadt Emden
- ein Vertreter der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Ortsverein Emden e.V.
- ein Vertreter der Eltern der Behinderten
- ein Vertreter der Mitarbeiter, der vom Betriebsrat vorgeschlagen wird

III. Geschäftsführung

- Prof. Burghardt Zirpins

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

Unternehmen: Behindertenhilfe Norden gGmbH

Anteil der
OBW GmbH: 550,00 € (0,83%)

Weitere Ausführungen bei Behindertenhilfe Norden gGmbH.

Die OBW GmbH ist außerdem Mitglied der Gemeinnützigen Auftrags- und Vertriebsgenossenschaft für WfbM Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt e.G.

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

	31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
Aktivseite					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	58	0,1	92	0,2	-34
II. Sachanlagen	25.215	63,7	25.342	66,4	-127
	25.273	63,8	25.434	66,6	-161
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	1.464	3,7	1.425	3,7	39
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	2.135	5,4	1.873	4,9	262
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.571	26,7	9.272	24,4	1.299
	14.170	35,8	12.570	33,0	1.600
C. Rechnungsabgrenzungsposten	132	0,4	140	0,4	-8
Bilanzsumme	39.575	100,0	38.144	100,0	1.431

	31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
Passivseite					
A. Eigenkapital					
I. Ausgegebenes Kapital	11.782	29,8	11.782	30,9	0
II. Andere Gewinnrücklagen	17.524	44,3	15.987	41,9	1.537
	29.306	74,1	27.769	72,8	1.537
B. Sonderposten aus Zuwendungen	1.518	3,8	2.408	6,3	-890
C. Rückstellungen	2.972	7,5	2.022	5,3	950
D. Verbindlichkeiten					
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	947	2,4	1.076	2,8	-129
2. erhaltene Anzahlung auf Bestellungen	1.024	2,6	1.026	2,7	-2
3. Verb. aus Lieferungen u. Leistungen	744	1,9	642	1,7	102
4. Verb. gegenüber Gesellschaftern	0	0,0	1	0,0	-1
5. sonstige Verbindlichkeiten	2.986	7,5	3.111	8,2	-125
	5.701	14,4	5.856	15,4	-155
E. Rechnungsabgrenzungsposten	78	0,2	89	0,2	-11
Bilanzsumme	39.575	100,0	38.144	100,0	1.431

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

	2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
1. Umsatzerlöse	33.018	86,1	31.558	86,6	1.460
2. Erhöhung o. Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	111	0,3	50	0,1	61
3. sonstige betriebliche Erträge	5.213	13,6	4.825	13,2	388
Gesamtleistung	38.342	100,0	36.433	100,0	1.909
4. Materialaufwand	-4.373	-11,4	-3.778	-10,4	-595
5. Personalaufwand	-23.327	-60,8	-21.943	-60,2	-1.384
6. Abschreibungen	-1.834	-4,8	-1.848	-5,1	14
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.170	-18,7	-6.786	-18,6	-384
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0,0	7	0,0	-6
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-90	-0,2	-182	-0,5	92
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.549	4,0	1.903	5,2	-354
11. sonstige Steuern	-12	0,0	-13	0,0	1
12. Jahresüberschuss	1.537	4,0	1.890	5,2	-353
13. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	226	0,6	0	0,0	226
14. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-1.763	-4,6	-1.890	-5,2	127
15. Bilanzgewinn	0	0,0	0	0,0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS / LAGE DES UNTERNEHMENS 2018

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 % von 38.144 TEUR auf 39.575 TEUR erhöht. Das Eigenkapital ist um 1.537 TEUR auf 29.306 TEUR gestiegen, was eine Verbesserung der Eigenkapitalquote auf 74,1 % zur Folge hat.

Im Vergleich zur Planung hat sich das Unternehmensergebnis mit einem Jahresüberschuss von 1.537 TEUR positiver entwickelt als erwartet, obwohl der relative Anstieg der Personalkosten inklusive der Arbeitsentgelte etwas höher ausfällt als die relative Steigerung der Gesamterträge.

Aufgrund einer veränderten Auftragszusammensetzung hat sich der relative Materialeinsatz der Werkstätten gegenüber der Planung erhöht.

Die Summe der Abschreibungen sowie der übrigen betrieblichen Aufwendungen haben sich absolut mit einer positiven Abweichung zur Planung entwickelt.

Neben den positiven betrieblichen Effekten haben unter anderem die Rückrechnungen der Investitionsbeträge 2016 und 2017 zu periodenfremden Erträgen geführt und positiv zum Unternehmensergebnis beigetragen.

Die Gesamterträge haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.909 TEUR (+ 5,2 %) auf 38.342 TEUR erhöht. Insbesondere sind die Erträge für Betreuungsleistungen um 3,7 %, die Erträge für den Werkstattbetrieb um 5,3 % und die übrigen betrieblichen Erträge um 8,0 % gestiegen.

Die Steigerungen der Betreuungsleistungen sind primär durch die Werkstätten für behinderte Menschen einschließlich Tagesförderstätte (+ 167 TEUR), den Berufsbildungsbereich (+ 218 TEUR),

das stationäre Wohnen (+ 264 TEUR), die obw-Assistenzen (+ 138 TEUR) und die Kinderkrippe (+ 79 TEUR) begründet.

Die wesentlichen Ursachen für die Ertragserhöhungen des Werkstattbetriebs sind Zuwächse im neu eröffneten Café & Restaurant Henri's (+ 200 TEUR) und in den Werkstätten der Herderstraße 11 (+ 123 TEUR).

Der Wareneinsatz ist relativ um 15,7 % gestiegen. Primäre Ursachen sind Verschiebungen des Lohn- und Materialanteils bei Aufträgen der Industriemontage sowie im Bereich der CNC-Bearbeitung.

Die Aufwendungen für Instandhaltungen sind gegenüber dem Vorjahr um 71 TEUR auf 1.037 TEUR gestiegen. Ursachen dieser Steigerung sind vor allem der Anstieg der Aufwendungen aus der Instandhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattung und technische Anlagen (+ 77 TEUR) sowie die Erhöhung der Wartungskosten (+ 25 TEUR). Demgegenüber haben sich unter anderem die Instandhaltungskosten für Gebäude und Außenanlagen verringert (- 41 TEUR).

Die Investitionen im Berichtszeitraum betrugen 1.522 TEUR.

Insgesamt entwickelte sich die obw auch in 2018 weiterhin positiv. Es besteht somit eine solide Basis für die Bewältigung künftiger Anforderungen.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKomVG/ ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Wie unter dem Punkt „Gegenstand des Unternehmens“ dargestellt, erfüllt die OBW GmbH durch ihre Einrichtungen und Maßnahmen einen öffentlichen Zweck. Die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG sind erfüllt.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG / AUSBLICK

Die obw begegnet wirtschaftlichen Risiken mit einem führungsorientierten und transparenten Controllingsystem. Dabei wird die Wirtschaftlichkeit sämtlicher Teilbereiche durch eine monatliche Überwachung geprüft und gelenkt. Für das Geschäftsjahr 2019 liegen detaillierte Unternehmensplanungen vor, die monatlich im Rahmen eines Soll-Ist-Vergleichs abgeglichen werden. So können Veränderungen sehr zeitnah identifiziert und erforderliche Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet die obw einen leichten Anstieg der Gesamterträge.

Auch zukünftig werden Menschen mit Beeinträchtigung professionelle Unterstützungsleistungen benötigen. Durch die gesetzlichen Rahmenbedingungen fördert der Gesetzgeber die Zunahme sogenannter anderer Leistungsanbieter. Dadurch steigen die Anforderungen an die obw, individuell zugeschnittene Angebote wirtschaftlich zu gestalten. Hier sieht die obw gute Chancen zur Optimierung der eigenen Marktpositionierung.

Kostenseitig wird ein leichter Anstieg der Personalaufwandsquote angenommen, die auf Grund des fortschreitenden Fachkräftemangels zumindest mittelfristig zu berücksichtigen ist. Darüber hinaus sind weitere Neueinstellungen vorgesehen. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, bietet die obw diverse innerbetriebliche Maßnahmen an und stellt sich als attraktiver Arbeitgeber in der Region auf.

Im Bereich der Gemeinkosten plant die obw mit leichten Steigerungen. Es wird angenommen, dass die geplanten Erhöhungen der Personal- und Gemeinkosten durch einen Anstieg der Erträge kompensiert werden können, sodass von einem gleichbleibenden operativen Ergebnis in 2019 ausgegangen wird.

Mit der Umsetzung der 3. Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes am 01.01.2020 werden die organisatorischen und strukturellen Anforderungen deutlich steigen. Die 3. Reformstufe sieht eine Trennung der Fachleistungen der Eingliederungshilfe von den existenzsichernden Leistungen vor.

Insbesondere die besonderen Wohnformen der obw sind davon betroffen. Diese Entwicklung betrachtet die obw als Chance und stellt sich den Herausforderungen. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung ist die konkrete Umsetzung der 3. Stufe nicht ausreichend beschrieben und geklärt. Hier wird dringender Handlungsbedarf seitens der Politik gesehen, um die erheblichen Anforderungen organisatorisch und strukturell rechtzeitig zu gestalten.

Forderungsausfallrisiken werden mittels eines strikten Debitorenmanagements sowie durch Bildung von Wertberichtigungen begegnet. Bestandsgefährdende Risiken bzw. solche mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erkennbar.

Die beschriebenen Risiken und Chancen könnten dazu führen, dass in den nächsten Jahren mit geringeren Ergebnissen zu rechnen ist. Konkrete Ergebnisauswirkungen lassen sich derzeit nicht quantifizieren.

Zukünftig wird die obw die Digitalisierung zur Optimierung der Prozesse nutzen und konsequent umsetzen. So wird auch weiterhin ziel- und lösungsorientiert mit den Herausforderungen umgegangen und eine weitere positive Entwicklung forciert.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Aufgrund der Gemeinnützigkeit erfolgen keine Ausschüttungen der obw GmbH an den Landkreis Aurich. Nach § 4 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages dürfen die Gesellschafter keine Gewinnanteile in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter erhalten. Ein Zuschuss wird vom Landkreis Aurich für die Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH nicht gezahlt.

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Arndtstr. 19

30167 Hannover

Tel.: 0511/ 12 11-0

Fax: 0511/ 12 11-243

E-Mail: info@nlg.de

Internet: www.nlg.de

Niedersächsische
Landgesellschaft mbH

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom:	10.04.2018
Handelsregister:	Amtsgericht Hannover HRB 3768
Gründung am:	19.10.1915
Größenklasse:	große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 HGB

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft führt als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil	
	in €	in %
Land Niedersachsen	420.920,00	51,86
20 niedersächsische Landkreise, davon Landkreis Aurich	47.020,00 (1.230,00)	5,80 (0,15)
19 Städte u. Gemeinden in Nds. und Bremen	93.000,00	11,46
Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt a. M.	51.130,00	6,30
Landschaftliche Brandkasse Hannover	29.730,00	3,66
Norddeutsche Landesbank Hannover	41.310,00	5,09
Nordd. Beteiligungsgesellschaft f. Immobilien in Nds. mbH	23.010,00	2,84
Klosterkammer Hannover	13.900,00	1,71
Ostfriesische Landschaft, Aurich	2.620,00	0,32
Kreisverbände Landvolk Nds. – Landesbauernverband e.V.	3.090,00	0,36
Berentzen Gruppe AG, Haselünne	80,00	0,01
Freiherr Clemens VII von Twickel, Havixbeck	60,00	0,01
Freiherr Ostman v. d. Leye'sche Verwaltung, Gut Honeburg	60,00	0,01
Niedersächsischer Städte- u. Gemeindebund, Hannover	16.250,00	2,01
Niedersächsischer Städtetag, Hannover	16.250,00	2,01
Eigener Anteil NLG	53.190,00	6,55
Stammkapital	811.620,00	100,00

BESETZUNG DER ORGANE

I. Gesellschafterversammlung

Vertreter des Landkreises:

- Landrat Olaf Meinen

II. Aufsichtsrat

- a) zwei vom Land Niedersachsen entsandte stimmberechtigte Personen
- b) zwei vom Land Niedersachsen entsandte nicht stimmberechtigte Personen
- c) neun von der Gesellschafterversammlung gewählte stimmberechtigte Personen
- d) drei von den Arbeitnehmern gewählte stimmberechtigte Personen
- e) ein Vertreter der Aufsichtsbehörde (nicht stimmberechtigt)
- f) ein Gastteilnehmer vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (nicht stimmberechtigt)

III. Geschäftsführung

- Tim Kettemann
- Christopher Toben

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

- keine -

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Gewerbl. Schutzrechte u. ähnl. Rechte/Lizenzen		216	0,1	278	0,1	-62
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken		11.263	3,3	6.325	1,9	4.938
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausst.		1.060	0,3	967	0,3	93
3. Anlagen im Bau		1.008	0,3	516	0,2	492
III. Finanzanlagen						
sonstige Ausleihungen		58	0,0	123	0,0	-65
		13.605	4,0	8.209	2,5	5.396
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
1. Unfertige Erzeugnisse		43.110	12,6	44.132	13,5	-1.022
2. Unfertige Leistungen		7.406	2,2	8.180	2,5	-774
3. Gehaltene Grundstücke - Flächenmanagement		201.027	58,9	186.492	57,2	14.535
4. Geleistete Anzahlungen		2.329	0,7	2.713	0,8	-384
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände						
1. Forderungen a. Lieferungen u. Leistungen		25.004	7,3	22.463	6,9	2.541
2. sonstige Vermögensgegenstände		43.781	12,8	47.077	14,4	-3.296
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.583	1,3	7.134	2,2	-2.551
		327.239	95,9	318.191	97,5	9.048
C. Rechnungsabgrenzungsposten		172	0,1	111	0,0	61
Bilanzsumme		341.016	100,0	326.511	100,0	14.505
D. Treuhandvermögen		172.258		124.217		48.041

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital		812	0,2	812	0,2	0
abzgl. Eigene Anteile		-45	0,0	-53	0,0	8
II. Gewinnrücklagen						
1. Rücklagen wegen eigener Anteile		45	0,0	53	0,0	-8
2. Satzungsmäßige Rücklage						
a) Freie Rücklage		122.710	36,0	113.387	34,7	9.323
b) Gebundene Ausgleichsrücklage		39.897	11,7	38.231	11,7	1.666
3. Andere Gewinnrücklagen		662	0,2	606	0,2	56
III. Bilanzgewinn		4.896	1,4	9.314	2,9	-4.418
		168.977	49,6	162.350	49,7	6.627
B. Rückstellungen						
1. Rückstellungen f. Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		791	0,2	783	0,2	8
2. Steuerrückstellungen		3.627	1,1	2.330	0,7	1.297

	31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
Passivseite					
3. Sonstige Rückstellungen	28.403	8,3	26.498	8,1	1.905
	32.821	9,6	29.610	9,1	3.211
C. Verbindlichkeiten					
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	109.210	32,0	105.573	32,3	3.637
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.331	3,3	16.425	5,0	-5.094
3. Verb. aus Lieferungen u. Leistungen	16.432	4,8	8.648	2,6	7.784
4. sonstige Verbindlichkeiten	626	0,2	2.297	0,7	-1.671
	137.598	40,3	132.943	40,7	4.655
D. Passive Rechnungsabgrenzung	1.620	0,5	1.609	0,5	11
Bilanzsumme	341.016	100,0	326.511	100,0	14.505

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

	2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
1. Umsatzerlöse	91.058	84,7	71.936	76,2	19.122
2. Erhöhung d. Bestandes an unfertigen Erzeugnissen u. Leistungen sowie gehaltenen Grundst.	14.566	13,6	20.041	21,2	-5.475
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	87	0,1	61	0,1	26
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.764	1,6	2.344	2,5	-580
Gesamtleistung	107.476	100,0	94.382	100,0	13.094
5. Materialaufwand	-71.169	-66,2	-53.918	-57,1	-17.251
6. Personalaufwand	-18.791	-17,5	-17.966	-19,0	-825
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen	-561	-0,5	-694	-0,7	133
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.953	-6,5	-8.638	-9,2	1.685
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11	0,0	11	0,0	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	142	0,1	641	0,7	-499
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-781	-0,7	-896	-0,9	115
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.374	8,7	12.922	13,7	-3.548
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-625	-0,6	-196	-0,2	-429
13. Ergebnis nach Steuern	8.749	8,1	12.727	13,5	-3.978
14. Sonstige Steuern	-2.130	-2,0	-973	-1,0	-1.157
15. Jahresüberschuss	6.619	6,2	11.754	12,5	-5.135
16. Entnahmen aus der gebundenen Ausgleichsrücklage	185	0,2	133	0,1	52
17. Einstellung in die gebundene Ausgleichsrücklage	-1.850	-1,7	-2.572	-2,7	722
18. Einstellung in die andere Gewinnrücklage	-56	-0,1	0	0,0	-56
Bilanzgewinn	4.896	4,6	9.314	9,9	-4.418

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS / LAGE DES UNTERNEHMENS 2018

Die NLG konnte ihr 104. Geschäftsjahr erfolgreich abschließen.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 betrug 6,6 Mio. EUR (Vorjahr 11,8 Mio. EUR). Nach Berücksichtigung der richtlinien- und gesellschaftsvertragskonformen Einstellung von Teilergebnissen in die gebundene Ausgleichsrücklage und in eine andere Gewinnrücklage entstand ein Bilanzgewinn von 4,8 Mio. EUR (Vorjahr 9,3 Mio. EUR). Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich um diese 4,8 Mio. EUR. Die Bilanzsumme erhöhte sich auf 341 Mio. EUR (Vorjahr 327 Mio. EUR).

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKomVG / ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die NLG dient dank ihrer Organisationsform dazu, die staatlichen Verwaltungen in der Umsetzung der Politik für die Landwirtschaft und die ländlichen Räume mit der Flexibilität und Handlungsfähigkeit einer Kapitalgesellschaft zu unterstützen.

Gerade in der aktuellen politischen Ausrichtung, wonach sich die öffentliche Hand auf ihre Kernaufgaben beschränken will, kann diese Organisationsform besondere Bedeutung erlangen. Die Geschäftstätigkeit zielt darauf ab, die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den ländlichen Räumen Niedersachsens zu erhöhen.

Unter der Fachaufsicht des Nds. Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie der Beteiligungsaufsicht des Nds. Finanzministeriums ist die NLG gehalten, ihre Tätigkeit entsprechend den politischen Vorgaben im öffentlichen Interesse, und zwar mit der für Wirtschaftsunternehmen und für Vollkaufleute grundsätzlich geltenden kaufmännischen Sorgfalt und nach innen sozial ausgewogen durchzuführen. Hieraus resultieren das Kostendeckungsprinzip und die Verpflichtung, erzielte Überschüsse wieder gemeinnützigen Satzungszwecken zuzuführen. Die NLG erhält keine öffentlichen Zuwendungen, sie finanziert sich über ihre Leistungen.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG / AUSBLICK

In einer weiterhin angespannten Marktsituation ist mit einer weiteren Verknappung landwirtschaftlicher Flächen in Niedersachsen zu rechnen. Der von der NLG geplante moderate Flächenaufbau von 100 ha/Jahr wird dazu führen, komplexe Problemstellungen zu bearbeiten und damit Vorteile gegenüber Wettbewerbern zu erreichen. In diesem Zusammenhang wird die weitere Entwicklung von Bauland in Niedersachsen durch die Vielzahl von Regelungen erschwert. Allerdings sieht sich die NLG durch die Palette unterschiedlicher Angebote gut in der Lage, in diesem Bereich weiterhin stabil tätig zu sein. Das nicht abzusehende Ende der Niedrigzinsphase begünstigt weiterhin das Geschäftsmodell der NLG.

Aufgrund der finanziellen Stärke der NLG können größere komplexe Projekte angegangen werden und die NLG wird als verlässlicher Partner in Niedersachsen wahrgenommen.

Auch das Jahr 2019 wird von seinen grundsätzlichen Rahmenbedingungen für die NLG ein chancenreiches Umfeld bieten. Risiken liegen hauptsächlich in der nicht sehr wahrscheinlichen negativen Preisentwicklung bei Agrarflächen, die aber durch die gute Vermögenssituation und der starken Kapitalbasis der NLG aus heutiger Sicht jederzeit beherrschbar sind.

In der Baulandentwicklung besteht darüber hinaus das Risiko nachlassender Nachfrage und damit sinkender Baulandpreise, was bei der augenblicklichen Zinssituation und dem nicht ausreichend vorhandenen Wohnraum nicht sehr wahrscheinlich ist.

Es wird daher insgesamt mit einem wiederum guten Jahresergebnis 2019 in Höhe von ca. 8 Mio. EUR gerechnet, das durch eine Verbesserung der Leistungsfähigkeit in allen Fachbereichen erwirtschaftet werden soll.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Ein Zuschuss wird vom Landkreis Aurich für die Nds. Landgesellschaft mbH nicht gezahlt. Gemäß § 2 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages ist die Tätigkeit der Nds. Landgesellschaft mbH selbstlos. Es werden nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die in § 2 Abs. 1 bis 4 des Gesellschaftsvertrages genannten Zwecke verwendet werden. Die Kosten der Verwaltung und Geschäftsführung müssen sich in angemessenen Grenzen halten. Die Gesellschaft darf ihren Organen oder Dritten keine Vergünstigungen oder Entschädigungen zuwenden, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind oder die über die in vergleichbaren Unternehmen üblichen Sätze hinausgehen. Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland AÖR

Agnes-von-Rietberg-Straße 4
26409 Wittmund
Tel.: 04462/20435580
Fax: 04462/20435750
E-Mail: info@lst-wtm.niedersachsen.de
Internet: www.krlo.de

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform: rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
Gründung: 30.10.2009
Satzung vom: 28.08.2009; neugefasst am 09.09.2014

GEGENSTAND DER ANSTALT

Errichtung, Betrieb und Unterhalt der Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland für die Feuerwehren und die Rettungsdienste der Landkreise Leer, Wittmund und Aurich. Gewährleistung des technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Aufbaus einer Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland unter Einbeziehung des Landes Niedersachsen (Leitstelle der Polizei).

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Trägerkörperschaft	Anteil	
	in €	in %
Landkreis Aurich	20.000,00	33,33
Landkreis Leer	20.000,00	33,33
Landkreis Wittmund	20.000,00	33,33
Stammkapital	60.000,00	100,00

MITGLIEDER

Die Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland AÖR ist eine gemeinsame Einrichtung der Landkreise Leer, Wittmund und Aurich in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts auf Grundlage der §§ 6 NRettdG und 3 Abs. 1 Nr. 5 NBrandSchG.

BESETZUNG DER ORGANE

- I. **Vorstand**
- Uwe Hinrichs, Geschäftsführer
 - Marcel Schäfer, stellv. Geschäftsführer

II. Verwaltungsrat

- a) **Vertreter des Landkreises Aurich:**
 - **Erster Kreisrat Dr. Frank Puchert**
 - **Jochen Beekhuis**
- b) je zwei Vertreter der Landkreise Leer und Wittmund

I. Geschäftsführer

- **Uwe Hinrichs**

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

- keine -

BILANZDATEN 2017 im Vergleich zu 2016

		31.12.2017 IST		31.12.2016 IST		Veränderung 17 zu 16
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A. Anlagevermögen						
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände					
	Lizenzen	407	7,8	443	8,1	-36
II.	Sachvermögen					
	Bebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	3.387	64,6	3.424	62,7	-37
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.281	24,4	1.581	29,0	-300
	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	87	1,7	0	0,0	87
III.	Finanzvermögen	0	0,0	0	0,0	0
		5.162	98,5	5.448	99,8	-286
B. Umlaufvermögen						
I.	Liquide Mittel	73	1,3	0	0,0	73
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten						
		8	0,2	10	0,2	-2
Bilanzsumme		5.243	100,0	5.458	100,0	-215

		31.12.2017 IST		31.12.2016 IST		Veränderung 17 zu 16
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A.	Nettoposition					
	Reinvermögen	168	3,2	168	3,1	0
	Jahresergebnis	-64	-1,2	-263	-4,8	199
		104	2,0	-95	-1,7	199
B.	Sonderposten					
	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	112	2,1	0	0,0	112
	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	12	0,2	0	0,0	12
		124	2,3	0	0,0	124
C.	Verbindlichkeiten					
	Verbindlichkeiten a. Krediten f. Investitionen	4.575	87,3	5.043	92,4	-468
	Liquiditätskredite	0	0,0	7	0,1	-7
	Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	230	4,4	196	7,2	34
	sonstige Verbindlichkeiten	7	0,1	205	3,8	-198
		4.812	91,8	5.451	99,9	-639
D.	Rückstellungen					
	Rückstellungen f. Altersteilzeit u. ähnl. Maßnahmen	179	3,5	86	1,6	93
	andere Rückstellungen	13	0,2	15	0,3	-2
		192	3,7	101	1,9	91
E.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	11	0,2	0	0,0	11
Bilanzsumme		5.243	100,0	5.458	100,0	-215

Für das Jahr 2018 liegen noch keine Bilanzdaten vor.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2017 im Vergleich zu 2016

		2017 IST		2016 IST		Veränderung 17 zu 16
		T€	%	T€	%	T€
1.	Zuwendungen u. allgem. Umlagen	2.650	83,0	2.150	79,9	500
2.	Auflösungserträge aus Sonderposten	5	0,2	0	0,0	5
3.	privatrechtliche Entgelte	509	15,9	502	18,7	7
4.	Kostenerstattungen und Umlagen	15	0,5	14	0,5	1
5.	sonstige ordentliche Erträge	14	0,4	24	0,9	-10
Gesamtleistung		3.193	100,0	2.690	100,0	503
6.	Aufwendungen f. aktives Personal	-775	-24,3	-575	-21,4	-200
7.	Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-358	-11,2	-448	-16,7	90
8.	Abschreibungen	-501	-15,7	-494	-18,4	-7
9.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-134	-4,2	-144	-5,4	10
10.	sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.178	-36,9	-1.095	-40,7	-83
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		247	7,7	-66	-2,5	313
11.	außerordentliche Erträge	0	0,0	3	0,1	-3
12.	außerordentliche Aufwendungen	-50	-1,6	-13	-0,5	-37
13. Jahresergebnis		199	6,2	-76	-2,8	275

Für das Jahr 2018 liegt noch keine Gewinn- und Verlustrechnung vor.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

2014 hat die KRLO in Wittmund als gemeinsame Leitstelle der Landkreises Aurich, Leer und Wittmund (Rettungsdienst und Feuerwehr) den Betrieb aufgenommen.

Im Haushalt des Landkreises Aurich ist ein Ansatz für den Aufwand der KRLO enthalten. 2020 ist der für den Betrieb der Leitstelle zu zahlende Umlagebeitrag mit 1.175.000 € veranschlagt.

Die Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH erstattet rund 60 % der Kosten.

Landkreis Aurich – Jobcenter (kAÖR)

Fischteichweg 7-13

26603 Aurich

Tel.: 04941/ 16-5600

Fax: 04941/ 16-5699

E-Mail: jobcenter@landkreis-aurich.de

Internet: www.landkreis-aurich.de/jobcenter

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform: Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts

Satzung vom: 01.01.2012

Gründung am: 01.01.2012

GEGENSTAND DER ANSTALT

Gegenstand der Anstalt ist die Förderung von Beschäftigten nach Kapitel 3 Abschnitt I SGB II (Leistungen zur Eingliederung in Arbeit).

Mit der Gründung der Anstalt verfolgt der Landkreis Aurich das Ziel der Schaffung einer effizienten, an den Erfordernissen der Eingliederung in Arbeit ausgerichteten Organisationsstruktur. Ein Ziel ist ferner, neue innovative Instrumente und Maßnahmen für die Eingliederung schwer vermittelbarer Arbeitsuchender in Arbeit zu entwickeln.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Trägerkörperschaft	Anteil	
	in €	in %
Landkreis Aurich	25.000,00	100,00
Stammkapital	25.000,00	100,00

BESETZUNG DER ORGANE

I. Verwaltungsrat:

a) Landrat Olaf Meinen

b) 13 gewählte Kreistagsabgeordnete:

- | | |
|-------------------|--------------------|
| - Angelika Albers | - Siebelt Fohrden |
| - Bodo Bargmann | - Gerhard Hoffmann |
| - Kuno Behrends | - Hinrich Röben |
| - Agnes Bracklo | - Helmut Roß |
| - Hinrich Busker | - Erwin Sell |

-
- Detlef Stauß
 - Johannes Terfehr
 - Hinrich Tjaden

c) einer bei der Anstalt beschäftigten Person

II. Vorstand: Ewald Focken

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

- keine -

JAHRESABSCHLUSS 2018 IM VERGLEICH ZU 2017

Jahresabschlusssdaten für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 liegen noch nicht vor.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Bund übernimmt gem. § 46 Abs. 3 SGB II 84,8 % der Gesamtverwaltungskosten der kAÖR. Einen kommunalen Finanzierungsanteil von 15,2 % (rd. 1,2 Mio. Euro) der Kosten für die Aufgabenwahrnehmung übernimmt der Landkreis Aurich, unabhängig von der Rechtsform.

Ems Dollart Region

Postfach 1202
26828 Bunde
Tel.: 0031/ 597-521 510
Fax: 0031/ 597-522 511
E-Mail: edr@edr.eu
Internet: www.edr.eu



ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	Zweckverband / Körperschaft des öffentlichen Rechts
Satzung vom:	11.12.2004
Sitz:	Leer
Gründung am:	28.02.1977 als Verein, umgewandelt am 06.11.1997 zum Zweckverband

GEGENSTAND DES VERBANDES

Die EDR hat die Aufgabe, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder in den folgenden Bereichen zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren:

- Wirtschaftliche Entwicklung
- Verkehr und Transport
- Raumordnung
- Hafenwirtschaft
- Kultur und Sport
- Ausbildung und Unterricht
- Tourismus und Erholung
- Umweltschutz und Abfallwirtschaft
- Naturschutz und –entwicklung
- Soziale Angelegenheiten
- Gesundheitswesen
- Katastrophenschutz
- Kommunikation
- Gefahrenabwehr und öffentliche Ordnung
- Agrarwirtschaft

Die EDR berät Mitglieder, Bürger, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen bei grenzüberschreitenden Aktivitäten und Problemen.

Die EDR führt zu diesem Zweck Projekte durch, beantragt finanzielle Mittel bei Dritten, nimmt diese entgegen und verteilt sie an Dritte.

MITGLIEDER / STIMMANTEILE

Gründungsmitglieder sind die deutschen und niederländischen Städte, Gemeinden, Samtgemeinden, Landkreise, WGR-Regionen (Kooperationen zwischen niederländischen Gemeinden und Provinzen auf Grundlage des Gesetzes über gemeinschaftliche Regelungen), Kammern und weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften, die die Satzung unterschrieben haben und in der Anlage der Satzung aufgeführt sind.

Weitere Städte, Gemeinden, Samtgemeinden, Landkreise und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften, auf die das Abkommen zwischen dem Land Niedersachsen, dem Land Nordrhein Westfalen, der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften und anderen öffentlichen Stellen vom 23.05.1991 anzuwenden ist, können auf schriftlichen Antrag durch Beschluss des EDR-Rates die Mitgliedschaft erwerben.

Jedes Mitglied hat eine Stimme im EDR-Rat.

BESETZUNG DER ORGANE

I. EDR-Rat (Verbandsversammlung)

- a) **Vertreter des Landkreises Aurich:**
 - Landrat Olaf Meinen
 - Erwin Sell
- b) jeweils zwei Vertreter der übrigen Mitglieder

II. Vorstand

- a) **Vertreter des Landkreises Aurich:**
 - Landrat Olaf Meinen
- b) sieben weitere Vertreter der deutschen Mitglieder
- c) acht Vertreter der niederländischen Mitglieder

III. Vorsitzender

- Bert Bouwmeester

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

- keine -

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	Immaterielles Anlagevermögen	5	0,1	6	0	-1
II.	Sachanlagen					
	1. Grundstücke und Bauten	559	13,5	597	16,9	-38
	2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	29	0,7	8	0,2	21
		593	14,3	611	17,1	-18
B.	Umlaufvermögen					
I.	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände					
	1. Forderungen a. Lieferungen u. Leistungen	1.112	26,8	530	15,0	582
	2. sonstige Vermögensgegenstände	2.151	51,9	2.132	60,4	19
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	289	7,0	261	7,5	28
		3.552	85,7	2.923	82,9	629
Bilanzsumme		4.145	100,0	3.534	100,0	611

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A.	Eigenkapital					
I.	Kapitalrücklage	114	2,8	114	3,2	0
II.	Gewinnrücklagen	316	7,6	300	8,5	16
III.	Jahresüberschuss	36	0,9	16	0,5	20
		466	11,3	430	12,2	36
B.	Rückstellungen					
I.	Sonderposten mit Rücklageanteil	720	17,4	740	20,9	-20
II.	Rückstellungen					
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	35	0,8	28	0,8	7
	2. sonstige Rückstellungen	37	0,9	58	1,6	-21
		792	19,1	825	23,3	-34
C.	Verbindlichkeiten					
	1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	238	5,7	257	7,3	-19
	2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	107	2,6	237	6,7	-130
	3. sonstige Verbindlichkeiten	2.542	61,3	1.785	50,5	757
		2.887	69,6	2.279	64,5	608
Bilanzsumme		4.145	100,0	3.534	100,0	611

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

	2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
1. Umsatzerlöse	1.780	95,7	1.509	87,2	271
2. sonstige betriebliche Erträge	80	4,3	222	12,8	-142
3. Zinserträge	0	0,0	0	0,0	0
4. Gesamtleistung	1.860	100,0	1.731	100,0	129
5. Personalaufwand	-1.466	-78,8	-1.377	-79,5	-89
6. Abschreibungen	-56	-3,0	-55	-3,2	-1
7. andere betriebliche Aufwendungen	-246	-13,2	-199	-11,5	-46
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-37	-2,0	-64	-3,7	27
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15	-0,8	-16	-0,9	1
10. Ergebnis d. gewöhl. Geschäftstätigkeit	40	2,2	20	1,2	20
11. außerordentliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	0
13. sonstige Steuern	-4	-0,2	-4	-0,2	0
14. Jahresergebnis	36	2,0	16	1,0	20

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS / LAGE DES UNTERNEHMENS 2018

Der Jahresabschluss 2018 weist einen Jahresüberschuss i. H. v. 35.837,87 Euro aus. Das Jahresergebnis spiegelt eine stabile finanzielle Lage der EDR wider.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Landkreis Aurich zahlt einen jährlichen Mitgliedsbeitrag an die Ems Dollart Region in Höhe von 10.000,00 €.

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband

Gartenstraße 7
26122 Oldenburg
Tel.: 0441/ 36 13 67 81
Fax: 0441/ 36 13 67 82
E-Mail: info@ewe-verband.de
Internet: www.ewe-verband.de

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	Zweckverband / Körperschaft des öffentlichen Rechts
Verbandsordnung vom:	aktuelle Fassung vom 16.04.2012, zuletzt geändert am 28.04.2017
Gründung:	Landeselektrizitätsverband im Jahr 1933

Der Landeselektrizitätsverband Oldenburg (LEV) und der Energieverband Elbe Weser (EEW) wurden mit Wirkung vom 01.11.2006 zusammengeführt. Diese Zusammenführung erfolgte durch Auflösung des Energieverbandes Elbe Weser und Aufnahme der Verbandsmitglieder des Energieverbandes Elbe Weser in den Landeselektrizitätsverband. Der Landeselektrizitätsverband erhielt den Namen Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband.

GEGENSTAND DES VERBANDES

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das Gebiet der Verbandsmitglieder im Interesse des Gemeinwohls sicher, preisgünstig, umwelt- und ressourcenschonend mit elektrischer Energie, Gas und Wärme zu versorgen und alle dafür geeigneten Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Darüber hinaus kann der Zweckverband weitere Aufgaben der Daseinsvorsorge, die der örtlichen Gemeinschaft dienen und die das nachbarschaftliche Zusammenleben mit anderen Kommunen fördern, wahrnehmen. Dies sind insbesondere die Aufgaben der

- weiteren Energieversorgung,
- Wasserversorgung,
- Abwasserbeseitigung,
- Abfallbeseitigung und –verwertung,
- Telekommunikation.

Weitere Aufgaben, die der Verband wahrnehmen kann, sind die Förderung der Kunst, Kultur- und Denkmalpflege sowie die Unterstützung der Aufgaben des Unterrichtswesens, der Wissenschaft und des Sports im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung.

MITGLIEDER / STIMMANTEILE

Die Mitglieder und ihre Stimmanteile in der Verbandsversammlung sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

	Mitglied	Stimmanteil	prozentualer Anteil
1	Stadt Oldenburg	1.151,00	11,51
2	Landkreis Friesland	1.061,00	10,61
3	Landkreis Cloppenburg	1.026,00	10,26
4	Landkreis Wesermarsch	984,00	9,84
5	Stadt Delmenhorst	864,00	8,64
6	Landkreis Vechta	653,00	6,53
7	Landkreis Emsland	518,00	5,18
8	Landkreis Oldenburg	506,00	5,06
9	Landkreis Ammerland	485,00	4,85
10	Stadt Leer	402,00	4,02
11	Landkreis Harburg	359,00	3,59
12	Landkreis Stade	290,00	2,90
13	Landkreis Aurich	285,00	2,85
14	Landkreis Rotenburg	274,00	2,74
15	Landkreis Cuxhaven	259,00	2,59
16	Landkreis Verden	202,00	2,02
17	Landkreis Osterholz	173,00	1,73
18	Landkreis Leer	167,00	1,67
19	Stadt Cuxhaven	128,00	1,28
20	Landkreis Heidekreis	125,00	1,25
21	Landkreis Wittmund	88,00	0,88
	Summe	10.000,00	100,00

BESETZUNG DER ORGANE

I. Verbandsversammlung

a) Vertreter des Landkreises Aurich:

- Landrat Olaf Meinen

- Friedhelm Jelken

- Johannes Kleen

b) jeweils der Hauptverwaltungsbeamte und zwei weitere von seiner Vertretung bestimmte Personen

II. Verbandsausschuss

a) Verbandsgeschäftsführer

b) Stellvertretender Verbandsgeschäftsführer

c) Vorsitzender der Verbandsversammlung

d) 18 weitere Mitglieder, die der Verbandsversammlung angehören und von ihr in den Verbandsausschuss gewählt werden

Jedes Verbandsmitglied hat ein Benennungsrecht für einen Vertreter. Für den Landkreis Aurich wurde **Landrat Olaf Meinen** als Vertreter benannt.

III. Verbandsgeschäftsführer

- Heiner Schönecke

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

Unternehmen:	Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH (WEE)
Sitz:	Oldenburg
Gegründet am:	11.04.1984
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 1682
Rechtsform:	GmbH
Stammkapital:	6.000.000 €
Anteil der EWE-Verband GmbH:	6.000.000 € (100%)
Gegenstand/ Zweck:	Übernahme und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen, die im Energieversorgungsbereich tätig sind
Beteiligungen:	an der EWE AG zu 64,0 %, ab Frühjahr 2020 voraussichtlich 59,0 %

Unternehmen:	Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband Beteiligungsgesellschaft mbH (EWE-Verband GmbH)
Sitz:	Oldenburg
Gegründet am:	12.11.2007
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 201794
Rechtsform:	GmbH
Stammkapital:	100.000 €
Anteil des EWE-Verbandes:	100.000 € (100%)
Gegenstand/ Zweck:	Übernahme und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen, die im Energieversorgungsbereich tätig sind oder Beteiligungen an derartigen Unternehmen halten oder verwalten
Beteiligungen:	an der WEE zu 100 %

Unternehmen:	Energieverband Elbe-Weser Beteiligungsholding GmbH (EEW-Holding)
Sitz:	Oldenburg
Rechtsform:	GmbH
Gegründet am:	28.10.1997
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 4668
Stammkapital:	9.000.000 €
Anteil des Zweckverbandes:	9.000.000 € (100%)
Gegenstand/ Zweck:	Übernahme und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen, die im Energieversorgungsbereich tätig sind
Beteiligungen:	an der EWE AG zu 20,0 %, ab Frühjahr 2020 voraussichtlich 15,0 %

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	Finanzanlagen	1.039.905	94,3	1.046.405	94,4	-6.500
		1.039.905	94,3	1.046.405	94,4	-6.500
B.	Umlaufvermögen					
I.	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	55.217	5,0	54.167	4,9	1.050
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
	Bankguthaben	8.202	0,7	7.372	0,7	830
		63.419	0,7	61.539	5,6	1.880
Bilanzsumme		1.103.324	100,0	1.107.944	100,0	-4.620

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A.	Eigenkapital					
I.	Grundkapital	41.047	3,7	41.047	3,7	0
II.	Rücklage	627.296	56,9	627.296	56,6	0
III.	Gewinnrücklagen	320.000	29,0	320.000	28,9	0
IV.	Gewinnvortrag	59.595	5,4	65.245	5,9	-5.650
V.	Jahresüberschuss	55.098	5,0	54.350	4,9	748
VI.	Rückstellungen	288	0,0	6	0,0	282
Bilanzsumme		1.103.324	100,0	1.107.944	100,0	-4.620

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

	2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
1. Erträge aus Ausleihungen	54.734	97,9	54.913	100,0	-179
2. Sonstige Erträge	1.154	2,1	0	0,0	1.154
3. Gesamtleistung	55.888	100,0	54.913	100,0	975
4. Personalaufwand	-62	-0,1	-48	-0,1	-14
5. Sonstige betriebl. Aufwendungen	-728	-1,3	-515	-0,9	-213
Jahresergebnis	55.098	98,6	54.350	99,0	748

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

An den Gewinnausschüttungen des EWE-Verbandes wird der Landkreis Aurich mit 2,85 % beteiligt. In 2019 konnte eine Gewinnausschüttung von 1.425.000,00 Euro im Landkreishaushalt vereinnahmt werden. Im Haushaltsplan 2020 des Landkreises Aurich ist eine Gewinnausschüttung in Höhe von 1.995.000,00 Euro veranschlagt.

Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord

Virchowstraße 44
 26382 Wilhelmshaven
 Tel.: 04421/94 01-0
 Fax: 04421/94 01-45
 Internet: www.landesbuehne-nord.de

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	Zweckverband / Körperschaft des öffentlichen Rechts
Verbandsordnung vom:	24.11.2010
Gründung:	21.06.1948
Sitz:	Aurich

GEGENSTAND DES VERBANDES

Der Zweckverband hat die Aufgabe, auf gemeinnütziger Grundlage künstlerisch wertvolle Theater- und ähnliche Veranstaltungen darzubieten oder zu vermitteln. Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben der „Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH“, deren alleiniger Gesellschafter er ist. Ausschließliche und unmittelbare Aufgabe des Zweckverbandes ist die Förderung der Allgemeinheit. Andere Zwecke dürfen daneben nicht verfolgt werden. Die Absicht, Gewinne zu erzielen, besteht nicht.

MITGLIEDER / STIMMANTEILE

Mitglieder	
Landkreis Aurich	Stadt Leer
Landkreis Friesland	Stadt Norden
Landkreis Leer	Stadt Norderney
Landkreis Wittmund	Stadt Papenburg
Stadt Aurich	Stadt Vechta
Stadt Emden	Stadt Weener
Stadt Esens	Stadt Wilhelmshaven
Stadt Jever	Stadt Wittmund

Jedes Verbandsmitglied hat in der Versammlung zwei Stimmen.

BESETZUNG DER ORGANE

I. Verbandsversammlung

a) Landrat Olaf Meinen

b) Johannes Terfehr, vom Kreistag des Landkreises Aurich bestimmtes Mitglied

II. Verbandsgeschäftsführer

- Olaf Meinen

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

Unternehmen:	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
Sitz:	Wilhelmshaven
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom	04.04.2001, zuletzt geändert am 18.07.2014
Größenklasse:	kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 HGB
Stammkapital:	154.000,00 €
Anteil des Zweckverbandes:	154.000,00 € (100%)
Gegenstand/ Zweck:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters. Die Gesellschaft hat den Zweck, auf gemeinnütziger Grundlage und im Dienste der Volksbildung künstlerisch wertvolle Theatervorstellungen und ähnliche Veranstaltungen darzubieten und zu vermitteln, um dadurch das kulturelle Leben in weitesten Kreisen der Bevölkerung, insbesondere auch der Jugend, zu wecken und zu vertiefen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
Mitglieder der Gesellschaftsversammlung:	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Landesbühne Nds. Nord
Mitglieder des Aufsichtsrates:	- Vorsitzender der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Landesbühne Nds. Nord - Verbandsgeschäftsführer des Zweckverbandes Landesbühne Nds. Nord (Landrat Olaf Meinen) - zwei Vertreter der kreisfreien Städte - zwei Vertreter der kreisangehörigen Städte - zwei Vertreter der Landkreise - ein weiterer Vertreter der Landkreise, wenn der Vorsitzende der Verbandsversammlung eine kreisangehörige Stadt vertritt oder ein weiterer Vertreter der kreisangehörigen Städte, wenn der Vorsitzende der Verbandsversammlung einen Landkreis vertritt. - ein Vertreter des Nds. Ministeriums für Wissenschaft und Kultur
Geschäftsführer:	Intendant Olaf Strieb

BILANZDATEN 2017/2018 im Vergleich zu 2016/2017

	31.07.2018 IST		31.07.2017 IST		Veränderung 17/18 zu 16/17
	T€	%	T€	%	T€
Aktivseite					
1. Finanzvermögen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	154	93,9	154	93,9	0
2. Liquide Mittel	0	0,0	0	0,0	0
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	10	6,1	10	6,1	0
Bilanzsumme	164	100,0	164	100,0	0

	31.07.2018 IST		31.07.2017 IST		Veränderung 17/18 zu 16/17
	T€	%	T€	%	T€
Passivseite					
1. Nettoposition					
Basis-Reinvermögen	154	93,9	154	93,9	0
Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0
	154	93,9	154	93,9	0
2. Schulden					
sonstige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0
3. Passive Rechnungsabgrenzung	10	6,1	10	6,1	0
Bilanzsumme	164	100,0	164	100,0	0

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2017/2018 im Vergleich zu 2016/2017

	2017/2018 IST		2017/2018 IST		Veränderung 16/17 u. 17/18
	T€	%	T€	%	T€
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.253	100,0	1.243	100,0	10
2. Summe ordentliche Erträge	1.253	100,0	1.243	100,0	10
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	0
4. Transferaufwendungen	-1.253	-100,0	-1.243	-100,0	-10
5. Summe ordentliche Aufwendungen	-1.253	-100,0	-1.243	-100,0	-10
6. Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Zweckverband erhebt im Rahmen des Bedarfs von den Verbandsmitgliedern nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl Umlagen.

Vom Landkreis Aurich wurde im Haushaltsjahr 2018/2019 eine Umlage in Höhe von 147.669,93 Euro an den Zweckverband gezahlt. Im Haushaltsplan 2020 des Landkreises ist hierfür ein Ansatz in Höhe von 145.400 EUR enthalten.

Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

Bezirksverband Oldenburg
Nadorster Str. 155
26123 Oldenburg
Tel.: 0441/ 21895-0
Fax: 0441/ 21895-99



ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	Zweckverband / Körperschaft des öffentlichen Rechts
Verbandsordnung vom:	20.03.2007

GEGENSTAND DES VERBANDES

Der Verband und die verpflichtete Oldenburger Fleischmehlfabrik GmbH erfüllen anstelle der Verbandsmitglieder die diesen als beseitigungspflichtigen Körperschaften nach dem Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG) vom 25.01.2004 und dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum TierNebG (Nds. AG-TierKBG) in den jeweils geltenden Fassungen obliegenden Aufgaben.

MITGLIEDER

Mitglieder	
Landkreis Ammerland	Landkreis Vechta
Landkreis Aurich	Landkreis Wesermarsch
Landkreis Cloppenburg	Landkreis Wittmund
Landkreis Friesland	Stadt Emden
Landkreis Leer	Stadt Oldenburg
Landkreis Oldenburg	Stadt Wilhelmshaven

BESETZUNG DER ORGANE

I. Verbandsversammlung

- a) **Vertreter des Landkreises Aurich:**
- **Landrat Olaf Meinen** - **Hinrich Busker**
- b) je zwei stimmberechtigte Vertreter der übrigen Verbandsmitglieder

II. Verbandsausschuss

- vier Hauptverwaltungsbeamte der Verbandsmitglieder

III. Verbandsgeschäftsführer

- Frank Diekhoff
- Karin Harms (Stv.)

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

Unternehmen:	TKB Beteiligungs-GmbH
Sitz:	Oldenburg
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom:	22.03.2002
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 2718
erstmalig eingetragen am:	Gründung am 22.11.1990
Stammkapital:	26.000,00 €
Anteil des Zweckverbandes:	26.000,00 € (100%)
Gegenstand/ Zweck:	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines vollkaufmännischen Unternehmens, dessen Gegenstand gerichtet ist auf die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen. Die Gesellschaft kann andere gleichartige oder ähnliche Unternehmen errichten, erwerben oder sich an solchen beteiligen.
Mitglieder der Gesellschaftsversammlung:	Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes
Mitglieder des Aufsichtsrates:	Mitglieder des Verbandsausschusses des Zweckverbandes
Geschäftsführer:	Frank Diekhoff
Beteiligungen:	- 100% der Geschäftsanteile an der Oldenburger Fleischmehlfabrik GmbH (Stammkapital: 5.000.000,00 €) - 100% der Geschäftsanteile an der OBK Oldenburger BioKraftwerk GmbH (Stammkapital: 1.000.000,00 €)

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	<i>Finanzanlagen</i>					
	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.585	10,5	1.585	10,5	0
		1.585	10,5	1.585	10,5	0
B.	Umlaufvermögen					
I.	<i>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</i>					
	1. öffentl.-rechtl. Forderungen	2.123	14,0	1.242	8,2	881
	2. sonstige privatrechtl. Forderungen	0	0,0	36	0,2	-36
	3. durchlaufende Posten u. sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	130	0,9	-130
II.	<i>Liquide Mittel</i>	11.434	75,5	12.168	80,3	-734
		13.557	89,5	13.576	89,5	-19
Bilanzsumme		15.142	100,0	15.161	100,0	-19

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A.	Eigenkapital					
I.	<i>Reinvermögen</i>	0	0,0	0	0,0	0
II.	<i>Rücklagen</i>	11.398	75,3	11.574	76,3	-176
III.	<i>Jahresergebnis</i>	-860	-5,7	387	2,6	-1.247
		10.538	69,6	11.961	78,9	-1.423
B.	Verbindlichkeiten					
	1. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	0	0,0	8	0,1	-8
	2. Steuerverbindlichkeiten	4	0,0	3	0,0	1
	3. andere Transferverbindlichkeiten	4.506	29,8	3.102	20,4	1.404
	4. sonstige Verbindlichkeiten	2	0,0	10	0,1	-8
		4.512	29,8	3.123	20,6	1.389
C.	Rückstellungen					
	andere Rückstellungen	92	0,6	77	0,5	15
Bilanzsumme		15.142	100,0	15.161	100,0	-19

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

	2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.500	32,4	4.083	38,8	-583
2. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	7.293	67,6	6.430	61,2	863
3. Zinsen u. ähnliche Finanzerträge	0	0,0	0	0,0	0
4. sonstige ordentl. Erträge	2	0,0	4	0,0	-2
5. Summe ordentl. Erträge	10.795	100,0	10.517	100,0	278
6. Aufw. f. Sach- und Dienstleistungen	1	0,0	2	0,0	-1
7. Abschreibungen	0	0,0	0	0,0	0
8. Transferaufwendungen	-11.888	-110,1	-10.491	-99,8	-1.397
9. sonstige ordentliche Aufwendungen	-338	-3,1	-283	-2,7	-55
10. Summe ordentl. Aufwendungen	-12.227	-113,3	-10.776	-102,5	-1.451
11. außerordentliche Erträge	10	0,1	83	0,8	-73
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	0
13. außerordentliches Ergebnis	10	0,1	83	0,8	-73
14. Jahresergebnis	-1.423	-13,2	-176	-1,7	-1.247

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Zweckverband erhebt nach § 11 Abs. 1 der Verbandsordnung zum Ausgleich des durch Einnahmen nicht gedeckten Aufwandes der Beseitigung der Tierkörper von Vieh im Sinne des Tierseuchengesetzes eine jährliche Verbandsumlage. Hierbei werden 25% des nicht gedeckten Aufwandes zu gleichen Teilen auf die Verbandsmitglieder umgelegt. 75% werden nach dem Verhältnis des Rohwarenaufkommens (Gewicht) der über die Oldenburger Fleischmehlfabrik GmbH, Friesoythe-Kampe entsorgten Tierkörper aus dem Gebiet der einzelnen Verbandsmitglieder bemessen.

Vom Landkreis Aurich wurde im Jahr 2019 eine Umlage in Höhe von 220.389,00 EUR an den Zweckverband gezahlt. Für 2020 ist im Haushalt eine Umlage von 270.000,00 € veranschlagt.

Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-

Fischteichweg 7-13
26603 Aurich
Tel.: 04941/16-1010
Fax: 04941/16-1096

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform: Zweckverband / Körperschaft des öffentlichen Rechts
Verbandsordnung vom: 07.09.2016

GEGENSTAND DES VERBANDES

Der Zweckverband ist Träger der Zweckverbandssparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland – Ostfriesische Sparkasse-.

Der Zweckverband unterstützt die Sparkasse nach § 5 Abs. 1 des Sparkassengesetzes für das Land Niedersachsen (NSpG) bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Sparkasse gegen den Zweckverband oder eine sonstige Verpflichtung des Zweckverbandes, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Nach § 5 Abs. 2 NSpG haftet die Sparkasse für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Zweckverband haftet nach § 32 Abs. 1 NSpG für die Erfüllung sämtlicher bis zum 18.07.2005 bestehender Verbindlichkeiten der Sparkasse. Für solche Verbindlichkeiten, die bis zum 18.07.2001 vereinbart waren, gilt dies zeitlich unbegrenzt, für danach bis zum 18.07.2005 vereinbarte Verbindlichkeiten nur, wenn deren Laufzeit nicht über den 31.12.2015 hinausgeht.

MITGLIEDER

Mitglieder	Anteil in %
Landkreis Aurich	86,78
Stadt Norden	13,22
Summel	100,00

BESETZUNG DER ORGANE

I. Verbandsversammlung

a) Vertreter des Landkreises Aurich:

- | | |
|---------------------|------------------------|
| - Hermann Akkermann | - Rainer Feldmann |
| - Gila Altmann | - Theo Frerichs |
| - Bodo Bargmann | - Angela Harm-Rehrmann |
| - Franz Constant | - Erich Harms |

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| - Hermann Ihnen | - Sascha Pickel |
| - Friedhelm Jelken | - Gerhard Rinderhagen |
| - Barbara Kleen | - Helmut Roß |
| - Johannes Kleen | - Wilhelm Strömer |
| - Ingeborg Kleinert | - Johannes Terfehr |
| - Holger Looden | - Hinrich Tjaden |
| - Jan-Adolf Looden | - Reinhard Warmulla |
| - Alfred Meyer | - Petra Wirsik |
| - Roelf Odens | |

b) vier von der Stadt Norden entsandte Mitglieder

II. Verbandsgeschäftsführer

- Landrat Olaf Meinen

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

Der Zweckverband ist Träger des folgenden Unternehmens:

Unternehmen:	Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland – Ostfriesische Sparkasse -												
Sitz:	Aurich und Norden												
Rechtsform:	rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts												
Satzung vom	11.10.2007												
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRA 100757												
Gegenstand/Zweck:	Die Sparkasse ist ein wirtschaftlich selbständiges Unternehmen mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstands mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich. Geschäftsgebiet der Sparkasse Aurich-Norden ist der Landkreis Aurich und die Stadt Emden.												
Mitglieder des Verwaltungsrates:	a) Vertreter des Landkreises Aurich <table border="0"> <tr> <td>- Landrat Olaf Meinen (als Vorsitzender)</td> <td>- Hayo Moroni</td> </tr> <tr> <td>- Jochen Beekhuis</td> <td>- Hermann Reinders</td> </tr> <tr> <td>- Hilko Gerdes</td> <td>- Hinrich Röben</td> </tr> <tr> <td>- Antje Harms</td> <td>- Johann Wienbeuker</td> </tr> <tr> <td>- Beate Jeromin-Oldewurtel</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- Holger Looden</td> <td></td> </tr> </table> b) zwei Vertreter der Stadt Norden c) Mitglieder, die nach dem Nds. PersVG gewählt werden	- Landrat Olaf Meinen (als Vorsitzender)	- Hayo Moroni	- Jochen Beekhuis	- Hermann Reinders	- Hilko Gerdes	- Hinrich Röben	- Antje Harms	- Johann Wienbeuker	- Beate Jeromin-Oldewurtel		- Holger Looden	
- Landrat Olaf Meinen (als Vorsitzender)	- Hayo Moroni												
- Jochen Beekhuis	- Hermann Reinders												
- Hilko Gerdes	- Hinrich Röben												
- Antje Harms	- Johann Wienbeuker												
- Beate Jeromin-Oldewurtel													
- Holger Looden													
Vorstand:	- Oliver Löseke (Vorsitzender) - Jörg Reinhardt												

Sowohl die Sparkasse Aurich-Norden als auch der Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden sind Mitglied des folgenden Verbandes:

Name:	Niedersächsischer Sparkassen- und Giroverband
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gegenstand/Zweck:	Der Verband hat die Aufgabe, das Sparkassenwesen zu fördern. Die Verbandsversammlung kann im Rahmen der Selbstverwaltung risikobegrenzende Maßgaben für die Sparkassen in einer Satzung beschließen. Der Verband berät die Sparkassenaufsichtsbehörde gutachtlich und führt in ihrem Auftrag oder im Auftrag anderer gesetzlich ermächtigter Stellen Prüfungen bei den Mitgliedssparkassen durch.

BILANZDATEN / GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018

Nach § 7 Abs. 2 NSpG werden der Verwaltungsaufwand und die sonstigen Kosten des Zweckverbandes von der Sparkasse getragen.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

- keine -

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

Georgstraße 4
26919 Brake

Tel.: 04401/916-0
Fax: 04401/5398
E-Mail: oowv.brake@oowv.de
Internet: www.oowv.de



ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	Wasser- und Bodenverband / Körperschaft des öffentlichen Rechts
Satzung aus dem Jahr:	2010, i. d. F. der 5. Änderung v. 01.01.2019
Gründung:	14.07.1948

GEGENSTAND DES VERBANDES

Der Verband hat die Aufgabe, in seinem Gebiet

- Trink- und Brauchwasser zu beschaffen, bereitzustellen und zu verteilen,
- das Abwasser im gesetzlichen Umfang zu beseitigen, soweit ihm diese Aufgabe von dem Mitglied übertragen wird,
- die Gewässer sowie Anlagen in und an Gewässern zu bauen, auszubauen und zu unterhalten,
- das Grundwasser zu schützen,
- Flächen, Anlagen und Gewässer zum Schutz des Naturhaushalts, des Bodens und für die Landschaftspflege herzurichten, zu erhalten und zu pflegen.

MITGLIEDER / STIMM- UND BEITRAGSVERHÄLTNISSE

Mitglieder im Bereich Trinkwasser		
Landkreis Ammerland	Gemeinde Berne	Gemeinde Großefehn
Landkreis Aurich	Gemeinde Bockhorn	Gemeinde Großenkneten
Landkreis Cloppenburg	Gemeinde Bösel	Gemeinde Großheide
Landkreis Diepholz	Gemeinde Butjadingen	Gemeinde Hatten
Landkreis Friesland	Gemeinde Cappeln	Gemeinde Hinte
Landkreis Oldenburg	Gemeinde Dornum	Gemeinde Holdorf
Landkreis Vechta	Gemeinde Dötlingen	Gemeinde Hude
Landkreis Wesermarsch	Gemeinde Edewecht	Gemeinde Ihlow
Landkreis Wittmund	Gemeinde Emstek	Gemeinde Jade
Gemeinde Apen	Gemeinde Essen	Gemeinde Krummhörn
Gemeinde Bad Zwischenahn	Gemeinde Friedeburg	Gemeinde Langeoog
Gemeinde Bakum	Gemeinde Gandersesee	Gemeinde Lastrup
Gemeinde Baltrum	Gemeinde Garrel	Gemeinde Lemwerder
Gemeinde Barßel	Gemeinde Goldenstedt	Gemeinde Lindern

Mitglieder im Bereich Trinkwasser		
Gemeinde Molbergen	Gemeinde Wardenburg	Stadt Esens
Gemeinde Neuenk.-Vörden	Gemeinde Wiefelstede	Stadt Friesoythe
Gemeinde Ostrhauderfehn	Gemeinde Zetel	Stadt Jever
Gemeinde Ovelgönne	Samtgemeinde Brookmerland	Stadt Lohne
Gemeinde Rastede	Samtgemeinde Esens	Stadt Lönigen
Gemeinde Sande	Samtgemeinde Hage	Stadt Norden
Gemeinde Saterland	Samtgemeinde Harpstedt	Stadt Nordenham
Gemeinde Spiekeroog	Samtgemeinde Holtriem	Stadt Schortens
Gemeinde Stadland	Stadt Aurich	Stadt Twistringen
Gemeinde Steinfeld	Stadt Bassum	Stadt Varel
Gemeinde Stuhr	Stadt Brake	Stadt Vechta
Gemeinde Südbrookmerland	Stadt Cloppenburg	Stadt Westerstede
Gemeinde Visbek	Stadt Damme	Stadt Wiesmoor
Gemeinde Wangerland	Stadt Dinklage	Stadt Wildeshausen
Gemeinde Wangerooge	Stadt Elsfleth	Stadt Wittmund

Mitglieder im Bereich Abwasser sind 1 Samtgemeinde, 28 Gemeinden, 9 Städte sowie 1 Zweckverband, die die Abwasserbeseitigung jeweils auf den OOWV übertragen haben.

Nach § 10 Abs. 3 der Verbandssatzung beträgt die Stimmenzahl insgesamt 1.000. Hiervon entfallen auf die Mitgliedergruppe der Landkreise 251 Stimmen und auf die Mitgliedergruppe der Städte und Gemeinden 749 Stimmen. Kreisfreie Städte sowie Körperschaften, die keine Gebietskörperschaften sind, gehören der Mitgliedergruppe der Städte und Gemeinden an. Die Stimmverteilung wird für jedes Kalenderjahr auf der Grundlage aktueller Daten neu ermittelt (§ 10 Abs. 3 der Verbandssatzung). Der Landkreis Aurich verfügt derzeit über 41 von 1.000 Stimmanteilen.

BESETZUNG DER ORGANE

I. Verbandsversammlung

- a) **Vertreter des Landkreises Aurich:**
 - Landrat Olaf Meinen
 - Ingeborg Kleinert
 - Hinrich Tjaden
- b) je drei Vertreter der Landkreise Cloppenburg, Diepholz, Friesland, Oldenburg, Wesermarsch und Wittmund
- c) je zwei Vertreter der Landkreise Ammerland und Vechta
- d) alle anderen Mitglieder entsenden je ein Vertreter

II. Vorstand

- a) **Vertreter des Landkreises Aurich:**
 - Landrat Olaf Meinen
- b) fünf weitere von der Verbandsversammlung gewählte Mitglieder

III. Geschäftsführung

- Karsten Specht

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

Name und Sitz der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	Anteil	
	in €	in %
NW Kommunale Dienste GmbH, Brake	125.573,89	100,00
Bakenhus Biofleisch GmbH, Großenkneten	1,00	100,00
Industriewasserversorgungsgesellschaft Nordwest-Niedersachsen mbH (IWAG), Wilhelmshaven	700.000,00	100,00
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH (Gewoba), Brake	102.258,38	4,57
Nährstoff Management Niedersachsen eG	15.000,00	20,00
OOWV Energie Komplementär GmbH, Brake	25.000,00	100,00
Zweckverband KommunalService Nord West (Vertraglich vereinbart ist die gleichwertige Beteiligung der Gemeinden Ganderkesee und Hude sowie des OOWV)	500,00	33,33
Niedersachsen Wasser, Oldenburg	46.073,44	100,00
aquabench GmbH, Hamburg	24.089,75	8,00
Harzwasser – Kommunale Wasserversorgung GmbH, Syke	1.159.000,00	5,00
KENOW GmbH & Co. KG – Klärschlamm Entsorgung NordWest	306.510,00	25,10
KENOW Verwaltungs-GmbH	6.275,00	25,10
Stadt.Land.Grün GmbH (mittelbar über NW Komm. Dienste)	125.306,50	100,00
Stiftung Gewässerschutz Weser-Ems	--	--

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>					
	1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	7.418	0,8	7.890	0,9	-472
	2. Geleistete Anzahlungen	1.980	0,2	1.246	0,1	734
		9.398	1,0	9.136	1,0	262
II.	<i>Sachanlagen</i>					
	1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	110.213	12,3	110.783	12,4	-570
	2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.957	0,2	1.993	0,2	-36
	3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	36.050	4,0	34.913	3,9	1.137
	4. Wassergewinnungs- u. Bezugsanlagen	34.651	3,9	32.933	3,8	1.718
	5. Verteilungsanlagen	589.571	65,6	588.494	66,0	1.077
	6. Maschinen u. maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 4 gehören	37.853	4,2	38.269	4,3	-416
	7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	11.042	1,2	9.599	1,1	1.443
	8. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	36.533	4,1	34.963	3,9	1.570
		857.870	95,5	851.946	95,7	5.924

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
III.	<i>Finanzanlagen</i>					
	1. Anteile an verbundene Unternehmen	897	0,1	997	0,1	-100
	2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	368	0,0	810	0,1	-442
	3. Beteiligungen	1.614	0,2	1.301	0,1	313
	4. Sonstige Ausleihungen	17	0,0	18	0,0	-1
		2.895	0,3	3.126	0,3	-231
B.	Umlaufvermögen					
I.	<i>Vorräte</i>					
	1. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	1.049	0,1	1.835	0,2	-786
II.	<i>Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände</i>					
	1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	11.386	1,3	10.929	1,2	457
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	85	0,0	143	0,0	-58
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.943	0,9	8.407	0,9	-464
III.	<i>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	7.536	0,8	4.514	0,5	3.022
		27.999	3,1	25.829	2,9	2.170
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	235	0,0	255	0,0	-20
Bilanzsumme		898.397	100,0	890.292	100,0	8.105

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A.	Eigenkapital					
I.	<i>Kapital</i>	332	0,0	332	0,0	0
II.	<i>Zweckgebundene Rücklage</i>	27.891	3,1	23.561	2,6	4.330
III.	<i>Kapitalrücklage</i>	51	0,0	51	0,0	0
IV.	<i>Gebührenaufgleichsrücklage</i>	2.783	0,3	2.783	0,3	0
V.	<i>Allgemeine Rücklage</i>	15.100	1,7	15.099	1,7	1
VI.	<i>Bilanzverlust</i>	5.158	0,6	4.132	0,5	1.026
		51.315	5,7	45.958	5,2	5.357
B.	Empfangene Ertragszuschüsse	260.459	29,0	264.191	29,7	-3.732
C.	Sonderposten für Zuwendungen	15.620	1,7	15.150	1,7	470
D.	Rückstellungen					
	1. Rückstellungen f. Pensionen u. ähnl. Verpf.	2.024	0,2	1.938	0,2	86
	2. Steuerrückstellungen	267	0,0	255	0,0	12
	3. Sonstige Rückstellungen	17.574	2,0	17.530	2,0	44
		19.865	2,2	19.723	2,2	142
E.	Verbindlichkeiten					
	1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	512.210	57,0	506.070	56,8	6.140
	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.080	0,2	945	0,1	1.135
	3. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	31.894	3,6	29.871	3,4	2.023
	4. Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	79	0,0	271	0,0	-192
	5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.765	0,5	7.975	0,9	-3.210
		551.028	61,3	545.132	61,2	5.896
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	110	0,0	138	0,0	-28
Bilanzsumme		898.397	100,0	890.292	100,0	8.105

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

	2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
1. Umsatzerlöse	184.978	96,6	183.126	95,5	1.852
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.830	2,0	5.198	2,7	-1.368
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.718	1,4	3.509	1,8	-791
Gesamtleistung	191.526	100,0	191.833	100,0	-307
4. Materialaufwand	-66.794	-34,9	-71.429	-37,2	4.635
5. Personalaufwand	-46.766	-24,4	-42.413	-22,1	-4.353
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. u. Sachanlagen	-45.034	-23,5	-43.862	-22,9	-1.172
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.048	-8,9	-16.116	-8,4	-932
8. Betriebsergebnis	15.884	8,3	18.013	9,4	-2.129
9. Erträge aus Beteiligungen	7	0,0	6	0,0	1
10. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	18	0,0	17	0,0	1
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	10	0,0	35	0,0	-25
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-542	-0,3	0	0,0	-542
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.840	-5,1	-11.320	-5,9	1.480
14. Beteiligungs- und Finanzergebnis	-10.349	-5,4	-11.261	-5,9	912
15. Ergebnis vor Steuern	5.536	2,9	6.751	3,5	-1.215
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13	0,0	-1.055	-0,5	1.042
17. Ergebnis nach Steuern	-5.522	-2,9	5.696	3,0	-11.218
18. Sonstige Steuern	-165	-0,1	-178	-0,1	13
19. Jahresüberschuss	5.357	2,8	5.518	2,9	-161
20. Gewinnvortrag (Vorjahr Verlustvortrag)	4.132	2,2	-934	-0,5	5.066
21. Einstellung in die zweckgeb. Rücklage	-4.331	-2,3	-453	-0,2	-3.878
22. Bilanzgewinn	5.158	2,7	4.131	2,2	1.027

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der OOWV kann nach § 17 der Verbandssatzung von seinen Mitgliedern Beiträge erheben. Eine Beitragspflicht besteht nur insoweit, als dem OOWV Mittel zur Erfüllung seiner Aufgaben und seiner Verbindlichkeiten im Rahmen einer ordentlichen Wirtschaftsführung zugeführt werden müssen. Maßstab für das Verhältnis der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge ist der Vorteil, der ihnen aus den Leistungen des OOWV zufließt. Maßgeblich für die Ermittlung des Vorteils ist das Stimmrechtsverhältnis nach § 10 Abs. 3 bis 5 der Satzung, wobei Trinkwassermitglieder nur für den Trinkwasserbereich und Abwassermitglieder nur für den Abwasserbereich beitragspflichtig sind. Soweit für das Gebiet eines Abwassermitglieds Entgelte eigenständig kalkuliert und erhoben werden, ist nur das betreffende Abwassermitglied für diesen Abwasserbereich beitragspflichtig.

Der Vorstand des OOWV stellt zum 1. März eines jeden Jahres die Berechnung des Beitragsverhältnisses fest und gibt sie den Mitgliedern bekannt.

Ostfriesische Landschaft

Georgswall 1-5

26603 Aurich

Tel.: 04941/ 17 99-0

Fax: 04941/ 17 99 70

E-Mail: ol@ostfriesischelandschaft.de

Internet: www.ostfriesischelandschaft.de



ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Verfassung vom:	02.12.2017
Erste Verfassung vom:	22.10.1949

GEGENSTAND DER KÖRPERSCHAFT

Die Ostfriesische Landschaft ist die Nachfolgerin der ostfriesischen Landstände. Als demokratisch verfasste Körperschaft vertritt sie damit im Rahmen ihrer Ziele und Aufgaben die in Ostfriesland lebende Bevölkerung und ihre Belange.

Die Ostfriesische Landschaft ist berufen, auf der viele Jahrhunderte alten Grundlage der Selbstbestimmung und Selbstverwaltung zum Wohle ganz Ostfrieslands und aller seiner Bewohner überparteilich zu wirken und heimatliche Interessen wahrzunehmen.

Die Ostfriesische Landschaft erfüllt regionale Aufgaben insbesondere auf den Gebieten der Kultur, Wissenschaft und Bildung in und für Ostfriesland, unterstützt entsprechende Anliegen mit Rat und Tat und arbeitet mit den auf den Gebieten der Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie der Stadt Emden tätigen Organisationen zusammen. Sie setzt sich dabei für den Gebrauch der Regionalsprache in Ostfriesland ein.

Die Ostfriesische Landschaft wahrt als Hüterin der friesischen Überlieferung zudem die geschichtlichen und kulturellen Zusammenhänge des friesischen Küstenraumes und pflegt die Verbundenheit mit allen Friesen innerhalb und außerhalb Europas.

TRÄGER

Träger der Ostfriesischen Landschaft sind die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie die Stadt Emden.

BESETZUNG DER ORGANE

I. Landschaftsversammlung

Die Landschaftsversammlung ist eine demokratisch-parlamentarische Vertretung der ostfriesischen Bevölkerung.

- a) 49 ordentliche Mitglieder werden von den Kreistagen der Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie dem Rat der Stadt Emden nach dem Verhältnis ihrer Einwohner zur Zahl der Gesamtbevölkerung bestimmt. Nicht mehr als 2/3 der ordentlichen Mitglieder dürfen jeweils den Kreistagen bzw. dem Rat der Stadt Emden angehören.

Vom Kreistag des Landkreises Aurich bestimmte ordentliche Mitglieder für die 16. Wahlperiode von 2017 bis 2022:

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| - Hinrich Albrecht | - Alfred Meyer |
| - Jochen Beekhuis | - Hayo Moroni |
| - Agnes Bracklo | - Gunnar Ott |
| - Sarah Buss | - Hermann Reinders |
| - Dieter Dirksen | - Gerhard Rinderhagen |
| - Angela Harm-Rehrmann | - Johann Saathoff |
| - Antje Harms | - Johannes Terfehr |
| - Bernd Hinrichs | - Reinhard Warmulla |
| - Albert Janßen | - Hayo Wolters |
| - Barbara Kleen | |
| - Jan-Adolf Looden | |

- b) Landschaftspräsident Rico Mecklenburg

II. Landschaftskollegium

- a) 7 Landschaftsräte

davon von den Mitglieder der Landschaftsversammlung aus dem Landkreis Aurich vorgeschlagen:

- | | |
|-----------------|-----------------|
| - Jann Berghaus | - Helmut Markus |
| - Hilko Gerdes | |

III. Landschaftsdirektor

- Dr. Rolf Bärenfänger

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Ostfriesische Landschaft einerseits und der Niedersächsische Sparkassen- und Giroverband sowie die Landschaftliche Brandkasse Hannover andererseits sind paritätisch Träger der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse als einer selbständigen Einrichtung; diese ist die öffentliche Feuer-Versicherungsanstalt für Ostfriesland.

Einrichtung:	Ostfriesland-Stiftung -Stiftung der Ostfriesischen Landschaft und der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse-
Sitz:	Aurich
Rechtsform:	rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts
Satzung vom	28.03./20.06.1992, zuletzt geändert am 28.11.2009
gegründet am:	28.03.1992
Vermögen der Stiftung im Zeitpunkt ihrer Errichtung:	4.090.335,05 €
Stifterin:	Ostfriesische Landschaft und Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse
Gegenstand/ Zweck:	Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Unterricht und Bildung in Ostfriesland mit dem Ziel, diese Bereiche als Faktoren der Regionentwicklung zu stärken, soweit dies nicht durch das Land Niedersachsen geschieht. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i.S.d. §§ 51 ff. AO.
Mitglieder des Vorstandes:	- das Landschaftskollegium der Ostfriesischen Landschaft und ein Vertreter der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse
Mitglieder des Kuratoriums:	- neun Mitglieder eines von der Stifterin bestimmten Haushaltsausschusses der Landschaftsversammlung der Ostfriesischen Landschaft

Unternehmen:	Ostfriesische Landschaftliche Verlags- und Vertriebsgesellschaft - OLV GmbH -
Sitz:	Aurich
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag vom	30.06.1998
Handelsregister:	Amtsgericht Aurich HRB 1070
erstmals eingetragen am:	17.07.1998
Stammkapital:	25.564,59 €

Anteil der Ostfriesischen Landschaft:	25.564,59 € (100%)
Gegenstand/Zweck:	- Verlag und Vertrieb von Publikationen - Handel mit Publikationen anderer Verlage (Buchhandel) - Übernahme von Dienstleistungen für die Ostfriesische Landschaft
Geschäftsführer:	Joachim Queck

BILANZDATEN 2018 im Vergleich zu 2017

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Aktivseite						
A.	Anlagevermögen					
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	18	0,1	8	0,1	10
II.	Sachanlagen	7.384	53,9	6.841	52,6	543
III.	Finanzanlagen	4.582	33,5	4.582	35,2	0
		11.984	87,5	11.431	87,9	553
B.	Umlaufvermögen					
I.	Erzeugnisse und Leistungen	2	0,0	2	0,0	0
II.	Sonstige Vermögensgegenstände	2	0,0	0	0,0	2
III.	Forderungen	23	0,2	64	0,5	-41
IV.	Liquide Mittel	1.681	12,3	1.507	11,6	174
V.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0
		1.708	12,5	1.573	12,1	135
Bilanzsumme		13.693	100,0	13.005	100,0	688

		31.12.2018 IST		31.12.2017 IST		Veränderung 18 zu 17
		T€	%	T€	%	T€
Passivseite						
A.	Eigenkapital					
I.	Eigenkapital	7.600	55,5	7.600	58,4	0
II.	Rücklagen	1.164	8,5	1.152	8,9	12
III.	Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0	0,0	0	0,0	0
IV.	Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0
V.	Sonderposten aus Zuwendungen	2.247	16,4	2.376	18,3	-129
		11.011	80,4	11.128	85,6	-117
B.	Rückstellungen	846	6,2	660	5,1	186
C.	Verbindlichkeiten	1.594	11,6	972	7,5	622
D.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	241	1,8	245	1,9	-4
		2.681	19,6	1.877	14,4	804
Bilanzsumme		13.693	100,0	13.005	100,0	688

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018 im Vergleich zu 2017

	2018 IST		2017 IST		Veränderung 18 zu 17
	T€	%	T€	%	T€
1. Erträge aus Zuwendungen	2.869	68,0	2.750	68,8	119
2. Erlöse u. Erträge aus Verwaltungstätigkeit	661	15,7	545	13,6	116
3. sonstige ordentl. Erträge	623	14,8	635	15,9	-12
4. Erträge aus Werterhöhungen d. Vermögens	6	0,1	0	0,0	6
5. Finanzerträge	58	1,4	54	1,4	4
6. Außerordentliche Erträge	0	0,0	13	0,3	-13
7. Gesamtleistung	4.217	100,0	3.997	100,0	220
8. Personalaufwand	-2.304	-54,6	-2.222	-55,6	-82
9. Sachaufwendungen	-1.551	-36,8	-1.415	-35,4	-136
10. Abschreibungen	-205	-4,9	-203	-5,1	-2
11. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-19	-0,5	-12	-0,3	-7
12. Zuwendungen u. Finanzierungsausgaben	-138	-3,3	-145	-3,6	7
13. Außerordentliche Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0,0	0	0,0	0
15. Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Ostfriesische Landschaft zählt zu den überkommenen Einrichtungen gemäß Artikel 72 der Niedersächsischen Verfassung. Dadurch ist sie in ihrem Bestand und ihren Aufgaben geschützt und ihre Arbeit ist durch das Land wie die Gebietskörperschaften zu unterstützen und zu fördern.

Am 20.06.2001 haben das Land Niedersachsen, die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund, die kreisfreie Stadt Emden sowie die Ostfriesische Landschaft einen Vertrag über die Förderung der Ostfriesischen Landschaft geschlossen. Im § 6 Abs. 1 dieses Vertrages ist geregelt, dass das Land Niedersachsen im Wege der Festbetragsfinanzierung der Ostfriesischen Landschaft im Rahmen der institutionellen Förderung eine jährliche Zuwendung gewährt. Eine weitere jährliche Zuwendung gewähren gemäß § 7 Abs. 1 des Vertrages die Gebietskörperschaften nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl.

Vom Landkreis Aurich wurde 2018 eine Umlage i. H. v. 349.000,00 EUR und 2019 i. H. v. 357.733,00 EUR an die Ostfriesische Landschaft gezahlt. Darüber hinaus wurde 2018 und 2019 jeweils eine Umlage für die Kleiderkammer i. H. v. 30.750,00 EUR gezahlt. Im Jahr 2020 beträgt die allgemeine Umlage 369.300,00 EUR und die Umlage für die Kleiderkammer 30.800,00 EUR.

Leegemoorgesellschaft zu Norden

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform:	historische genossenschaftsähnliche Gesellschaft
Stiftungsurkunde vom:	12.10.1632

GEGENSTAND DER GESELLSCHAFT

Die Anfänge der Leegemoorgesellschaft gehen bereits auf das Jahr 1562 zurück, in dem ein durch Eindeichungen gewonnener Landbesitz vermessen und an Interessenten verpachtet wurde. Aus der Stiftungsurkunde des Leegemoor vom 12.10.1632 ist zu entnehmen, dass 73 Norder Bürger den Grafen Ulrich dazu bewogen hatten, ihnen das im Leegemoor gelegene Gebiet zur Größe von 95 Grasen in Erbpacht zu geben. Die einzelnen Anteile waren schon damals verkäuflich und vererbbar, allerdings mit Zustimmung des Landesherren. Bis zu dem Zeitpunkt hatten die Norder Bürger das Land schon über 30 Jahre in Zeitpacht gehabt.

Grund für die Bitte der Norder Bürger war, dass sie infolge der durch den 30-jährigen Krieg eingetretenen Verarmung und Not das Land für ihren Lebensunterhalt nicht entbehren konnten und ihnen daran gelegen war, das Land nicht nur zu vorübergehender Verpachtung, sondern zu dauernder Bewirtschaftung zu erhalten.

In den folgenden Jahrhunderten wurde das Gebiet zum Teil vergrößert, zum Teil wieder verkleinert. Es hat heute eine Größe von ca. 56 ha. Ein Anteil beträgt $\frac{1}{95}$. Aus der Erbpacht ist Eigentum geworden. Inzwischen ist das gesamte Gebiet des Leegemoor der Stadt Norden als Erbbaurecht zur Verfügung gestellt worden. Die Stadt Norden richtete auf diesem Gebiet das „Gewerbe- und Industriegebiet Leegemoor“ ein und hat das Land als Untererbbaurecht an einzelne Gewerbetreibende weitergegeben.

Bis heute findet an Lichtmess (2. Februar) eine nach festem Ritus ablaufende Abrechnungsversammlung der Interessenten statt, die sich bis weit in die Vergangenheit zurückverfolgen lässt.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Im Jahr 1931 wurden $\frac{11}{95}$ Anteile an der Leegemoorgesellschaft von der Norder Armenanstalt auf den den damaligen Landkreis Norden umgeschrieben. Der Landkreis Aurich hat als Rechtsnachfolger des Landkreises Norden inzwischen alle $\frac{11}{95}$ Anteile der Leegemoorgesellschaft verkauft. Die letzten $\frac{8}{95}$ Anteile wurden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung im Jahr 2004 veräußert.

Der Landkreis Aurich ist aber über das Ulrichsgymnasium Norden noch Eigentümer von $\frac{1,5}{95}$ Anteilen. Diese Anteile hat Graf Ulrich II. am 13.07.1639 für die damalige Lateinschule, heute Ulrichsgymnasium Norden, erworben. In Anbetracht der geschichtlichen Bedeutung für das Ulrichsgymnasium wird von einem Verkauf dieser Anteile abgesehen.

BESETZUNG DER ORGANE

I. Generalversammlung

- ein Vertreter je Anteil

II. Verwaltungsausschuss

- a) die beiden Vierten
- b) die 12 Mitglieder der technischen Deputation
- c) die drei Mitglieder der Revisionskommission

III. Vierten

Ein ältester und ein jüngster Vierter werden jährlich in der Generalversammlung von der Interessentenschaft gewählt.

IV. Technische Deputation

- 12 von der Generalversammlung gewählte Mitglieder

V. Revisionskommission

- drei von der Generalversammlung gewählt Mitglieder

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

- keine -

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Landkreis Aurich erhält für die 1,5/95 Leegemooranteile des Ulrichsgymnasiums Norden eine jährliche Dividende.